

**BIBLIOTHEK
SAC BASEL**



ENTWURF
VON
JESAB GAB

ENGELHÖRNER-MITTELGRUPPE

Photo: W. Preiswerk

Clichés: Hügin & Sprenger



92. VEREINSJAHR JAHRGANG 1954

**JAHRESBERICHT
DER SEKTION BASEL
S.A.C.**

INHALT

Berichte über Clubtouren	
Engelhörner-Mittelgruppe	Seite 3
Ruchenfensterstock	Seite 6
Rienzenstock	Seite 10
In memoriam Dr. H. Fuchs	Seite 14
In memoriam Dr. R. Helbling	Seite 19
Jahresbericht	Seite 22
Jahresrechnung	Seite 31
Hüttenbericht	Seite 36
Berichte der Subkomitees	Seite 39
Tourenverzeichnis	Seite 50
Mitgliederverzeichnis	Seite 55

Engelhörner-Mittelgruppe

Uns Bergfreunden hat der Sommer des Jahres 1954 manche Enttäuschung bereitet, und es sind wenige Clubtouren, die programmgemäss durchgeführt werden konnten. Dafür hatte Petrus im Herbst mehr Einsicht für unsere Wünsche und Pläne, und wir denken gerne an die am 11./12. September erlebte Klettertour in die Engelhörner zurück.

Unser acht Clubisten hatten sich für diese Fahrt vereinbart, und in Autos fuhren wir am frühen Samstagnachmittag los, in den warmen, sonnigen Herbsttag hinaus. Für die Augen war diese Fahrt ein Hochgenuss, zeigte sich doch das Mittelland und der Alpenkranz in unwirklicher Klarheit und Durchsichtigkeit, eben so, wie uns nur der Herbst solchen Genuss schenken kann. Wir freuten uns an allem Schönen, und dieses bot sich uns in vielerlei Gestalt: da eine herbstlich-rote Gruppe von Birnbäumen, dort eine hellgelbe Birke im tiefen Blau des Himmels, oder die herrlichen Kontraste von goldigschimmernden Lärchen auf dunklem Tannengrün. Wahrlich auch diese kleinen Freuden wollen gekostet werden und gehören zu einer Bergtour; glücklich sind die, die den Sinn dafür bewahrt haben.

Unsere Wagen haben es indessen recht eilig, und nach kurzer Rast in Meiringen bringen sie uns hinauf zur Kaltenbrunnensäge. Die Föhnauflung verspricht Gutes, und wir steigen voller Zuversicht aufwärts der Hütte zu. Noch können wir uns hie und da an späten Alpenblumen ergötzen, die weiter blühen und Freude verschenken, trotzdem sie einen ersten Schneefall zu überstehen hatten. Bald nimmt uns die heimelige Hütte in Obhut. Es herrscht Hochbetrieb; doch was tut's, es ist dennoch eine wohltuende Atmosphäre, die Geborgenheit in sich schliesst. Alles ist voller Erwartung, was der kommende Tag bringen wird. In fröhlicher Gesellschaft mit unserem Führer, Franz von Bergen, vergeht die Essenszeit.

Wir tun noch einige Schritte hinaus ins Ochsental. Die Nacht breitet ihr schwarzes Gewand aus über den Talkessel von Rosenloui. Dafür stechen die vielen Spitzen und Grate um uns her um so eindrücklicher in den fahlen Nachthimmel – wahrlich ein unvergessliches Bild. Die schmale Mondsichel spendet dazu einen faszinierenden, schwachleuchtenden Hintergrund, auf dem niedliche, weisse Wolkenschiffchen segeln. Wir geniessen diese herrliche Ruhestunde und atmen tief den herben Geruch unserer Lagerstätte, die wir in Alpenrosenstauden gefunden haben. Doch der kühle Abendwind trägt die Schuld, dass wir das warme Hüttenschlafgemach aufsuchen, um dort neue Kräfte zu unserem bevorstehenden Tun zu sammeln.

Der Sonntagmorgen zeigt eine veränderte Wetterlage. Im Westen ballt sich eine grosse Wand auf; doch unser Franz nimmt uns zeitig in seine Finger, und um 4.30 Uhr steigen wir hinauf ins Ochsental.

Der neuerstandene Tag sieht uns beim Einstieg zum Gernsattel. Nun beginnt also das beglückende Steigen zur Höhe. Noch ist der Weg leicht, der Fels trocken und das Auge hat Zeit, die mit jeder Seillänge gewonnene neue Welt aufzunehmen. Auf dem Gernsattel wird kurze Verschnaufpause gehalten, dann geht's in das Reich der vielgestaltigen Spitzen, und mit gespannten Sinnen wird der erste Aufschwung, die *Gernspitze*, gemeistert.

Wir sind glücklich die Ersten, die diese Traversierung im Schilde führen; unter uns streben noch viele Partien dem Gernsattel zu. Vor uns liegt nun unser luftiger und interessanter Gang über die Mittelgruppe, und ich darf wohl sagen, es war ein herrliches Gefühl, den Weiterweg mit seinen vielen Feinheiten zu überblicken und mit den Augen abzutasten. Franz lässt uns jedoch keine Zeit für eingehende Studien. Frisch wird der erste Abstieg angepackt, und bald sind wir von unserem Tun so benommen, dass wir fast unvermutet auf dem *Engelhorn* stehen, wo uns eine Znünpause als Lohn winkt.

Alles Erstrebenswerte will erarbeitet sein, und es kostete auch uns diese Kletterei manchen Schweisstropfen. Doch was wiegt all unser Mühen, wenn man nacheinander so viel unvergessliche Eindrücke erleben und mitnehmen darf. Es sind unauslöschliche, köstliche Bilder in uns entstanden, die unser Leben bereichern werden.

Die Situation am Himmel wird jedoch recht bald unerfreulich. Die graue Wand hat sich uns rasch genähert und breitet über die Voralpen regenschwere Schleier aus. Für uns haben wir noch nichts zu fürchten, und wir geniessen von der *Mittelspitze* aus die herrliche Rundschau. Besondere Erwähnung verdient der Blick auf die gegenüberliegende Kingspitzgruppe, die mit ihrer wilden Wandflucht ihresgleichen sucht. Doch nicht weniger eindrucksvoll ist auch der Tiefblick ins romantische Urbachtal. Gegen Osten dürfen wir liebe Bekannte im Grimsel- und Triftgebiet grüssen; dort ist der Föhn noch Meister und alles zeigt sich uns in vollendeter Farbensymphonie.

Wahrlich, die Ahnung erfüllte sich restlos; denn der Gang über diese Gruppe bot uns allen eine abwechslungsreiche Kletterei, und mit besonderem Vergnügen denken wir an die beiden imposanten Aufstiege zur *Ulrich-* und *Gertrudspitze* zurück.

Es ist eine Lust, seine Kräfte an diesen Graten zu messen und auf luftiger Fährte in diesem Eldorado zu verweilen. Nur zu schnell erreichen wir die *Vorderspitze*. Mit kräftigem Händedruck wird unserer Kameradschaft Ausdruck verliehen, den Dank für gegenseitige Hilfe in sich schliessend.

Die Traversierung haben wir nicht in Rekordzeit auszuführen gesucht, vielmehr war die rasche Verschlechterung des Wetters Schuld, dass wir nicht längere Gipfelrasten halten konnten und uns eher etwas beeilen mussten. Dies war auch gut, denn als wir die Vorderspitze erreichen, beginnt der Himmel uns mit einer unerwünschten Douche zu beglücken, anfänglich

recht harmlos, später allerdings in konzentrierter Form, so dass der Ausstieg ins Ochsental, der sich bekanntlich in einem Bachbett vollzieht, allerdhand lustige Begebenheiten zeitigt. Doch was kann uns diese Wetterlaune noch antun, sind wir doch erfüllt von schönsten Erlebnissen. Lange noch werden wir von der Freude, die uns diese Klettertour geschenkt hat, zehren können.

Unserem Tourenleiter sowie Franz von Bergen danken wir herzlich und hoffen, dass es uns wieder einmal möglich wird, gemeinsame Bergerlebnisse zu genießen.

Dölf Schwab

Ruchenfensterstock

Es war an sich schon ein Glücksfall, wenn man im Sommer 1954 eine Tour nach Programm durchführen konnte, ganz besonders bemerkenswert war es aber bei *dieser* Tour. Einerseits sind die Beziehungen unseres Tourenleiters zu Petrus stets etwas gespannt gewesen, und andererseits hatten wir unseren Ruchenfensterstock nun schon zum drittenmal auf unserem Tourenprogramm. Zweimal schon mussten wir die Tour wegen Schlechtwetter absagen.

Steil nach Norden einfallende Schichten von Hochgebirgskalk bilden zwischen Windgälle und Grossruchen einen scharfen, zackigen Grat mit den Gipfeln Höhlenstock, Gwasset, Pucher und Ruchenfensterstock. Dessen Begehung ist eine der reizvollsten Klettereien im Kalk des Urnerlandes. Steile Plattenschüsse fallen vom Grat über tausend Meter nach Norden ins Brunnital ab. Die Schichtköpfe bilden nach Süden bauchige Wände, am Grat überhängende Zacken, welche oft zum Ausweichen in die Nordflanke zwingen. Wenn die Felsen nass sind, oder wenn Schnee und Eis auf ihnen liegt, werden diese Stellen leicht ungemütlich. Man sollte darum für diese Tour warmes, trockenes Wetter haben.

Anfangs September fuhren wir sechs Clubkameraden in zwei Autos nach Bristen, und weil wir gerade so gut sassen, übersahen wir dort das Fahrverbot und fuhren gleich weiter bis zum Golzeren Seilbähnli. Schamlos benützten wir auch noch dieses, um die Mühe des Hüttenweges abzukürzen. Um so schöner war dann aber auch der geruhsame Bummel im sinkenden Abend der Windgällenhütte zu.

Der Rummel in der Hütte sei nur kurz erwähnt. Da unser Führer, Sepp Zraggen, vorausgegangen war, hatten wir wenigstens unsere reservierten Schlafplätze. Unsere Vorfreude und den stillen Genuss des schönen Abends konnte das Gedränge in der Hütte kaum schmälern. Schlafen konnten wir allerdings nicht lange. Kaum war der Lärm unten verebbt, kam schon wieder der Hüttenwart mit seiner Laterne und der unbequemen Meldung «'s isch Zit».

Unsere Begeisterung ist noch recht mässig. Der nächtliche Himmel ist klar; dunkles Gewölk im Süden und verdächtiges Glitzern der Sterne lassen aber auf baldige Wetteränderung schliessen. Wir müssen deshalb früh aufbrechen. Zwei weitere Kameraden stossen noch zu uns, die es vorgezogen haben, im Freien zu übernachten. Wir sind jetzt neun Mann und können vier Seilschaften bilden. Es beginnt eben zu tagen, als wir an den Fuss der Rippe gelangen, welche vom Gwasset-Gipfel herunterkommt.

Braune Steinbrocken liegen überall herum, welche uns durch ihre dunkle Farbe und ihr merkwürdig hohes Gewicht auffallen. Unser Tourenleiter

weiss Interessantes zu berichten, während wir plaudernd die Schutthalden hinaufsteigen. Die Steine sind Eisenerz, halbwegs am Pucher oben aus einer Doggerschicht ausgebrochen. Diese Fundstelle wurde im Mittelalter ausgebeutet, zusammen mit vier weiteren Fundstellen am Schwarzstöckli und im Kessel westlich davon. Ob wohl der Name «Puchergand» von jener Tätigkeit, dem Pochen des Erzes, herrührt? Verschiedene Namen im Tal gehen ja auf den Erzbau zurück. Die losen Erzbrocken wurden hier vom tauben Gestein ausgesondert und dann mit Schlitten und Tragtieren ins Kerstental hinuntergebracht. Im heutigen Hinterbristen wurden sie verhüttet; es gab dort ein Wasserwerk, ein Pochwerk, einen Schmelzofen und eine Köhlerei. Heute erinnern nur noch ein paar Mauerreste des Ofens, sowie der Name «Cholplatz» an den einstigen lebhaften Betrieb. Die Roh-eisenmasseln wurden per Karren nach Vorderbristen geschafft und unterhalb der heutigen Kapelle durch die «Isechäli», einen steilen Reistzug, zu den Hammerschmieden «am Steg» hinuntergefördert. Dort wurde das Eisen zu allerlei Halbzeug, Stangen, Nägeln, Beschlägen, Werkzeug und Kriegsgerät verarbeitet. Seine Blütezeit hatte der Bergbau zwischen 1570 und 1630 unter den Bergherren aus der Familie Madran. Sie richteten wohl hauptsächlich die erwähnten Betriebe in Hinterbristen ein, und nach ihnen erhielt schliesslich das Kerstental seinen heutigen Namen. Nach dem Tode des letzten Madran verlotterten die Betriebe mehr und mehr, und auch die letzten Konzessionäre, die beiden Basler Burckhardt und Linder, konnten den Zerfall nur kurze Zeit aufhalten. Das importierte Eisen war billiger geworden, so dass sich der mühsame Abbau nicht mehr lohnte. Um 1730 wurde der Eisenerzbau im Maderanertal endgültig aufgegeben.

Nach diesem Exkurs in die Vergangenheit wollen wir aber in unserem Tourenbericht fortfahren. Wir sind am Fuss der Rippe, die vom *Gwasmetgipfel* herunterkommt. Unser Steigen über Schutt und lose Felsen geht allmählich in leichtes Klettern über, und wir erreichen den Grat ziemlich genau beim Gwasmetgipfel. Ein kalter, böiger Wind empfängt uns und zwingt uns auf die Nordseite in den Windschatten. Schlotternd drücken wir uns für eine kurze Rast in die Felsen, suchen aus unseren Rucksäcken nach Wärmendem, für aussen und innen. Schwarze Wolken hängen über Düssi- und Oberalpstock; wir sind gerade an der Wettergrenze, und bald werden wohl auch bei uns die ersten Tropfen fallen.

Wir müssen weiter, dem *Pucher* zu. Der Grat ist scharf, fast horizontal und kann leicht auf der Kante begangen werden. Schön sind die Tiefblicke über bauchige Felsen ins Maderanertal, über endlose Platten ins Brunnital. Wir balancieren auf der Gratschneide, oft zwingt uns aber ein tückischer Windstoss wieder auf alle Viere. Meist können wir gleichzeitig klettern und kommen so rasch vorwärts. Bald sind wir in der Scharte, westlich unter dem Puchergipfel. Von letzterem heisst es im Urnerführer: «Der von Westen gesehen überaus kühn geformte Gipfelkopf hängt nach Norden, Süden und Westen über». Ein Glück also, dass er nicht auch noch nach Osten überhängt! Von unserer Seite erinnert er tatsächlich etwas an einen überdimen-

sionierten Bovist und sieht völlig unnahbar aus. Auf der Südseite führt aber ein etwa 25 Meter hoher, senkrechter Kamin zu einer Gratscharte, wenige Meter östlich vom Gipfel.

Unter dem Gipfelkopf durchqueren wir im Zickzack die Pucherplatte, eine grosse flache Kalkplatte von etwa 50° Neigung, besonders eindrucksvoll, weil ihr unterer Rand ins Leere zeigt. Feine Risse, in denen gerade die Kanten der Vibramsohlen Platz finden, machen aber die Querung nicht allzu schwierig, auch wenn manchmal die Griffe für die Hände supponiert werden müssen. Die Platte hängt ausnahmsweise gegen Süden, liegt in der Sonne und ist schön trocken. A propos Sonne: Im Eifer haben wir gar nicht gemerkt, dass der Wind nachgelassen hat und der Wetterumschlag nicht gekommen ist. Hier auf der Südseite ist es sonnig und angenehm warm. Bald stehen wir unter dem Kamin, in das sich nun langsam einer nach dem andern einzwängt. Man hört heftiges Kratzen und Stöhnen aus dem Kamin, menschenfreundliche Ratschläge und Fragen von den Untenstehenden. Manchmal poltern kleine Steine den Kamin herunter und zwingen Allzuneugierige in Deckung. Besonders neckisch wird der Kamin für jene, die verkehrt einsteigen und dann alle Griffe und Tritte im Rücken, das heisst im Rucksack haben. Vergnügen und Mühe wechseln ab, je nachdem der andere oder man selbst an der Reihe ist. Von der Scharte kommen wir leicht zum Gipfel, wo wir eine verdiente Rast in der wärmenden Sonne geniessen.

Wir folgen dem Grat, der nun zackiger, wilder wird, weiter nach Osten. Es folgen eindrucksvolle Stellen, wo der Grat scheinbar ins Leere abbricht, tiefe Scharten, Türmchen, Ausweichstellen in die kalte, feuchte Nordflanke, mit abwärts geschichtetem Fels. Kraft bedeutet hier wenig, Sorgfalt ist alles! Wegen vereisten Felsen seilen wir uns in eine tiefe Scharte hinunter, wo uns ein Überhang den Weiterweg sperrt. Unser Sepp Zgraggen turmt mit grösster Sorgfalt in die fast senkrechte Nordwand hinaus, dann an spärlichen, unsicheren Griffen ein paar Meter eine offene Verschneidung hoch, verschwindet um eine exponierte Ecke und erscheint kurz nachher wieder auf dem Grat ob dem Überhang. Wir andern folgen, am Seil von oben gesichert. Die Stelle ist nicht ganz so schwer wie sie aussah, aber die Finger sind steif von der Kälte, der Fels ist feucht und brüchig, so dass wir recht froh sind über die Seilsicherung von oben. Erleichtert setzen wir uns rittlings auf die Gratkante, um den Nachfolger zu sichern. Wir haben jetzt eben die «Schlüsselstelle» hinter uns gebracht.

Der Grat verläuft nun auf grössere Strecken wieder fast horizontal. Wir folgen ihm teils auf der Kante, teils auf Bändchen auf der Nordseite bis zu einer Scharte, von wo er sich in drei Absätzen steil und messerscharf zum Gipfel des *Ruchenfensterstockes* aufschwingt. Dieses Teilstück ist das schönste, aber auch luftigste unserer Tour. Eine kleine Überraschung, mit der wir nicht gerechnet haben, hat aber auch dieses letzte Stück für uns bereit. Einem überhängenden Gratstück ausweichend, verschwindet Zgraggen um eine Kante, und es dauert ziemlich lange, bis er oben am Grat wieder auftaucht, schadenfroh heruntergrinsend. Als wir selbst an die Stelle kommen,



Photo W. Preiswerk

RUCHENFENSTERSTOCK VOM PUCHER

erfahren wir auch warum. Auf etwa zwei Meter finden wir einfach keine rechten Griffe und Tritte mehr. Der Fels ist abwärtsgeschichtet, feucht und schmierig. Den Vibramsohlen ist nicht recht zu trauen, die Hände greifen hierhin und dorthin, ohne etwas Zuverlässiges zu finden, sodass wir schliesslich ein kleines bisschen ins Seil greifen, und uns so zum Grat hinaufschwindeln. Bei früheren Begehungen ist uns diese Stelle gar nicht besonders aufgefallen, offenbar war der Fels trockener. Am Grat ist der Fels fest und griffig, und es ist ein Hochgenuss, über die Aufschwünge hinaufzuturnen, immer höher bis zum Gipfel, den wir gegen Mittag erreichen. Der Grat setzt sich mit einigen imposanten, freistehenden Türmen zum Ruchenfenster fort, einer etwa 100 Meter tiefen, schmalen Scharte. Mit viel Abseilen sollen diese Türme schon überklettert worden sein. Der Weiterweg zum Grossruchen aber ist durch eine völlig senkrechte, gegen 200 Meter hohe Wand gesperrt. Hartnäckige Versuche zu deren Besteigung sollen schon in der ersten Seillänge steckengeblieben sein.

Der Blick von unserem Gipfel in diese Türme und Wände ist sehr eindrucksvoll. In warmem Sonnenschein geniessen wir eine stille Gipfelstunde. Dann klettern wir den Weg wieder zurück zur Scharte, von der wir uns durch ein langes Kamin in der Südwand abseilen. Auf einer Kanzel, am Fusse der Wand, warten wir, bis Zraggen die Seile wieder eingezogen hat. Natürlich wollen die Seile zuerst nicht, und die Unterhaltung, die er in bestem Maderanisch mit ihnen führt, wäre eine Zierde fürs Idiotikon; für uns ist sie ein Hochgenuss und hebt die Stimmung wieder, die beim Abseilen durch das lange Warten in der zugigen Scharte etwas gelitten hat. Lustiges Abfahren im weichen Firnschnee bringt uns bald wieder in die Puchergand, den Ausgangspunkt unserer heutigen Tour.

Was dann noch folgt, kennen Sie schon von anderen Touren: hochbefriedigt und mit einem Riesendurst rennt man hinunter ins Tal. Mit mehr Genuss als Erfolg sucht man den Brand auf der langen Reise nach Basel in verschiedenen Etappen zu stillen und freut sich ein letztes Mal, wenn man sich mit Wohlbehagen im weichen Bett ausstrecken kann. Eines sei noch erwähnt: Der Regen kam dann schliesslich doch noch, das erstemal, als wir im Golzerensee baden wollten, und später sintflutartig auf der Heimreise, so dass wir zeitweise kaum mehr die Strasse sahen. Sie sehen also, unser Tourenleiter, Willy Preiswerk, hat in jeder Beziehung ausgezeichnete Regie geführt, und seine Beziehungen zu Petrus haben sich normalisiert. Wir danken beiden für den schönen Tag.

Albert Hagger

Rienzenstock

Sie erwarten von mir den Bericht über die Clubtour auf den Rienzenstock. Einer der damaligen Teilnehmer hat sich nach der Tour bereit erklärt, darüber zu referieren. Vor ein paar Tagen habe ich von ihm einen Brief erhalten, den ich Ihnen nun vorlesen will. Ich werde aber auch das erwähnen, was zwischen den Zeilen zu lesen ist:

Nach der Clubtour auf den Rienzenstock habe ich von Dir den Auftrag erhalten, im Herbst an einer Clubsitzung darüber zu berichten. In der ersten Begeisterung über die so prächtig gelungene Bergfahrt habe ich mir ein paar Notizen gemacht. Vor einigen Tagen hat mir unser Obmann das Datum meines Auftretens vor dem Plenum mitgeteilt. Ausgerechnet an diesem Tag bin ich abwesend. So sende ich das Resultat meiner Anstrengungen Dir zu und hoffe, dass Du damit in die Lücke springen kannst.

Zu Beginn ist das Wichtigste zu melden: Der alte Petrus ist am 24. und 25. Juli ganz aus seiner diesjährigen feuchten Rolle gefallen; das Wetter war ausnahmsweise schön und warm.

Darf ich mich nachträglich noch als Liebling aller Tourenleiter vorstellen? Denn in allerletzter Minute, am Samstag gegen 12 Uhr, meldete ich mich für diese Tour an. Wie ich im Zug vernommen habe, soll es aber noch grössere Lieblinge geben, nämlich jene, die sich 5 Minuten vor 12 Uhr abmelden oder sogar ohne Absage einfach nicht kommen. Auf jeden Fall und dessen ungeachtet war die Stimmung schon im Gotthardzug gut.

Ich genoss das Herausgerissensein aus dem Alltag und freute mich am Kontakt mit neuen Kameraden. Die Reise von Basel ins Gotthardgebiet, bei schönem Sommerwetter, zeigt eine Fülle landschaftlicher Schönheiten, die mich jedesmal wieder neu beglückt. Im Weiler *Intschi*, mit seinem Bahnhof, Grösse Briefkasten, war unsere Fahrt zu Ende. Wenn es die bekannten Bahnhöfe zum «Hereinnehmen» wirklich gäbe, wäre Intschi sicher einer davon.

Die alte *Gotthardstrasse* hätte es sich nicht träumen lassen, dass die einst vierpferdigen Wagen, heute acht-, 16-, 24pferdig oder in Einzel-, Halb-, Viertel- und Achtelperde aufgeteilt, ihren ohrenbetäubenden Wettlauf in zwei Richtungen weiterführen würden. Aus aller Herren Länder, Cars, grosse Wagen, kleine Wagen, Motorräder, Roller, Koffer, Kisten, Säcke! Ein Bergsteiger kann ja schwer beladen sein – aber erst ein Roller! Die Roller beherrschen die Strasse! Ich als Fussgänger komme mir verloren vor.

Endlich die *Fellibrücke*. Jetzt kommen sich meine Füsse mit den festen Bergschuhen wieder sinnreich vor. Nach kurzer Zeit fallen Attribute der Zivilisation, alles Wärmespendende wird ausgezogen. Die Bergschuhe

knirschen auf harten Steinstufen. Endlich Ruhe, scharfer Kontrast zwischen lärmiger Passtrasse und stillem Bergpfad. Nie sieht man die reiche Vegetation so nah wie beim steilen Aufstieg. Endlos klirren die Pickelspitzen, endlos dreht sich das Weglein nach allen Seiten, bis es beim Käppeli auf *Felliberg* in das Licht des Spätnachmittags taucht. Es wird heiss, die «Brämen» plagen. Wir gönnen uns eine kurze Rast und probieren den guten Inhalt unserer Rucksäcke.

Nun folgt der angenehme, flache Teil des Fellitales. Man hat mehr Musse, die wilde Schönheit dieses Bergtales zu geniessen. Felsabbrüche, Lawinenzüge, gewaltige Plattenschüsse! Stets begleitet uns das Rauschen und ungestüme Poltern der stürzenden Wasser. Die reine, wäzige Bergluft ist ein Geschenk für unsere Städterlungen. Nach zweieinhalb Stunden Aufstieg präsentiert sich uns die stattliche neue *Treschbütte*.

Eine erfrischende Waschung im munteren Brunnen, und wir treten in die Dämmerung der Hütte. Hier wehen uns die bekannten, immer freudig begrüsst Hüttendüfte entgegen. Es gibt gute Suppe, heissen Tee, individuelle Nachtessen nach Anspruch und Vorrat. Bald zeigt eine kräftige, hüttenfüllende Stimme an, dass auch die Autofahrer angekommen sind. Mit Rede und Gegenrede erfrischt man sich. Vor der Hütte erlebt man das prächtige Schauspiel eines schönen Bergabends; langsam ziehen die Sterne auf. Es wird kühler, und männiglich sucht die Schlafstellen auf. Nachdem die unvermeidlichen Sprüche verstummt sind, sucht jeder, so gut er kann, seinen kurzen Schlaf.

Um zwei Uhr ist unbarmherzig Tagwache, von vielen «dankbar» angenommen. Der dampfende Stärkungstrunk wird lautlos eingenommen, und bald geistern die Lichter vor der Hütte herum und bilden unsern Trupp, der sich talaufwärts in Bewegung setzt. Herrlich, ein solcher Nachtmarsch, entlang dem rauschenden Bach. Über uns funkeln die Sterne. Lautlos folgen wir dem Weg und erreichen die Alp *Vorder Waldi*. Das Licht der schmalen Mondsichel fällt durch eine Lücke im Bristenstocksüdgrat auf die armseligen Hütten. Nach Verlassen des flachen Alpbodens erreichen wir jene Steilstufe, wo Du, lieber Tourenleiter, einen günstigen Übergang über den hochgehenden Bach suchst. Es hilft alles Probieren nichts; wir müssen etwas zurück und den Bach weiter unten überqueren. Ein Sprung—schon sind einige drüben, andere fassen nasse Füsse und glucksende Schuhe. Bald darauf kommen wir zu den Hütten von *Obermatt*, am Eingang des Wicheltales. Dort bewundern wir bei einer kurzen Rast, während der ich meine Füsse trocken lege, den langsam erwachenden jungen Tag.

Das Tal wird nun kahler; der Bach kämpft sich in vielen Armen einen Weg durch die Schuttfelder. Schöne blaue Blumenkissen leuchten überall aus dem grauen Schutt. Um fünf Uhr morgens beginnen wir den strengen Aufstieg von *Murmetsbüel* durch die steile Kehle nach der Terrasse «Auf den Bächen». Prekäre Alpenrosenstauden, rutschende Steine, wenig Halt und viel Geröll. Nach kurzer Zeit kommen wir auf eine Wegspur. Die Morgensonne spielt schon auf den Gipfeln über uns. Über grobe Blöcke eines

Moränenrückens kommen wir langsam höher. Da, plötzlich tauchen ein paar Gemen auf, setzen über den Firn, verschwinden, tauchen weiter rechts wieder auf. Ein wunderbares Schauspiel in der Weite der Bergwelt.

Dreissig Minuten Znünihalt ersetzen verbrauchte Kalorien. Die Strahlen der Morgensonne erreichen nun auch uns und vertreiben den letzten Rest der Morgenkälte. Wir betreten den *Bächenfirn* und gewinnen bequem in gutem Schnee die Gratscharte. Unvergesslich der Tiefblick ins grüne Reusstal, mit dem geschäftigen Hin und Her der Gotthardzüge. Unter uns liegt Wassen. Eine feine, weisse Linie windet sich elegant ins langgestreckte Meiental hinein – die Sustenstrasse. Glücklicherweise sehen wir den sonn-täglichen Passverkehr kaum. Das Gewimmel und den Lärm dort unten können wir nur ahnen.

In herrlicher Kletterei folgen wir nun dem Nordgrat unseres *Rienzenstockes*. Eine Abseilstelle gibt Gelegenheit, das elegante und das eigene klägliche Abseilen zu erleben. Zwischenhinein gibt es immer wieder Musse, die Herrlichkeiten auf beiden Seiten des Grates zu bewundern und sich von der Sonne wärmen zu lassen. Es ist windstill, und mit vollen Zügen geniesse ich den luftigen Ausblick. Immer wieder bin ich froh über meines Freundes «Seilwinde», die meiner ungenügenden Klettertechnik etwas nachhilft. Gegen zwölf Uhr stehen wir auf dem Gipfel, und kräftige, vom scharfen Granit raube Hände beschliessen neue Freundschaften. Ja, so eine Mittagsrast in 2957 Meter Höhe, im Kreise lieber, froher Bergkameraden, ruhig essend und gemütlich plaudernd, ringsherum die ganze Pracht der Bergwelt – Worte sind zu wenig, um das alles zu beschreiben.

Um ein Uhr beginnt der Abstieg über den Südostgrat nach der Scharte. Dort trennen sich die Unentwegten von den Gesättigten, um einen Blitzaufstieg nach dem *Bächenstock* und zurück durchzupressieren. Inzwischen geniessen wir übrigen in aller Ruhe eine «Siesta» in den warmen Felsen, wo man schon mit Vorliebe schattige Plätze aufsucht. Dann folgt der Abstieg durch die steile Ostflanke, bei dem es den Müden zu schnell und den Unentwegten zu langsam geht. Etliche Steine werden ins Rollen gebracht, und manche geheime Angst muss überwunden werden, bis wir wieder im Schnee des *Bächenfirns* stehen. Das schnelle Abfahren im Firnschnee ist auch nicht jedermanns Sache; man sieht Vorsichtige in soliden Stufen durch den Steilhang absteigen.

Auf sicherem Boden angekommen, wird das Tempo etwas rascher. Ich rupfe da und dort einige Alpenrosen ab, in der Absicht, sie von den Daheimgebliebenen bewundern zu lassen. Rasch geht es auf der Aufstiegsroute abwärts, wobei eine nicht unwesentliche Routenverbesserung angebracht wird, entdecken wir doch jetzt bei Tag einen Pfad links des Baches. Mit ausgetrockneten Kehlen streben wir talwärts, sind dankbar, dass der Weg bis zur Hütte keinen Aufstieg mehr verlangt, und erreichen diese etwas vor fünf Uhr.

Rasch wird eine Tasse heissen Tees in die durstige Kehle gegossen und der Rucksack nach eventuell noch vorhandenen Delikatessen durchstöbert.

Auch der geplagte Tourenleiter darf sich keine Ruhe gönnen. Trotz der Abrechnung mit dem tüchtigen, freundlichen Hüttenwart und mit uns, knallt unablässig seine Peitsche der Zeitknappheit über unsern Köpfen.

Nach halbständiger Rast steigen wir weiter talwärts, wobei wir im Schnellschritt über Brücken, Wege und Stufen wieder in das kühle Dunkel des Tannenwaldes eintauchen. Jedermann kennt die Wirkung des schnellen Absteigens über ungleiche, harte Stufen auf müde Beine. Man hat den Eindruck, die Federung müsse einmal brechen. Bei der Fellibrücke erreichen wir wieder die Strasse, und die Spitze unseres Trupps gelangt per Autostopp zum Gasthaus «Schäfli» in Intschi.

Bei einem Glase gespritzten «Walliser» wird die gut gelungene Tour gefeiert. Nach kurzer Einkehr und kühlem Trunk verabschieden wir unsere vier Kameraden, die per Auto heimfahren. Dann nimmt ein vollbeladener SBB-Wagen die fünf «Eisenbahner» auf, die in Erstfeld nochmals versuchen, den mächtigen Durst zu löschen. Schliesslich finden sie sich damit ab, dass ein richtiger Bergdurst erst im Laufe der anschliessenden Woche endgültig aus der Welt geschafft werden kann.

Was jedoch dauernd zurückbleiben wird, ist die unauslöschliche Erinnerung an eine von prächtigem Wetter begünstigte, herrliche Klettertour in ein sehr schönes Gebiet.

Ernst Ringle

In memoriam Dr. med. Henri Fuchs

1887-1954

Am 2. Dezember 1954, seinem 67. Geburtstag, ist nach wenigen Wochen schwerer Krankheit Herr Dr. Henri Fuchs von uns geschieden. Bis zum Ausbruch des Leidens übte er, ein anerkannter Meister seines Faches, mit Hingabe den Beruf als Arzt der Dermatologie aus. Die Patienten sahen in ihm nicht nur den Arzt, sondern auch den mitfühlenden Menschen; sie wurden inne, dass sein liebenswürdiger Frohmut weder Tünche noch Konvention war, vielmehr einem gesunden Optimismus entsprang. Und gleich erging es dem grossen Kreis seiner Freunde; denn Henri Fuchs besass jene Gabe, die man mit dem Worte «Charme» nur unzulänglich umschreibt.

Während 47 Jahren gehörte er der Sektion Basel an; alte und junge Clubgenossen gedenken seiner in Trauer, aber auch in Dankbarkeit für vieles, das er zu geben vermocht hat. Dem Gedächtnis an unsern Freund seien diese Zeilen gewidmet.

Beim Eintritt in den SAC brachte er bereits ein treffliches Rüstzeug mit: Begeisterung für die Naturschönheit, einen durch Tennisspiel, Fechten und Skifahren gestählten Körper, und als vornehmstes Angebinde den Sinn für Kameradschaft und Ritterlichkeit. Selten reichte er ein Tourenverzeichnis ein, bestieg nur einmal das Vortragspult und dachte – zu Unrecht – sehr bescheiden von den eigenen Leistungen, so dankbar und gern er andern Referenten lauschte. Ebenso wenig machte er Aufhebens von den Ehrungen, die ihm als Skirennfahrer zuteil wurden.

Vor dem ersten Weltkrieg bestieg er manchen Gipfel der Berner- und Walliser Alpen, so zum Beispiel Doldenhorn, Eiger, Mönch, Jungfrau, Finsteraarhorn, Laquinhorn usw. Sehr gelegen kam ihm der Militärdienst als Truppenarzt im Gotthardgebiet; denn nun lernte er die Urner Kletterberge kennen. Unter anderm nahm er teil an der ersten Begehung der Südflanke des Mittleren Blaubergstockes. Dazu gesellten sich zahllose Skifahrten im Gotthard-, Rotondo- und Dammarevier, dem damals beglückend einsamen Skiparadies der Zentralschweiz. Die langen Bretter wurden ihm Lieblingsgerät. Schon anno 1905 ging in der kleinen Gilde der Skiläufer die Sage um von den stilreinen Telemarkbögen, die der Schüler Henri Fuchs so flink auf die Hänge des Rigi zu zeichnen verstehe. Erst viel später war es dem Schreibenden vergönnt, Henri's scharfgeschnittene Kurven «in statu nascendi» zu überraschen und die schwungvollen Arabesken als Vorlage zu benützen, so gut es eben gehen mochte. – Die Vorliebe für Winterpracht und Skilauf bewogen Dr. Fuchs, die Ferien zumeist in den Februar und nach Klosters zu verlegen. Die Freude am rhythmischen Spiel der Bewegung, am blitzartigen Überlisten der Tücken einer Rennpiste übte ihren

Bann aus, und die wohlverdienten Siege bei Abfahrtsrennen zeugten von der Disziplin und Kunst der ihm eigenen Fahrweise. Bis zum Winter 1953–54 blieb er dem Gerät seiner Jugend treu.

Wer nach einer Frühjahrstour von den mit Licht überreich gesättigten Firnen zutal fährt und an der letzten, von Krokus, Anemonen und Primeln umsäumten Schneezunge rastet, ist erstaunt ob der Fülle der zartfarbenen Pastelltöne des keimenden Frühlings. Im Tal liegt über kahlem Strauch und Baum bereits ein roter Hauch, die Rinde der Zweige schimmert, und die Knospen sind dem Aufbrechen nahe; weiter unten taucht man hinab ins junge Grün. – Das gehört mit zum Schönsten. – Unser Freund wusste es zu würdigen; er war mit nichten allein dem Schnee verschworen! In späteren Jahren *teilte* er sogar die Ferien, um im Hochsommer das Oberengadin zu durchwandern. Nebst manchen kleineren Bergen besuchte er den Piz Morteratsch, Piz Palü, Piz Julier, Il Chapütschin usw. Aber auf seinen Streifzügen im Jura und im Gebirge am Vierwaldstättersee war er ebenso empfänglich für die Reize der Landschaft wie beim Fernblick auf hoher Warte. Dazu befähigten ihn ein subtiler Sinn für Farbe und Form, so wie der Wunsch nach einer Harmonie, welche Natur und Mensch verbinden soll.

Zusammen mit seinen gleichgesinnten Studiengenossen E. Ludwig, W. Rütimeyer, P. Ryhiner † und P. Spiess † ist Henri Fuchs im Jahre 1908 Mitglied des SAC geworden. Es lag in seiner Art, im Hintergrund zu bleiben; gleichwohl gehörte er zu den eifrigsten Besuchern unserer Sitzungen und Jahresfeste. Mit Überzeugung stand er für die Wahrung einer gesunden Clubtradition ein. Auf jeden, der mit ihm ins Gespräch kam, übertrug er den ihm eigenen Frohmut, und jeder gewahrte die Lauterkeit seines Wesens. Im Vorstand mitzutun, lehnte er ab; doch stellte er sich seit 1939 dem Aufnahmekomitee als Suppleant zur Verfügung. Mit einiger Mühe brachten wir ihn dazu, im Jahre 1944 dem *Thiersteinkomitee* beizutreten und 1951 dessen Vorsitz zu übernehmen; wie dort der rechte Mann am rechten Platz war, ist Ihnen allen im Gedächtnis! Im Spätherbst 1951 zerstörte das Feuer unser Heim auf dem Thierstein. Es folgte die Bereitstellung der Mittel zum Wiederaufbau; es galt, die Bauprojekte zu sichten, die Ideen zu klären und dann ans Werk zu schreiten. Daraus erwuchs unserem Freund ein vollgerütteltes Mass an Arbeit. Am 27. September 1953 übergab er mit Freude und Genugtuung dem Obmann die Schlüssel. – Der auferstandene «Rittersaal» fügt sich vortrefflich dem uralten Schlossturm ein; mancher hat mitgeholfen, der Unermüdetesten einer war Dr. Fuchs. Er liess es sich nicht nehmen, zuletzt noch das Seine zur Ausstattung der Clubstube beizutragen. Die Sektion Basel aber weiss ihm für seine hingebende Arbeit den herzlichsten Dank!

*

Erlauben Sie, verehrte Clubfreunde, dem Schreibenden noch einige Worte persönlicher Erinnerung; betrachten Sie ihn als Sprachrohr vieler, die beim Sport oder auf Bergtouren zuweilen Weggenossen von Dr. Fuchs gewesen sind und ähnliches zu berichten wüssten.

Unser Freund war ein Kamerad von seltenem Ausmass: hilfsbereit, munter und keinerlei Launen unterworfen – es sei denn den *guten*; niemals hadernnd über Wind und Wetter, kaum je, und auch dann nur mässig, erbot sich über einen soliden Bruchharsch. Er befolgte getreu des Engländers Rat: «make the best of it», mach' dir das Beste draus! All die mit ihm unternommenen Skifahrten standen unter einem guten Stern. Zählte man mehr als zwei Mann, so ging es besonders hoch her, sei es in der Hütte oder im kleinen Berggasthaus, vor und nach einer Besteigung, mit oder ohne ein Schöpplein Veltliner. Henri wirkte gleich einem Katalysator. Harmlosem Gespräch entsprühte plötzlich eine lustige Kontroverse: er nahm einen Kameraden aufs Korn, förderte mit kräftigem Humor eine verborgene Schwäche ans Licht und hatte die Lacher auf seiner Seite. Es war nicht leicht, die treffsicheren Wortbälle dieses wendigen Tennismannes und Slalomfahrers zu parieren, zumal er seine plastischen Sätze mit derart ansteckender Heiterkeit hinwarf, dass man ihr hilflos erlag und ob dem eigenen Gelächter die Bälle verfehlte. – Solche Lustbarkeit aber tat einem pünktlichen Start und dem Erreichen der Tourenziele keinerlei Abbruch.

Waren wir selbender, so wandelten wir auf Pfaden der Erinnerung an die Schul- und Studentenzeit, an Lehrer und verjährte Begebnisse. Ich denke an eine Heimfahrt durch Schnee und Regen in seinem Auto. Zwischen Luzern und Basel kantierten wir «in prachtvollem Duett» Lieder und Bruchstücke aus dem Festspiel von 1901. Als Einlage gab er, wie schon oft, mit einer Naturtreue sondergleichen, die an einer Landsgemeinde erlauschten Voten zweier politischer Gegner zum besten. Schon des Elsässerdialektes vollkommen mächtig, beherrschte er beachtlich auch die Idiome der Urschweiz. Und nun also liess er die beiden biedern Vertreter zweier Talschaften urchig zum Wort kommen: es handelte sich um eine Kraftwerkaffäre, um den «Wasserbui» (Wasserbau). Jeder betonte beschwörend, wie die von ihm selbst empfohlene Lösung nicht etwa zum Wohle *seiner* Gemeinden, sondern geradeswegs zur glänzenden Prosperität der Talschaft des *Gegners* ausschlage (ganz wie heute...).

Man musste das Augenwasser bekommen ob der edlen Gesinnung, die aus den Voten der beiden wackeren Mannen hervorbrach. Auch unser Auge ward feucht, aber aus anderem Grunde; es schüttelte den Erzähler wie den Hörer, und ich bangte um die Fahrsicherheit des Freundes. Unnütze Besorgnis; seine Hand blieb so fest am Lenkrad, wie einst am Griff des Degens und Tennisschlägers oder eines Instrumentes bei der Ausübung seines Berufes – mens sana in corpore sano.

Ich denke an eine Cristallina-Besteigung vom Frühjahr 1943. Wir erreichten Ossasco am Spätnachmittag, taten noch einen Gang auf der Sonnenseite über braune Weiden, scheuchten eine recht muntere Kreuzotter auf (besser gesagt: sie scheuchte *uns* auf), gingen eilig in die Taverne zurück und verbrachten einen vergnüglichen Abend. In klarer Frühe stiegen wir über

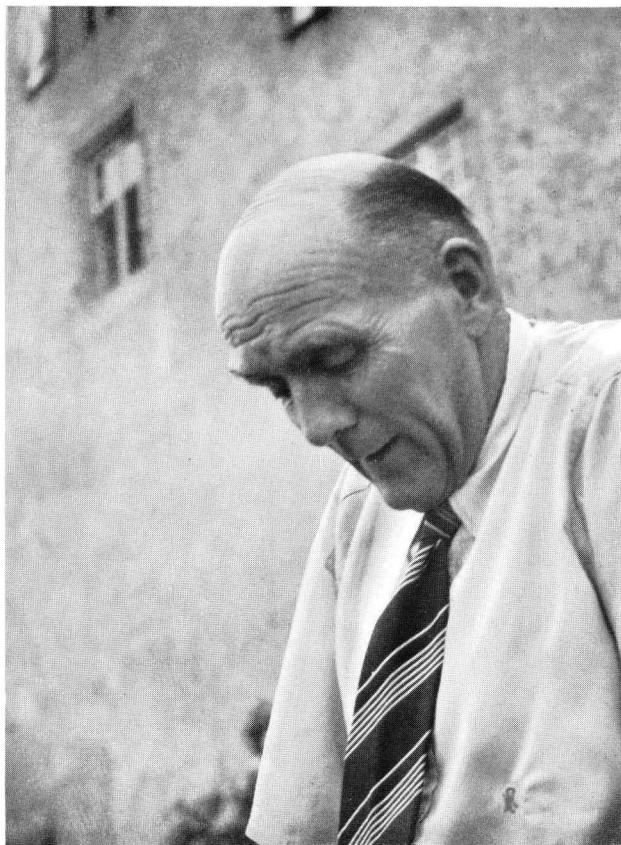


Photo Claire Røessiger

DR. HENRI FUCHS

1887 — 1954

beinharte Hänge bergan, beide allein im Revier. Am Gipfeldreieck des Cristallina haftete brettiger, tiefer Schnee, und wir mussten zu Fuss emporschreiten. Bei einem Schnaufhalt überbrückte Henri unversehens mit einem drolligen Einfall die Mühsal; es brauchte nicht viel, denn schon ein Zucken um seine Mundwinkel verriet, dass Gelächter im Anzug war, in welches man rückhaltlos einstimmte, bis man nach dem Überschreiten des Optimums dieser geistigen Stärkung gefasst den Aufstieg fortsetzte. Wir pressten die Zähne zusammen und wühlten uns zum Gipfel hinauf. – Glasklare Fernsicht rundum! Henri ruhte nicht, bevor wir die goldenen Zacken und das vielfurchige blaue Gewinde der Alpentäler einigermaßen ergründet hatten. Wir fuhren dann zur Cavagnololücke und nach All'Acqua hinab, auf prächtigem Sulzschnee, nur wenig gehemmt durch grobschollige Lawinenzüge. Wie üblich geriet man in Eifer, und jeder suchte den andern zu überrunden. Weit unten im Tal, im lockeren Bergwald, flossen viele Spuren zusammen, wurden zur Piste, und nun war es für mich mit dem Überrunden vorbei, denn schon sauste Henri auf dem ihm so geläufigen Boden flink wie ein Wiesel dahin und verwies mich Tourenfahrer in die Klasse jener, von denen es schonend heisst... «ferner liefen...». Froh des sonnigen Tages, glitten und schlenderten wir Airolowärts und in den Vorfrühling hinein.

Das war so eine Normalfahrt mit Henri Fuchs.

Und endlich bleibt im Gedächtnis der Tag, da wir wortkarg wie nie zuvor mit dem letzten Zug heimfuhren. Der Wagen von Dr. Fuchs hatte einen Bruch im Getriebe erlitten, und wir mussten von Stans nach Basel die Bahn benutzen. Aber die Einsilbigkeit war nicht dadurch bedingt; die Ursache lag tiefer, und von ihr sei zum Beschluss die Rede. – Es war am 1. Mai 1935. Henri Fuchs, begleitet von seiner 16jährigen Tochter Vreni, holte mich samt meiner 17jährigen Tochter und meinem 15jährigen Sohn bei Tagesgrauen ab und fuhr uns nach Engelberg. Das Ziel war der *Titlis*. Den in der Frühe noch klaren Himmel überzogen Föhnstreifen. Wir trafen Luzern im Regen. Nidwaldens weisse Berge standen fahl vor dem sinkenden Schleier. Auf Trübsee schneite es; wir warteten dort bis gegen 10 Uhr. Eine Aufhellung und der nicht eben schlechte Barometerstand trieben zum Aufbruch. – Ich spürte voran. Wiederum setzte Schneefall ein. Der Nebel wurde dicht und die neue Decke fusstief. Langsam stieg die kleine Kolonne – zwei Erwachsene und drei Kinder – zur Mulde zwischen der Rotegg und dem Rotgrätli empor und erklimm, die Skispitzen vergraben im Schnee, in Serpentina den Steilhang. Nach etwa dreieinhalb Stunden standen wir über der Mulde, auf flacher Böschung am Fuss des Rotgrätlis, nahe der Quote 2800 m.

Soeben hatte ein Sonnenstrahl die Felsen und Wächten des Grates blitzartig gestreift; zu meinem Missfallen genügte die kurze Bestrahlung, rechts oben am Kamm Schneebrocken zu lösen; sie rollten schwerfällig und blieben im Hange stecken. Wiederum Nebel. Mittlerweile holten uns vier Zürcher Herren ein; sie hatten auf Trübsee zugewartet und waren schliesslich unsern Spuren gefolgt.

Sie wollen nun selber weiterpflügen und schreiten südwärts, zur Basis der Gipfelhaube des Titlis. Auch wir machen uns marschbereit. Die Zürchergruppe ist um etwa hundert Meter vorgerückt. – Plötzlich raschelt und zischt es oben am Rotgrätli, ein erster schmaler Schneerutsch trifft auf die Zürcher, schlagartig folgen weitere Rutsche daneben, der ganze Hang wird lebendig, – schon rauscht und brandet es auch zu unsern Häupten. Ich denke mechanisch an aufgestellte Dominosteine: man spickt den ersten Stein, und im Nu stürzt die ganze Reihe zusammen.

Mein Ruf «wenden und abfahren!» ist Schall und Rauch. Schon beim Wenden brandet die erste Welle an den Schenkeln hoch, ich falle kopfüber, hangabwärts, versuche zu schwimmen, kann aber alle Kraft nur darauf vereinigen, die Hände beim Kopf zu behalten und mit kleinster schaufelnder Bewegung den Schnee vom Gesicht zu entfernen. Durch meine noch dünne Bedeckung dringt diffuses Licht. – In rhythmischer Folge drücken von hintenher knirschend neue Wellen den Körper tiefer hinab. Ich denke dumpf: «Jetzt sollten die Schübe aufhören... und wo sind die andern?» Noch ein letzter Schub, und es wird still. – Die Beine sind gefesselt; es gelingt mir, die Decke zu durchstossen und den Rumpf zu erheben.

Trostloser Anblick! Ringsum eine grobschollige Schneewüste, niemand ist sichtbar. Aber plötzlich gewahre ich in Steinwurfweite unter mir eine dunkle Gestalt und erkenne in ihr Dr. Fuchs. Rufen verhallt; doch er regt sich unaufhörlich –, jetzt steht er auf und scheint dann tiefer hinabzukriechen und dort zu *graben*. (Mein Sohn notierte später ausführlich, wie es ihm selber nach langer Anstrengung wenigstens gelang, den Oberkörper unter dem Schnee aufzurichten. Er schreibt: «... meine Hand gelangt endlich bis an die Oberfläche. Plötzlich wird sie von einer fremden Faust gepackt, und binnen kurzem führt ein weiter Trichter bis zum Kopf. Nach vielem Schneeschlucken und Husten meinerseits hat mich Herr Dr. Fuchs freigelegt, die Skibindung gelöst und mich herausgezogen.»)

Dort unten also grub unentwegt Henri Fuchs; wie es um seine Tochter bestellt war, wusste er nicht. – Inzwischen habe ich mich herausgeschält, auch zwei Zürcher Herren sind befreit; der eine legt bei seinen Gefährten Hand an, der andere kommt herbei und hilft mir mit beim Suchen nach den Mädchen. In der Nähe bemerken wir zwei Anschwellungen im Schnee; die eine zeigt einen Schlot, aus der Tiefe gibt meine Tochter Antwort. Bei der andern Böschung liegt ein roter Handschuh; rasches Graben fördert das unversehrte Kind des Freundes zutage. Wir rufen ihm die frohe Kunde zu. Er steigt mit meinem Sohn herauf, und beide helfen beim Freilegen der Mädchen.

Seine Opferbereitschaft bleibt uns unvergesslich. Bei aller lähmenden Angst um das eigene Kind baute er auf die Hilfe seiner Schicksalsgefährten und setzte sich lautlos für den Bedrohten ein, der ihm zunächst lag.

So dachte, so handelte Dr. Henri Fuchs.

R. S.-Cb.

Dr. Robert Helbling †

1874-1954

Am 30. Dezember starb im Alter von 80 Jahren Dr. Robert Helbling. Er ist schon 1892 dem SAC beigetreten und hat seit 1908 der Sektion Basel angehört.

Ich möchte eine persönliche Erinnerung vorausschicken. Am 4. August 1902 überschritt ich mit zwei Kameraden die Lötschenlücke, bestieg die Ebnefluh und erreichte die Concordiahütte. Welche Enttäuschung – eine Gebirgs-Offiziersschule hielt die Hütte bis auf den letzten Platz besetzt! Während meine Begleiter im benachbarten Hotel Cathrein Unterkunft fanden, überliess mir, dem Neunzehnjährigen, einer der Offiziere seinen Schlafplatz und verbrachte die Nacht, in eine Decke gehüllt, auf dem Fussboden der Hütte. Nachträglich erfuhr ich seinen Namen: Oberleutnant Helbling!

Im folgenden Jahr nahm er mit Albert Weber aus Bern an der Kaukasus-expedition Rickmers teil. Ihr denkwürdigster Erfolg bestand in der Erstbesteigung des 4700 m hohen *Uschba*-Südgipfels am 26. Juli 1903. Die vielumstrittene Spitze wurde nach siebzehnstündigem Aufstieg erst gegen 8 Uhr abends erreicht. Da ein Gewitter nahte, mussten die fünf Gefährten den höchsten Punkt sogleich wieder verlassen und mit hereinbrechender Dunkelheit noch auf dem Gipfeldach ein Biwak beziehen.

Adolf Schulze schreibt darüber: «Helbling, Reichert und Weber verbringen die Nacht, an einen Felsen gelehnt, im steilen Schnee stehend; Schuster und ich haben eine kleine vereiste Rippe entdeckt, an der wir uns notdürftig anklammern können. So verbringen wir lange, lange Stunden. Die Nacht ist bitterkalt, und zähneklappernd erwarten wir den Morgen.»

Der *Uschba*-Nordgipfel, der, wie heute angenommen wird, den Südgipfel um einige Meter überragt, wurde schon 1888 von J.G. Cockin mit Ulrich Almer bestiegen.

Bei dieser Kaukasusreise von 1903 vollführten Helbling, Reichert, Schulze und Weber auch die Erstbesteigungen des Schheldü-Tau und des Tschatüntau, zwei Bergen von Dent-Blanche-Höhe, und des Tschangitau-Westgipfels, eines Fünftausenders, mit Überschreitung des ganzen Bergmassivs. Diese Unternehmung dauerte über 65 Stunden.

Diese Höhen genügten Dr. Helbling offenbar noch nicht. 1905 finden wir ihn in Argentinien als Bergingenieur einer Mine, monatelang auf über 4000 m über Meer arbeitend. Sein Freund, Dr. Reichert, war gleichzeitig in Argentinien als Chemiker tätig. Beide kamen überein, den erst zweimal wirklich bestiegenen *Aconcagua* anzugehen, den höchsten Berg der amerikanischen Kontinente (7010 m). Als Erster hatte Matthias Zurbriggen 1897 allein den

Gipfel erreicht; einen Monat später war die Besteigung vom Geologen Stuart Vines mit dem Träger Niccola Lanti aus Macugnaga wiederholt worden.

Nachdem Helbling und Reichert auf 5600 m biwakiert hatten, brachen sie am 31. Januar 1906 morgens 3 Uhr auf. Reichert blieb schon um 8 Uhr auf etwa 6000 m «wohl aus Mangel an Training» zurück. Die Kälte und Höhe setzten dem nun allein Vordringenden heftig zu. Helbling schreibt: «Auch im vollen Mittagssonnenschein habe ich nie durch das scheinbare Übermass an Kleidung an zu grosser Wärme gelitten! Esswaren hatte ich gar keine mitgenommen ausser einigen Bonbons, die mein Magen jedoch zurückwies, auch nichts Trinkbares, so dass ich ausser einem Schluck Schmelzwasser in den 24 Stunden, während deren ich vom obersten Lager entfernt war, nichts genoss – dass mir dabei alle möglichen Nahrungsmittel vorschwebten, will ich nicht leugnen... Wenn man bei jedem Schritt hinauf wieder dreiviertel Schritt zurückrutscht, darf man sich beileibe nicht darüber aufregen. Ich kenne, da ich ohne Unterbruch auf 4200 m gelebt habe, die Tücken des Höhenklimas und wusste auch damals, dass ein Erfolg nur durch Geduld und, fast möchte ich sagen, grenzenloses Phlegma erreichbar sei. Das scheint ja sehr einfach, und doch ist gerade die unausgesetzte Selbstbeherrschung das alleranstrengendste... Ich machte meine zwanzig Schritte, blieb dann stehen, und jedesmal genügten wenige Minuten, um mich beinahe in normale körperliche Bedingungen zurückzusetzen. Nicht so mein seelisches Empfinden: Mir lächelte die Gunst eines denkbar schönen Tages, mein körperlicher Zustand hätte nicht besser sein können, und nun sah ich unerbittlich die Zeit verfliessen... Ich wusste, zehn Schritte in Hast zurückgelegt, ein vom Temperament gewünschter Sturmangriff, würden auch mich ausser Gefecht setzen, und sei es noch so nahe am Ziel. Mit eiserner Energie musste ich mich selbst bekämpfen und ruhig die Sonne sinken und damit die Frist verstreichen sehn, die mir das Geschick vielleicht nur dieses einzige Mal bot, den stolzen Berg zu bezwingen. Aber von weitem winkte mir der Pickel Vines vom Gipfel her und verhalf mir zu neuem Auftrieb. Als ich den letzten Grataufschwung betrat, berührte der untere Rand der Sonnenscheibe den Horizont – nur noch ein Punkt des oberen Randes war sichtbar, als ich endlich den Gipfel unter meinen Füssen hatte...

Wohl verdanke ich viel von meinem Erfolg dem Glück, aber auch auf das Glück darf man stolz sein, so gut wie der Künstler auf seine Hand, der Gelehrte auf sein Gehirn; denn es sind schliesslich alles Gaben, die uns das Geschick gewährt oder nicht gewährt, ohne dass wir ein Verdienst dabei hätten.»

In den folgenden Jahren haben Helbling und Reichert in der Kordillere noch sechs Erstbesteigungen durchgeführt und diese Reihe mit der zweiten Besteigung des zweithöchsten Berges von Amerika, des Tupungato, abgeschlossen. Darüber hat Helbling 1910 in unserer Sektion einen Vortrag gehalten, zwei weitere in den Jahren 1903 und 1941.

Helbling gehört zu den Gründern des Akademischen Alpenclubs Zürich im Jahr 1896 und hat mit Begeisterung am Urner-Führer, der dann vom SAC herausgegeben wurde, mitgearbeitet, speziell durch Übernahme der Abschnitte Dammastock-Tierbergkette und der Sustenhorn- und Fleckistockkette. Dort und in benachbarten Berggruppen hat er um die Jahrhundertwende mehrere Erstbesteigungen ausgeführt und zahlreiche neue Routen begangen, meist mit Kameraden des AACZ, worunter auch mit dem ihm befreundeten Carl Egger. (Siehe Marcel Kurz «Berge der Welt», Band III, 1948.) Seine Tätigkeit als alpiner Schriftsteller und Skifahrer kann ich hier nur andeuten, ebenso seine Leistung als Pionier der photogrammetrischen Vermessungsmethode, dank welcher ihm verdienstermassen der Titel eines Dr. honoris causa verliehen wurde. Seine grossen Verdienste als Bergsteiger und als Förderer der topographischen Vermessungskunst haben ihm auch die Ehrenmitgliedschaft des AACZ und des SAC eingetragen.

Bei Anlass seines 80. Geburtstages nannte ihn Redaktor Oechslin einen «Wissenschaftler und Alpinisten, wie er von solchem Format selten ist», und fügte hinzu: «Eine rauhe Schale verbirgt bei diesem Alpinisten und Gelehrten einen feinen Kern.»

Folgen Sie, meine Herren Clubkameraden, Helblings Beispiel, das er schon damals in der Concordiahütte gegeben hat: Kehren Sie die rauhe Schale gegen sich selbst und wenden Sie den feinen Kern gegen die andern Bergsteiger. Man wird sich nach fünfzig und mehr Jahren noch dankbar an Sie erinnern.

W. Bernoulli-Leupold

Jahresbericht 1954

Geehrte Herren Clubgenossen,

Wenn dem Schreiber heute die Pflicht obliegt, Ihnen in kurzen Zügen ein Bild von unserem Clubleben im vergangenen Jahr, dem 92. Clubjahr, zu entwerfen, so muss er, um mit dem leidigen Thema: dem *Wetter*, zu beginnen, feststellen, dass es für uns Alpinisten und Skifahrer ein höchst ungünstiges Jahr gewesen ist. Nicht nur litten darunter die Sektionstouren und die private alpinistische Tätigkeit, auch Vorträge von erfolgreichen Touren im Verlauf des Jahres, frohe Berichte von wohl gelungenen Unternehmungen waren seltener zu hören.

Ein Ereignis dagegen verdient vor allem der besonderen Erwähnung: die *Auffahrtsszusammenkunft* der nordwestschweizerischen Sektionen, die wir im Berichtsjahr die Ehre hatten zu organisieren. Ihr war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg beschieden und allen Teilnehmern wird sie in bester Erinnerung bleiben.

PERSONELLES

Und nun lassen Sie uns von den personellen Änderungen berichten, und da schickt es sich, zunächst unserer *verstorbenen* Clubgenossen zu gedenken. Es sind folgende Herren gestorben:

Felix Courvoisier	eingetreten 1919
Georges Hiss	eingetreten 1934
Camille Drexler	eingetreten 1928
Dr. Hans Brüttsch	eingetreten 1923
Dir. Fritz Bühler	eingetreten 1927
Prof. Paul Knapp	eingetreten 1907
Josef Doppler	eingetreten 1915
Prof. J. A. Häfliger	eingetreten 1901
Dr. Henri Fuchs	eingetreten 1908
Dr. Robert Helbling	eingetreten 1892
E. Mantz	eingetreten 1885

Herr *Felix Courvoisier* ist 1919 bei uns eingetreten und war in jungen Jahren ein eifriges Mitglied und begeisterter Bergfreund. Bis zuletzt wirkte er im

beliebten Bernoulli-Quartett als 2. Geiger und half so unzählige Jahresfeste zu verschönern und eine würdige Note in unser Fest zu bringen.

Herr *Georges Hiss*, der seit 1934 bei uns war, erwarb sich bleibende Verdienste beim Bau des Moronhauses. Zeitweise war er auch Mitglied unserer Sängergesellschaft.

Herr Prof. *Häfliger* trat 1901 in den SAC ein und diente bald als guter Alpinist von 1905 bis 1908 dem Exkursionskomitee als Tourenleiter. Als die Sektion am 19./20. April 1913 ihr 50jähriges Jubiläum feiern konnte, da war Herr Prof. Häfliger der geeignete Mann, um als Präsident des Organisationskomitees das Fest flott und würdig zu gestalten. 1919 hatte Basel dann die Ehre, das Zentralfest durchzuführen und da stellte sich der Verstorbene wiederum als Organisationspräsident zur Verfügung. In vortrefflich ausgearbeiteten Referaten berichtete er den Clubgenossen mehrmals von seinen Hochtouren im Berner Oberland, in der Oetztaler- und Ortlergruppe (worunter ein Projektionsvortrag im Bernoullianum). 1917–1950 war er Mitglied des Thierstein-Komitees (siehe Bericht des Thierstein-Komitees).

Kurz vor Jahresende erschütterte uns der schwere Verlust des Herrn Dr. *Henri Fuchs*, des aktiven Vorsitzenden des Thierstein-Komitees. Als Alpinist und ausgezeichneter Skifahrer trat er 1908 in die Sektion ein und gehörte bis zuletzt zu den treuesten Besuchern der Sitzungen. Seit 1939 half er im Aufnahmekomitee, wurde 1944 ins Thierstein-Komitee gewählt und war seit 1951 dessen Vorsitzender. In der letzten Sitzung des Jahres zeichnete Herr Dr. Rud. Suter als Freund ein treffliches Lebensbild des Verstorbenen. An anderer Stelle werden sie darüber noch lesen.

Am letzten Jahrestage wurde in Flums Dr. phil. Dr. sc. nat. h. c. *Robert Helbling*, Ehrenmitglied des Gesamt-SAC, Geologe, Wissenschaftler und Alpinist von seltenem Format zu Grabe getragen. In aller Kürze seien hier einige seiner erstklassigen bergsteigerischen Leistungen aufgezählt, im übrigen aber auf die Veröffentlichungen in den «Alpen» im November 1954 und Januar 1955 hingewiesen, sowie auf den Nachruf unseres Herrn Dr. Bernoulli im vorliegenden Jahresbericht. Von 1905 bis 1912 trug er wesentlich zur Erschliessung der Cordilleras de los Andes zwischen Aconcagua und Tupungato bei. Auch im Kaukasus führte er Erstbesteigungen des Ushba, Tscha-tün-Tau, Schheldü und Dschanga aus. In der Schweiz waren seine Verdienste nicht minder gross, bearbeitete er doch für den Urnerführer unter anderem die Dammastock- und Tierbergkette, die Fleckistockkette und die Sustenhornkette. In Basel kennen wir ihn hauptsächlich von drei Vorträgen über seine interessanten Tätigkeitsfelder.

Mit Herrn *E. Mantz* ist der Veteran der Veteranen von uns geschieden, ist er doch seit 1885 Mitglied unserer Sektion.

Die übrigen verstorbenen Mitglieder traten im Clubleben nicht besonders hervor. Alle werden wir sie in ehrendem Andenken bewahren.

MITGLIEDERBEWEGUNG

<i>Eintritte:</i>	Heinrich Thalmann Ernst Schüpbach Rolf Nosch Arthur Glor Josef Wyss Eugenio Filippini Henri Gass Hans Hess-Nachbur Dr. U. Kubli	Robert Stieger René Itin Dr. Felix Rink Carl Schneider George Harr Dr. Hans Lenhard Dr. Hermann Loeb Hans Kubli Stefan Hohler
<i>Übertritte:</i>	Eduard Anderhub Kurt Buser Theodor Müller, Ing. Paul Bloch Karl Jud Hch. Schär Hans Hitz Hans Oester Leo Offerhaus Leo Koster	aus Sektion Oberhasli und Pilatus aus Sektion Baselland aus Sektion Uto aus J. O. Basel aus Sektion Pilatus aus Sektion Weissenstein aus Sektion Prätigau aus Sektion Les Diablerets aus Sektion Altels aus Sektion Uto
<i>Austritte:</i>	Erich Gast Dir. Dr. Paul Gloor Paul Rudin Ernst Annaheim Arnold Schmutz Prof. O. Burckhardt-Socin Georg Bachmann Hans Völlmy	F. von Aarburg-Franz Eugen Kiessling Alfred Knutti Hans Schwarz Jakob Tritschler Eugen Aebi Werner Lehmann
<i>Übertritte:</i>	Pfr. Hans Fontana Adolf Kocan Dr. Hans Willenegger Gustav Mathys, Ing.	in Sektion Unterengadin in Sektion Bern in Sektion Baselland in Sektion de la Dôle

ZUSAMMENSTELLUNG DER MITGLIEDERBEWEGUNG

Bestand am 31. Dezember 1953		971 (967)
Eintritte, Übertritte		28 (34)
Austritte, Übertritte	19 (22)	
Gestorben	11 (8)	30 (30)
Abnahme 1954		2 (+4)
Bestand am 31. Dezember 1954		969 (971)



DR. H.C. ROBERT HELBLING

1874 — 1954



PROF. DR. J. A. HÄFLIGER

1873 — 1954

Der *Vorstand* amtete in gleicher Zusammensetzung wie im Vorjahr. Erst im Herbst wurden einige Rücktrittsabsichten bekannt.

Unser Obmann, Herr *Willy Preiswerk*, leitete seit sechs Jahren mit Geschick das Leben unserer Sektion. Es war ihm keine leichte Amtszeit beschieden. Zunächst galt es die leidigen Verhandlungen mit der Lesegesellschaft, der Vermieterin unseres Clublokals am Münsterplatz, zu führen. Dann folgte nach der Kündigung die Suche nach einem neuen Heim, die zum Glück schon nach kurzer Zeit von Erfolg begleitet war. Straff und zielbewusst leitete er unsere Sitzungen und verstand die Geschäfte kurz und bündig zu erledigen. Dank seinen Beziehungen und seinem grossen Ansehen in Bergsteigerkreisen konnte er uns manchen interessanten Referenten zuführen. Dass er sich selbst als ausgezeichnete Erzähler aus der Patsche helfen konnte, wenn einmal kein Vortragender zur Stelle war, sei nur am Rande vermerkt. Es ist uns mehr als eine Pflicht, es ist uns ein Bedürfnis, dem scheidenden Obmann für seine tatkräftige Arbeit zum Wohl der Sektion herzlich zu danken. Als Beisitzer im Vorstand wird er seinem Nachfolger noch gute Hilfe leisten können.

Herr Dr. *Ernst Hodel*, der seit 1947 als zweiter Schreiber amtete, wünschte seine Feder einer jüngeren Kraft zu übergeben. Sie kennen alle seine ausführlichen und sorgfältig abgefassten Protokolle; es spricht aus ihnen seine Liebe zu den Bergen und sein grosses Interesse an alpinen Unternehmungen. Sie werden uns in bester Erinnerung bleiben. Während der gleichen Zeit stand er auch dem Aufnahmekomitee vor. Dieser Posten, der eine ganz besonders gewissenhafte Persönlichkeit erfordert, war wie geschaffen für ihn. Nur mit Bedauern sehen wir ihn scheiden und sagen ihm herzlichen Dank für seine tadellose Arbeit zum Wohl der Sektion.

Weiter wünschte Herr *Walter Iselin* wegen anderweitiger Inanspruchnahme als Hüttenchef I zurückzutreten. Während sechs Jahren verwaltete er geschickt und still unsere alpinen Hütten. Seine Arbeit war für ihn nicht nur erfreulich, musste er doch während seiner Amtszeit leider feststellen, dass die Schwarzegghütte in buchstäblichem Sinne am Zusammenbrechen war. Nach reiflicher und gründlicher Prüfung musste der Vorstand mit ihm einsehen, dass ein Neubau aus verschiedenen Gründen nicht in Frage kommen kann. Seine gute Arbeit sei an dieser Stelle herzlich verdankt.

Auch der Bibliothekar, Herr *Rudolf Pleuler*, stellte nach zwölfjähriger Tätigkeit sein Amt zur Verfügung. Ihm gebührt das Verdienst, die «Viertelstunde der Bibliothek» eingeführt zu haben, während der er in zwangloser Folge die Neuerwerbungen bekannt gab, rezensierte und lockend anzupreisen wusste. Besonders viel Arbeit brachte natürlich der Umzug mit sich und die folgende Neuordnung unserer umfangreichen Büchersammlung. Doch wird er weiter im Komitee und im Vorstand bleiben und seine Kraft der Sektion zur Verfügung stellen.

Noch sind der Rücktritte aber nicht genug. Herr *Karl Dettwyler*, Beisitzer seit 1947 und sorgfältiger Betreuer von acht Jahresberichten, organisierte geschickt und umsichtig unsere öffentlichen Vorträge. Er scheidet aus dem Vorstand aus, weil er im neuen Zentralkomitee einen Posten angenommen hat, ebenso wie Herr Dr. *Beat Im Obersteg*, unser juristischer Berater seit 1953.

Weiter verlässt Herr Dr. *Rudolf Elber* den Vorstand, dem er während vier Jahren angehört hat, da er für unbestimmte Zeit im Ausland weilen wird. Auch ihnen allen sei bestens gedankt.

Und zum Schluss tritt auch der *Schreiber I* wieder in die Reihen der Clubgenossen zurück, nachdem er zwölf Jahre dem Vorstand angehört hat. Nach zwei Jahren als Beisitzer versuchte er zwei Jahre als Schreiber II und acht Jahre als Schreiber I mit seinen Protokollen und Berichten unseren Nachkommen ein getreues Bild unseres Clublebens zu vermitteln.

So werden also die Wahlen dem Vorstand ein verändertes Gesicht geben. Über die Wechsel in den Subkomitees geben ihre Vorsitzenden näheren Aufschluss.

Der *Vorstand* traf sich siebenmal zur Besprechung der laufenden Geschäfte. Herr Dr. *W. Rütimeyer* wünschte die Aufsicht über die Rettungstation Randa abzugeben, die er 1923 auf Anfrage des CC ins Leben gerufen und während all den Jahren betreut hat. Es ist uns ein Bedürfnis, ihm für diese grosse Arbeit herzlich zu danken. In unserem Säckelmeister, Herrn *Max Krämer*, konnte der Vorstand einen würdigen Nachfolger finden.

Weiter beschäftigten den Vorstand die Projekte der *Schwebebahnen* auf die Wasserfälle und die Waldweide, welche in keiner Weise unser Gefallen gefunden haben. Allerdings glaubte man, die Abwehr dieser beiden neuen Verkehrsmittel im Jura falle nicht in unseren Aufgabenkreis.

Auch die weitere Sanierung und der Unterhalt des *Moronhauses* erheischte verschiedene Beschlüsse, die Sie im Berichte des Komiteevorsitzenden finden werden.

Im März erhielt Basel den ehrenvollen Auftrag, von 1956 bis und mit 1958 das Zentralkomitee des Schweizer Alpenclub zu bilden. Die Sektion wird sich bemühen, sich dieses Vertrauens würdig zu erweisen und hat unseren verdienten Altobmann Herrn *Robert Wenck* als geeigneten Zentralpräsidenten vorgeschlagen. Dieser machte sich mit Begeisterung und Initiative an die Vorbereitung dieses ihn ehrenden Amtes.

Die Clubisten fanden sich in neunzehn Sitzungen zusammen zur Erledigung der geschäftlichen Traktanden und zum Anhören von folgenden Vorträgen:

8. Januar	<i>Willy Preiswerk</i>	Im Baltschiedertal
22. Januar	<i>Hans Gloor</i>	Reiseeindrücke aus der Bretagne
5. Februar	<i>Dr. Jany Renz</i>	Der Kilimandjaro, seine Umgebung und seine Besteigung
19. Februar	<i>H. Buser</i>	Mit der schweizerischen Militärmission in Korea

19. Februar	<i>Walter Probst</i>	Zwei Filme aus Mexico
5. März	<i>Willy Preiswerk</i>	Ein Abstecher ins Mont-Blanc-Gebiet
19. März	<i>Dr. Daniel Bodmer</i>	In der Dauphinée
7. Mai	<i>Prof. Litzelmann</i>	Naturgeschichte der Wutachschlucht
21. Mai	<i>Albert Hagger</i>	Skitourenclubwoche in den Bündner Bergen
4. Juni	<i>Karlrobert Schäfer</i>	Ins Wallis und aufs Matterhorn
18. Juni	<i>Fritz Iseli</i>	Bericht über die Auffahrtszusammenkunft der nordwestschweizerischen Sektionen
2. Juli	<i>S. Steiger</i>	Autostop quer durch die USA, 1. Teil
3. September	<i>S. Steiger</i>	Autostop quer durch die USA, 2. Teil
17. September	<i>Dr. Rudolf Elber</i>	Seniorenclubtouren 1954
1. Oktober	<i>Dr. Ernst Hodel</i>	Intermezzi an der Clubwoche im Mont-Blanc-Gebiet
15. Oktober	<i>Adolf Schwab</i>	Clubtour Engelhörner-Mittelgruppe
	<i>Albert Hagger</i>	Clubtour Pucher-Ruchenfensterstock
	<i>Albert Hofmann</i>	Clubtour Rienzenstock
29. Oktober	<i>Kurt Buser</i>	Griechenlandreise 1954
12. November	<i>Willy Preiswerk</i>	Regentage im Wallis
26. November	<i>O. Jenny</i>	Pyrenäen und Baskenland
10. Dezember	<i>Dr. Rud. Suter</i>	In memoriam Dr. Henri Fuchs
	<i>Pfr. Jon Ritter</i>	Landschaftseindrücke aus den USA.

Allen Referenten sei hier nochmals der beste Dank ausgesprochen.

Am 2. April veranstaltete die Sektion ausserdem einen öffentlichen *Lichtbildervortrag* im kleinen Festsaal der Mustermesse, in dem Herr *Ruedi Schatz* über die Daulaghiri-Expedition des AACZ berichtete. Seine lebhaften, ansprechenden und interessanten Ausführungen mit den ausgezeichneten Bildern wurden von allen Zuhörern mit grossem Beifall freudig verdankt.

Das *Jahresfest*, das wir wieder einmal in der Safranzunft am 24. April abhielten, war stark besucht und nahm einen animierten Verlauf. Das von Herrn Franz De Bortoli zusammengestellte Programm brachte allen reiche Unterhaltung. Ein Film rief den Bau und die Einweihung des Moronhauses vor 20 Jahren in Erinnerung. Das *Bernoulli quartett*, das heuer zusammen 196 Clubjahre zählte, sorgte durch sein bekannt schönes Spielen für eine würdige Stimmung zur feierlichen *Veteranenehrung*, an der achtzehn Herren das golden-geränderte Abzeichen überreicht werden konnte:

für fünfundzwanzigjährige Mitgliedschaft:

Fritz Abt	Dr. Hans Mayer
Dr. J. Baumgartner	Paul Locher
Gottl. Burger	Dr. Hans Roth
Ernst Egger	Georg Spengler

Dr. Theodor Egger
Hans Fehr
Fritz Fischer
Arnold Hediger
Oskar Kellhofer

Georges Suter
Kurt Uhlmann
Dr. A. Vischer
Dr. Hans Wagner
Karl Wildi

Der Obmann gratulierte fünf Clubisten zu *vierzigjähriger* Mitgliedschaft:

Jos. André
Fritz Baur
Traugott Sutter

Dr. Emil Dickenmann
Prof. Franz Merke

Weiter gratulierte er drei Clubisten zu *fünfundzigjähriger* Mitgliedschaft:

Arnold Tschopp
Prof. A. Buxtorf

Hch. Mohn

und Herrn Dr. August Binz zu *sechzig* Clubjahren.

Unserem alten schönen Brauch folgend übergaben die Veteranen dem Seckelmeister eine sehr schöne *Gabe* für den Veteranenfonds; andere grosszügig gespendete Beiträge konnten dem Thiersteinfonds, dem Fonds zur Unterstützung alter Bergführer und dem Moronhausfonds zugewiesen werden. Als unsere gespannte finanzielle Lage am Anfang des Jahres bekannt wurde, spendeten spontan einige ältere Mitglieder noch mehr für die laufende Rechnung. Auch die traditionelle Sammlung in der letzten Sitzung des Jahres für zwei bedürftige Bergführer brachte ein schönes Ergebnis. Noch ist des Dankens aber kein Ende: Ein Mitglied ergriff die Initiative und eröffnete mit 500 Franken einen *Jubiläumsfonds* für das hundertjährige Bestehen der Sektion. So ist es nun die angenehme Aufgabe des Schreibers, allen diesen hochherzigen Gönnern unserer Sektion herzlichen Dank zu sagen für ihre wertvollen Gaben, die so prächtige Zeichen der grossen Clubtreue darstellen und die unser Clubleben so erfreulich gestalten helfen.

Auf diese guten Beweise der Clubverbundenheit muss der Schreiber leider eine kalte Douche folgen lassen. Die *Sängergruppe*, die das Jahresfest durch ihren Gesang unter Kurt Busers trefflicher Leitung verschönern half, musste im Herbst ihre Proben einstellen. Die kleine Gruppe schmolz nach gut zwanzigjähriger Tätigkeit durch Krankheit und berufliche Überlastung mehr und mehr zusammen, und trotz Werbebriefen und persönlicher Bearbeitung liessen sich keine neuen Clubisten finden, mitzuwirken. Diese Tatsache ist sehr zu bedauern, bildeten die Sänger doch ein kleines Zentrum im Clubleben, und es ist nur zu hoffen, dass die Sängergroupe oder eine andere sich musikalisch betätigende Vereinigung wieder erstehen möge. Dem verdienten Betreuer, Herrn *Max Baudinot*, der nimmermüde immer wieder versuchte neues Leben zu erwecken, und dem flotten Dirigenten Herrn Kurt Buser gebührt aufrichtiger Dank und Anerkennung.

Und nun lässt der Schreiber unseren Archivar, Herrn *Heinrich Reul*, von der *Auffahrtszusammenkunft* der nordwestschweizerischen Sektionen berichten, die die Sektion Basel dieses Jahr durchzuführen hatte. «Sie tat es im Bewusstsein, dass Natur und Kultur zusammengehören und stimmte die Melodie der kameradschaftlichen Verbundenheit auf den Dreiklang: Strom – Jura – Vergangenheit.

So fuhren an diesem strahlenden Aufahrtsmorgen die SAC-Männer aus der Nordwestschweiz mit der ‚Rheinfeldern‘ nach Augst, erfreuten sich an der Landschaft, um im römischen Theater von Augusta Raurica mit der Geschichte unserer Gegend Kontakt zu nehmen. Hier in diesem 1800 Jahre alten Bau, mit seiner vorbildlichen Akustik, begrüßte der Obmann seine über 650 Gäste, um anschließend Prof. Dr. *E. Laur-Belart* das Wort weiter zu geben zu seiner Orientierung über Theater, Stadt und Bewohner von Augusta Raurica. Im Anschluss an sein ausgezeichnetes Referat setzten sich die Junioren der Sektion mit einem kurzen, aber witzigen ‚Stiggli‘ mit den Problemen des Alpinismus auseinander. Ultramoderne Kletterfexen und deren Gegner, Sesselliftanhänger, prallten hier aufeinander.

An der anschließenden Tagung auf dem gegenüberliegenden Schönbühl, wo die kameradschaftliche Kontaktnahme gepflegt wurde, ergriff Regierungsrat Dr. *H. P. Tschudi* das Wort. Er überbrachte die Grüsse der Behörde von Basel-Stadt, hob hervor, dass gerade der heutige Anlass Beweis ist, wie Natur und Kultur keine Gegensätze sind, sondern zusammengehören. Er sprach von den Gefahren der Verstädterung und der Technik und sieht eine der Aufgaben des SAC, seine Ideale bei der Jugend zu pflegen. Wo die Liebe zur Heimat gehegt und der Sinn für ihre Schönheit gepflegt wird, ist der Dank der Behörde angebracht.

Lange noch wurde oben auf dem aussichtsreichen Tempelplatz getafelt, die Musik à la Bâloise zusammen mit dem Blick auf die Rheinlandschaft genossen.»

Die Organisation hat vorzüglich geklappt, lag sie doch in den bewährten Händen von Herrn Fritz Iseli. All den vielen Helfern bei der Vorbereitung, während der Schiffahrt, unterwegs und bei der Bewirtung sei auch an dieser Stelle nochmals bestens gedankt.

Noch eine weitere Zusammenkunft möchte der Schreiber erwähnen: Auf Anregung von Herrn Dr. H. Leemann und unter Leitung von Herrn Dr. Henri Fuchs versammelten sich etwa 30 vierzig- und mehrjährige Veteranen im heimeligen Schlosszimmer zu *Thierstein*, genossen die herrliche Landschaft, tauschten Erinnerungen aus und freuten sich an ihrer immer noch festen Kameradschaft. «Mögen noch viele solcher Treffen folgen», soll ihr Wunsch gewesen sein. Welch gutes Zeichen!

Und weil wir gerade vom Thierstein berichten, so mag dem Archivar noch ein Lobkränzlein gewunden werden. Er hatte während des Jahres eine wechselnde Schau von wertvollen und lustigen Archivstücken, das Schloss betreffend, ausgegraben und in einer Vitrine der Ronusstube ausgestellt zu männiglichem Genuss.

An der diesjährigen *Abgeordnetenversammlung* in Bern war die Sektion durch den Obmann, Dr. Im Obersteg und Robert Wenck vertreten. Für alles Weitere verweist der Schreiber auf die ausführlichen Berichte der Vorsitzenden der Subkomitees.

Gehrte Herren Clubgenossen,

Wir sind am Ende unseres Jahresberichtes über unsere Sektion angelangt. Möge auch im kommenden Jahr weiter ein guter Stern walten und in unserem Kreise sich eine Tätigkeit entfalten und ein Geist herrschen, die zum Wohl und Gedeihen unserer Sektion beitragen. Der Schreiber gibt nun seine Feder weiter und hofft, sein Amt und die Mitarbeit am Clubleben möge auch seinem Nachfolger die gleiche Freude und Befriedigung geben, wie sie ihm in all den Jahren zuteil geworden ist.

Der abtretende Schreiber I: Dr. *Max Frutiger*

Es sei dem Betreuer der Jahresberichte unserer Sektion gestattet, zu den Abschiedsworten unseres Schreibers I, Herrn Dr. *Max Frutiger*, das beizufügen, was er nicht selbst tun konnte, nämlich den Dank der Sektion abzustatten für die grosse und hingebende Arbeit, die er während all der Jahre für uns getan hat.

Es war mir immer ein besonderer Genuss, die in einem eigenen Stil geschriebenen Jahresberichte des Schreibers zu lesen; und wenn es die Satzkorrekturen verlangten, so machte es mir da nichts aus, den gleichen Text noch einmal und noch einmal durchzugehen. Das zeugt von der lebendigen und variantenreichen Sprache, um die sich Herr Dr. Frutiger beim Niederschreiben bemühte. Die Berichte geben aber auch ein getreues Bild über das Leben in der Sektion, eine Chronik, wie man sie sich nicht besser wünschen kann.

Doch diese jährliche Rückschau ist nur ein kleiner Teil der Arbeit des Scheidenden. Die vielen Protokolle über die Club-Sitzungen und Vorstands-Sitzungen sind von ihm in souveräner Weise und mit Humor gewürzt geschrieben und verlesen worden.

Wenn wir Herrn Dr. Frutiger auch als Schreiber verlieren, so geschieht das nicht etwa, weil er seiner grossen Liebe, dem Alpinismus, untreu werden wollte, sondern weil er wie leider so viele aus dem Sektions-Vorstand für ein Amt im neuen Central-Comité des SAC vorgesehen ist. — Für die unermüdliche hingebende Arbeit in unserer Sektion als Schreiber sei ihm unser herzlicher Dank ausgesprochen.

K. D.

Jahresrechnung 1954

A. Rechnungsbericht

Wir dürfen mit grosser Freude feststellen, dass unsere Clubgenossen die Erhöhung des Sektionsbeitrages gebilligt haben und dafür möchte der Säckelmeister zuerst herzlich danken.

Wie für das Jahr 1954 vor auszusehen war, haben die ordentlichen Einnahmen die Ausgaben nicht ganz zu decken vermocht, so dass nicht der ganze Betrag der ausserordentlichen Einnahmen (Inserate und Geschenk des Wirtschaftskomitees) dem Reservefonds gutgeschrieben werden konnte. Trotzdem sich die Ausgaben im Rahmen der Budgetzahlen hielten, wurden die Posten Ehrenaussagen (Geschenk nach Randa) und Vorträge (Verlust Mustermessevortrag) stark überhöht. Die Übertragung von Fr. 886.— aus der laufenden Rechnung auf den Moronhaus-Fonds entspricht dem seinerzeitigen Antrag *A. Fischer*.

Erfreut dürfen wir feststellen, dass ein Clubgenosse bereits an das Jubiläum 1963, «100 Jahre Sektion Basel», gedacht und Fr. 500.— zur Verfügung gestellt hat. Wir möchten für diese Gabe herzlich danken und hoffen, dass dem neueröffneten Fonds in den nächsten Jahren weitere Mittel zufließen werden. Danken möchten wir auch für alle anderen freiwilligen Zuwendungen und für die Sammlung unter den neuen Veteranen; dann aber auch für das Geschenk des Wirtschaftskomitees und unseren Inserenten.

Die Änderungen in den Fonds ersehen Sie aus der Abrechnung. Wir dürfen feststellen, dass das Fondsvermögen um Fr. 2400.— zugenommen hat. Legate sind uns 1954 nicht zugekommen.

B. Rechnungsabschluss

1. BETRIEBSRECHNUNG

Einnahmen

zugunsten der Zentralkasse

880 Mitgliederbeiträge . . .	zu Fr. 6.50	Fr. 5 720.—	
880 Versicherungsprämien .	zu Fr. 5.50	Fr. 4 840.—	
4 Versicherungsprämien .	zu Fr. 3.75	Fr. 15.—	
852 «Die Alpen» plus Porto	zu Fr. 7.50	Fr. 6 528.—	
17 Eintrittsgebühren . . .	zu Fr. 5.—	Fr. 85.—	
3 Mitgliederkarten . . .	zu Fr. 1.—	Fr. 3.—	
3 Mitgliederkarten . . .	zu Fr. —.50	Fr. 1.50	
8 Clubabzeichen	zu Fr. 1.70	Fr. 10.20	Fr. 17 202.70

zugunsten der Sektionskasse

886 Mitgliederbeiträge	zu Fr. 15.50	Fr. 13 733.—	
17 Eintrittsgebühren	zu Fr. 10.—	Fr. 170.—	
14 kleine Abzeichen	zu Fr. 1.90	Fr. 26.60	
7 kl. Veteranenabzeichen	zu Fr. 2.50	Fr. 17.50	
1 gr. Veteranenabzeichen	zu Fr. 3.50	Fr. 3.50	
seidene Abzeichen		Fr. 61.50	
Laufende Zinsen und Verrechnungssteuer		Fr. 45.95	
Ertrag der Inserate im Jahresbericht		Fr. 1 500.—	
Geschenk des Wirtschaftskomitees		Fr. 205.50	Fr. 15 763.55
Total der Einnahmen			<u>Fr. 32 966.25</u>

Ausgaben

Subventionen an:

Bibliothekkomitee		Fr. 600.—	
Exkursionskomitee		Fr. 1 000.—	
Thiersteinkomitee		Fr. 500.—	
Projektionskomitee		Fr. 200.—	
Juniorengruppe		Fr. 400.—	
Sängergruppe		Fr. 150.—	Fr. 2 850.—

Überträge an:

Moronhaus-Fonds (Fr. 1.— pro Mitglied)			Fr. 886.—
Reservfonds Inserate im Jahresbericht	Fr. 1 500.—		
Geschenk vom Wirtschaftskomitee	Fr. 205.50		Fr. 1 705.50

Unkosten:

Allgemeine	Fr. 594.45		
Miete Clublokal	Fr. 3 000.—		
Unkosten Clublokal	Fr. 768.—		
Ehrenaussgaben	Fr. 778.65		
Jahresbericht	Fr. 2 324.75		
Inserate	Fr. 863.10		
Drucksachen	Fr. 1 100.35		
Porto, Postcheck und Bankgebühren	Fr. 383.95		
Jahresfest	Fr. 106.50		
Vorträge	Fr. 501.45		Fr. 10 421.20
Zahlungen an Zentralkasse			Fr. 17 658.70
Total der Ausgaben			<u>Fr. 33 521.40</u>

Rekapitulation

Total der Einnahmen		Fr. 32 966.25
Total der Ausgaben		Fr. 33 521.40
Mehrausgaben der Betriebsrechnung 1954		<u>Fr. 555.15</u>

2. VERMÖGENSRECHNUNG OHNE FONDSVERWALTUNG

<i>Reservefonds</i> : Saldovortrag	Fr.	64.43	
Ertrag der Inserate im Jahresbericht . . .	Fr.	1 500.—	
Geschenk des Wirtschaftskomitees	Fr.	205.50	
Zinsen und Verrechnungssteuer	Fr.	<u>1.53</u>	Fr. 1 771.46
Mehrausgaben der Betriebsrechnung 1954			Fr. <u>555.15</u>
Vermögen, ausgewiesen im Reservefonds			Fr. <u>1 216.31</u>

3. VERMÖGENSRECHNUNG MIT FONDS

Aktiven

Postcheckkonto	Fr.	9 000.89
Debitoren	Fr.	40.—
Guthaben Schweizerischer Bankverein . .	Fr.	2 875.88
Guthaben Schweizerische Volksbank . . .	Fr.	7 561.05
Guthaben Genossenschaftliche Zentralbank	Fr.	5 798.95
Guthaben Zinstragende Ersparniskasse . .	Fr.	5 484.15
Darlehen an Wirtschaftskomitee	Fr.	1 500.—
Wertschriften	Fr.	9 000.—
Transitorische Aktiven	Fr.	28.05

Passiven

Bestand der Fonds		Fr. 31 053.26
Reservefonds		Fr. 1 216.31
Transitorische Passiven (Beiträge p. 1955)		Fr. 9 019.40
	Fr.	<u>41 288.97</u>
	Fr.	<u>41 288.97</u>

4. FONDSVERWALTUNG

Bibliotheksfonds

Saldovortrag	Fr.	716.75
Zins pro 1954	Fr.	19.25
Bestand per 31. Dezember 1954	Fr.	<u>736.—</u>

Schwarzegebüthenfonds

Saldovortrag	Fr.	2 802.32
Zins pro 1954	Fr.	75.55
Bestand per 31. Dezember 1954	Fr.	<u>2 877.87</u>

Strableggbüthenfonds

Saldovortrag	Fr.	1 827.67
Betriebsverlust 1954	Fr.	130.30
Bestand per 31. Dezember 1954	Fr.	<u>1 697.37</u>

Weissbornbüttenfonds

Saldovortrag		Fr. 1 113.72
Betriebsverlust 1954		Fr. 401.70
Bestand per 31. Dezember 1954		<u>Fr. 712.02</u>

Tiersteinspezialfonds

Saldovortrag	Fr. 5 217.—	
Geschenke	Fr. 80.—	
Zins pro 1954	<u>Fr. 222.65</u>	Fr. 5 519.65
Haftpflichtversicherung		Fr. 35.20
Bestand per 31. Dezember 1954		<u>Fr. 5 484.45</u>

Fonds zur Unterstützung alter Bergführer

(Schetty-Eisenlohr, E. Moser, E. Respinger)

Saldovortrag	Fr. 7 459.95	
Geschenke	Fr. 120.—	
Zins pro 1954	Fr. 112.15	
Sammlung vom 11. Dezember 1954	<u>Fr. 175.—</u>	Fr. 7 867.10
Spenden an drei Bergführer		Fr. 300.—
Bestand per 31. Dezember 1954		<u>Fr. 7 567.10</u>

Veteranenfonds

Saldovortrag	Fr. 7 581.05	
Geschenke	Fr. 375.50	
Sammlung der Veteranen 1929	Fr. 540.—	
Zins pro 1954	<u>Fr. 205.15</u>	Fr. 8 701.70
Subvention an Jugendgruppe	Fr. 170.—	
Erlassene Mitgliederbeiträge	<u>Fr. 195.—</u>	Fr. 365.—
Bestand per 31. Dezember 1954		<u>Fr. 8 336.70</u>

Alpine Zeitschriftenfonds

Saldovortrag		Fr. 484.75
Zins pro 1954		Fr. 13.—
Bestand per 31. Dezember 1954		<u>Fr. 497.75</u>

Gotthardbüttenfonds

Saldovortrag		Fr. 1 396.75
Betriebsgewinn 1954		Fr. 80.10
Bestand per 31. Dezember 1954		<u>Fr. 1 476.85</u>

Moronhausfonds

Saldovortrag	Fr. 52.80	
Geschenke	Fr. 227.—	
Übertrag ab laufender Rechnung	Fr. 886.—	
Zins pro 1954	<u>Fr. 1.35</u>	Fr. 1 167.15
Bestand per 31. Dezember 1954		<u>Fr. 1 167.15</u>

Jubiläumsfonds 1963

Geschenk eines Mitgliedes	Fr. 500.—
Bestand per 31. Dezember 1954	<u>Fr. 500.—</u>

Rekapitulation

Bestand der Fonds per 31. Dezember 1953	Fr. 28 652.76
Bestand der Fonds per 31. Dezember 1954	<u>Fr. 31 053.26</u>
Zunahme des Fondsvermögens 1954. . .	<u>Fr. 2 400.50</u>

Basel, den 31. Dezember 1954.

Der Säckelmeister I: *Max Krämer*

Die Rechnung geprüft und richtig befunden:

Basel, den 20. Februar 1955.

Die Rechnungsrevisoren:

M. Meisel *W. Schärer*

Hüttenbericht 1954

WEISSHORN-HÜTTE UND STRAHLEGG-HÜTTE

Im Herbst des Berichtsjahres inspizierte ich die Strahlegg- und die Weisshornhütte. Beide befanden sich in sauberem und baulich gutem Zustand.

In der *Weissbornhütte* wurde der unbrauchbar gewordene Inhalt der Apotheke – zum grössten Teil von Apotheker Dr. Steiger herrührend – vollständig ersetzt. Herr Dr. Rütimeyer hatte die Freundlichkeit, sich dieser Sache anzunehmen. Die Anschaffung weiterer Körbe erwies sich ebenfalls als notwendig. Für das nächste Jahr werden 12 neue Wolldecken dringend benötigt.

In der *Strahlegghütte* wurden im Laufe des Jahres kleinere Reparaturen am Dach ausgeführt. Auch musste der Hüttenweg an verschiedenen Stellen ausgebessert werden. Für den nächsten Sommer sind 12 Paar Holzschuhe anzuschaffen.

Meine Amtszeit ist nun zu Ende, und ich übergebe unsere Hütten meinem Nachfolger, Herrn *Franz De Bortoli*, in Obhut. Möge diese Aufgabe auch ihm viel Freude bereiten. Den bereitwilligen Hüttenwarten *Christian Baumann* und *Heinrich Brantschen* danke ich für die stets tatkräftige Mithilfe.

Der Hüttenchef I: *W. Iselin*

BESUCH DER CLUBHÜTTEN

<i>Im Jahre 1953 und 1954</i>	<i>Personenzahl</i>		<i>SAC-Mitglieder</i>		<i>Führer und Träger</i>	
Weisshornhütte	309	189	84	65	40	27
Strahlegghütte	637	553	172	149	40	26
Total	946	742	256	214	80	53

AUSGEFÜHRTE TOUREN

von der <i>Weissbornhütte</i> aus:	1952	1953	1954
Weisshorn Ostgrat	44	31	24
Nordgrat	12	6	4
Schalligrat	9	8	6
Bieshorn	1	1	1

von der *Strahlegghütte* aus:

Grosses Schreckhorn Südgrat	16	21	8
gew. Route	12	11	—
Südgrat-Andersongrat	4	1	—
Andersongrat	1	—	—
Lauteraarhorn	2	—	—
Kleines Schreckhorn	3	1	1
Lauteraarhorn	7	4	7
Strahlegghorn	33	38	30
Strahleggpas	3	—	2
Finsteraarhorn	9	4	2
Finsteraarjoch	1	—	—
Agassizhorn	0	2	—
Agassizjoch	1	2	—
Ochs	2	—	2
Ochs-Grosses Fiescherhorn	1	1	1
Pfaffenstöckli	9	2	4
Ochsenjoch-Zäsenberg	—	—	1

BETRIEBSRECHNUNG DER WEISSHORNHÜTTE

	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Hütten- und Holztaxen	Fr. 693.70	
Zins	Fr. 29.95	
Holzankauf		Fr. 312.—
Hüttenwart (Inspektionen)		Fr. 250.—
Inventar		Fr. 37.10
Apotheke		Fr. 278.90
Transport Inventar und Apotheke		Fr. 37.50
Wäsche inkl. Transport, Putzen		Fr. 45.—
Verbrauchsmaterial (Petrol etc.)		Fr. 25.95
Versicherungen		Fr. 74.05
Inspektion und Porti		Fr. 52.15
Reparatur Barometer		Fr. 2.20
AHV-Beiträge		Fr. 10.50
Betriebsverlust ab Hüttenfonds	Fr. 401.70	
	<u>Fr. 1 125.35</u>	<u>Fr. 1 125.35</u>

BETRIEBSRECHNUNG DER STRAHLEGGHÜTTE

	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Hüttentaxen	Fr. 1 384.50	
Zins	Fr. 49.20	
Hüttenwart (Hüttendienst und Inspektionen)		Fr. 980.—
Arbeit am Hüttenweg		Fr. 100.—
Reparatur des Daches		Fr. 45.20

Wäsche inkl. Transport	Fr. 120.—
Verbrauchsmaterial (Petrol, Putzmittel etc.)	Fr. 124.60
Versicherungen	Fr. 119.70
Inspektion und Porti	Fr. 30.80
AHV-Beiträge	Fr. 43.70
Betriebsverlust ab Hüttenfonds	Fr. 130.30
	<hr/>
	Fr. 1 564.— Fr. 1 564.—

GOTTHARDHÜTTEN

Unsere Gotthardhütten auf Wildmatten und Summermatten wiesen trotz des schlechten Bergsommers mit 98 Übernachtungen eine gute Frequenz auf. Die Lage an der Wetterscheide von Nord und Süd brachte diesem Gebiet zahlreiche Aufhellungen, welche zur erfolgreichen Durchführung der meist einfachen und kurzen Touren genügten. So verzeichnen die Hüttenbücher denn auch eine ganze Reihe wohlgelungener Wanderungen: 16mal wurde der Sellapass überschritten; 19 Mitglieder des SFAC zogen botanisierend über den Maighelspass zum Thomasee und weiter zur Oberalp. Zehnmal wurde der Badus erreicht, je zweimal die Gipfel von Piz Alv, La Rossa, Piz Ravetsch und Pizzo Centrale. Nur 5 Skifahrer besuchten im Winter die Wildmatthütte (Summermatten ist nicht für Winterbetrieb eingerichtet).

Ein Gast musste sich leider darüber beklagen, dass er in der Wildmatthütte noch nie einen sauberen Herd angetroffen habe. — Ich hatte in dieser Beziehung mehr Glück: bisher fand ich die Hütte immer in tadellosem Zustand, so dass ich allen bestens danken möchte, die dazu beigetragen hatten, unser kleines Heim wohnlich zu gestalten!

BETRIEBSRECHNUNG DER GOTTHARDHÜTTEN

<i>Einnahmen</i>		<i>Ausgaben</i>	
Hüttentaxen	Fr. 153.50	Holzankauf	Fr. 57.50
Holztaxen	Fr. 57.50	Versicherungsprämien	Fr. 59.70
Zinsen	Fr. 37.60	Diverse Ausgaben . . .	Fr. 51.30
		Saldo an G.-H.-Fonds.	Fr. 80.10
	<hr/>		<hr/>
	Fr. 248.60		Fr. 248.60

Der Hüttenchef II: *Ernst Lautenschlager*

Berichte der Subkomitees

EXKURSIONSKOMITEE

Die im Jahre 1954 ausgeführten Touren ergeben folgende Liste :

	<i>Tourenwochen:</i>	<i>Leiter</i>	<i>Teilnehmerzahl</i>
13.-21. März	Skitourenwoche im Bündnerland . .	<i>A. Hagger</i>	6
1.-8. August	Sommertourenwoche für Senioren im Gebiet der Topalihütte	<i>Fr. Iseli</i>	16
7.-15. Aug.	Sommertourenwoche im Montblanc- gebiet	<i>Dr. M. Nager</i>	10
 <i>Skitouren:</i>			
10. Januar	Balisalp, Hohstollen (abgebrochen) .	<i>A. Nägelin</i>	8
24. Januar	Brustiberg, Surenenpass	<i>E. Ringele</i>	15
31. Januar	Weissmeilen-Leist-Unterterzen . . .	<i>A. Hagger</i>	8
7. Februar	Übungen für Tourenfahrer auf dem Jochpass	<i>A. Nägelin</i>	4
14. Februar	Kleinkärpf-Elm	<i>B. Bachmann</i>	11
28. März	Piz Borel-Badus	<i>B. Bachmann</i>	7
11. April	Grossruchen	<i>W. Preiswerk</i>	4
17.-19. April	Touren im Simplongebiet	<i>K. Schmassmann</i>	6
1.-2. Mai	Tödi (abgebrochen)	<i>K. Schmassmann</i>	12
 <i>Sommertouren:</i>			
20. Juni	Gspaltenhorn (abgebrochen)	<i>Dr. M. Frutiger</i>	15
27. Juni	Fründenhorn	<i>Fr. Iseli</i>	15
18. Juli	Ruche-Männliser (abgebrochen) . .	<i>E. Ringele</i>	5
25. Juli	Rienzenstock	<i>E. Ringele</i>	9
5. September	Gwasmel-Pucher-Ruchenfensterstock	<i>W. Preiswerk</i>	8
12. September	Engelhörner Mittelgruppe	<i>E. Baltisberger</i>	7
 <i>Diverse Veranstaltungen:</i>			
7. März	Bummel im Schwarzwald	<i>R. Brefin</i>	14
25. April	Bummel nach Thierstein	<i>Fr. Iseli</i>	26
16. Mai	Kletterübung im Jura	<i>K. Dettwyler</i>	10
27. Mai	Auffahrtszusammenkunft der nord- westschweizerischen Sektionen in August	Sektion Basel	675

13. Juni	Botanische Exkursion ins Wutachtal	<i>Prof. W. Vischer</i>	52
5. September	Thiersteinbummel	<i>Fr. Iseli</i>	13
3. Oktober	Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft Belp- Gerzensee-Bern	<i>R. Pleuler</i>	18
23. Oktober	Herbstzusammenkunft auf dem Mo- ron.	Moronhauskom.	84

Das Jahr begann nicht sehr vielversprechend; unsere erste *Skitour* blieb buchstäblich im Neuschnee stecken und musste wegen grosser Lawinengefahr abgebrochen werden. Anderentags las man in den Zeitungen von grossen Lawinenunglücken im ganzen Alpengebiet. Sehr gute Verhältnisse trafen wir bei unseren Skitouren auf den Surenen, den Weissmeilen und auf den Piz Borel. Eine Reihe von weiteren Skitouren mussten wegen schlechten Schneesverhältnissen abgesagt werden (Brunnistock, Schild, Wildstrubel, Fiescherhorn), andere konnten nur teilweise durchgeführt werden (Ruchen, Tödi). Die Skitourenwoche im Bündnerland war im ganzen günstig verlaufen; leider aber steckten wir bei unserer Haupttour auf den Palü den ganzen Tag in dickem Nebel.

Der *Sommer* 1954 hat einen sehr schlechten Ruf; auch die etwas magere Liste unserer Touren zeugt davon. Wenn es auch nicht gerade jeden Sonntag regnete, so war das Wetter doch immer sehr instabil und die Lust zu Touren daher nicht sehr gross. Die Seniorentour aufs Fründenhorn traf etwas mühsame Schneesverhältnisse, aber leidlich gutes Wetter. Die Touren aufs Sustenhorn und Blüemlisalphorn mussten abgesagt werden. Ebenso mussten wir auch unseren alten Wunsch, Mittellegigrat-Eiger, wieder einmal für ein Jahr zurückstellen. Mit Geduld werden wir auch diese Tour «eines schönen Tages» machen können! Solange werden wir sie jedes Jahr auf unser Programm nehmen. Schliesslich ist es uns ja mit verschiedenen alten Wünschen dieses Jahr geglückt, und wir haben in unserer Freude, dass wir trotz der schlechten Wetterprognosen doch noch drei Touren bei gutem Wetter machen konnten, an anderer Stelle ausführlich berichtet. Die Sommer-tourenwoche im Montblancgebiet mussten wir zufolge verschiedener widriger Umstände und Missverständnisse ohne Führer durchführen. Wetter und Schneesverhältnisse zwangen uns zur Reduktion und Änderung unseres Programms. Ähnlich erging es auch den Senioren im Gebiet der Topalihütte; da aber ihre Wünsche nicht so hoch hinaus gingen, musste nur eine der geplanten Touren ausfallen.

Von den übrigen Veranstaltungen war die *Auffahrtszusammenkunft* der nordwestschweizerischen Sektionen entschieden ein Glanzpunkt. Von ihr erzählt der Schreiber in seinem Jahresbericht ausführlicher. Wie gewohnt, hat sich auch wieder die Botanische Exkursion als sehr attraktiv erwiesen; der interessante Vortrag von Prof. Litzelmann lockte viele Clubmitglieder, den Verlauf der Ur-Donau im Gelände zu verfolgen. Mit der Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft und einer prächtigen Fahrt auf der Aare fand die Touren-

saison 1954 einen versöhnlichen Ausklang. Abschliessend wollen wir feststellen, dass das Jahr nicht ganz so schlimm war wie sein Ruf, und wir wollen uns auch dankbar darüber freuen, dass wir alle Touren und Veranstaltungen ohne Unfälle durchführen konnten.

Die Zusammensetzung des Exkursionskomitees ist die gleiche geblieben wie im Vorjahr. Im kommenden Jahr wird unser Kamerad *Dölf Schwab* dem Exkursionskomitee beitreten.

KASSABERICHT

Einnahmen:

Saldo vom Vorjahr	Fr. 657.15
Beitrag d. Sektion	
pro 1954	Fr. 1 000.—
	<hr/>
	Fr. 1 657.15

Ausgaben:

Subvention v. 3 Clubwochen	Fr. 505.—
Subvention v. 4 Clubtouren	Fr. 340.—
Div. Spesen	Fr. 11.20
Saldo per 31. Dez. 1954	Fr. 800.95
	<hr/>
	Fr. 1 657.15

Der Tourenchef: *A. Hagger*

THIERSTEIN-KOMITEE

Am 27. September 1953, dem Tag der Einweihung der neuen Clubstube auf Thierstein, sprach Herr Dr. *Henri Fuchs* den Wunsch aus, «dass sich auch die kommenden Generationen über unsern stolzen Besitz freuen werden, und dass über dem Schloss stets ein guter Stern leuchten möge». Der rege Besuch im vergangenen Jahr bezeugte das Interesse der Clubmitglieder. Überdies fand die Neuerung, das Schloss an zwei Sonntagen den Bewohnern der Talschaft offen zu halten, grossen Anklang.

Ein Novum war ferner das Treffen der ältesten Clubgenossen (Freimitglieder und zugewandte Orte). Die Anregung gab Herr Dr. H. Leemann; sie fand ein kräftiges Echo. Samstag, den 4. September, durfte Herr Doktor Fuchs gegen dreissig bemooste, gutgelaunte Häupter begrüssen. Herr Dr. Leemann brachte nebst einem gewichtigen Verpflegungskorb sogar einen tüchtigen Tambour mit. Man traf Freunde, die man seit Jahrzehnten nicht mehr gesehen hatte. Die Herbstsonne strahlte in sommerlicher Glut, und uns alten Clubsemestern blieben bei Wein und Trommelklang auf der Schlossterrasse herbstliche Gedanken fern. – Tags darauf herrschten Wind und Regen; am Thiersteinbummel nahmen nur 13 Mitglieder teil. Unser Vorsitzender verbrachte mit ihnen in gewohntem Frohmut den zweiten Akt in der Burgstube.

Niemand ahnte, dass der treue Clubfreund Dr. H. Fuchs zum letztenmal dort oben weilen durfte. Ende Oktober befiel ihn ein schweres Leiden;

am 2. Dezember ist er von uns geschieden. Wir gedenken seiner an anderer Stelle.

Am 21. November 1954 starb zu Luzern im 82. Lebensjahre Herr

Prof. Dr. Jos. Anton Häfliger.

Herr Dr. Frutiger hat in seinem Bericht bereits darauf hingewiesen; auch wir möchten hier an den verehrten Thierstein-Kollegen erinnern.

Ein gebürtiger Luzerner, begann und beschloss J. A. Häfliger das Studium der Pharmazie in Basel, führte seit 1903 die St. Johannis-Apotheke*), lehrte an der Universität und kehrte 1948 in seine Heimatstadt zurück, um dort, wie er uns sagte, «in der Stille zu sterben». Aber bis zuletzt wollte und durfte er wissenschaftlich und kulturell tätig bleiben. – Was er im beruflichen und gemeinnützigen Bereich geleistet hat, kann hier nur angedeutet werden. Dauernd verknüpft ist sein Name mit der *Begründung der Pharmazeutischen Altertumskunde*. Dank seiner Initiative entstand 1924 das *Schweizerische Pharmaziehistorische Museum*, dem er als Grundstock seine Privatsammlung schenkte. Dieses Museum erwuchs unter seiner Leitung zur bedeutendsten Sammlung dieser Art in der ganzen Welt; zu ihren Gunsten errichtete der Basler Apothekerverband die «Josef Anton Häfliger-Stiftung». – Seine historische Begabung bewog ihn zu tatkräftiger Mitarbeit auf dem Gebiet der Heraldik, der Genealogie und der Basler Denkmalpflege. Im SAC-Jahrbuch 1916 findet sich von seiner Hand eine vielbeachtete Studie über «Alpine Exlibris in der Schweiz».

J. A. Häfligers auch im Ausland weithin anerkannte Leistungen brachten ihm mancherlei Ehrungen (Ernennung zum Ehren- oder Korrespondierenden Mitglied von Akademien und wissenschaftlichen Vereinigungen vieler Länder; Medaillen und Preise; 1944 wurde er «Komtur des Ritterordens vom hl. Grab in Jerusalem» wegen seiner Verdienste um das katholische Spitalwesen). Im Jahre 1916 gelang ihm, unter persönlicher Gefährdung, die Lebensrettung eines im Rhein Ertrinkenden (Verleihung der silbernen Medaille der Carnegie-Stiftung).

Von seinem Lebenswerk sprach er selten; doch freute es ihn, wenn er den Clubmitgliedern als Führer durch das Pharmazeutische oder das Klingental-Museum dienen und ihr Interesse für Altertümer vertiefen durfte. – Er gehörte von 1917 bis 1950 dem Thierstein-Komitee an, als ein wertvoller Freund und Berater. Bei aller Wahrung einer gewissen Distanz und Form wusste er unauffällig von seinem Wissen mitzuteilen und war ein Beispiel dafür, dass selbst ein dezidierter Nicht-Basler sich in unserer Basler Sektion wohl fühlen kann. Der Thierstein bedeutete ihm Denkmalpflege und Erholung zugleich; seine markante Gestalt und der beherrschte Aus-

*) Dasselbst ein Depot der Thiersteinschlüssel bis 1948.

druck der Gesichtszüge waren irgendwie im Einklang mit der historischen Stätte. Er unterschied zwischen frohgelöstem Plaudern und feierlicher Ansprache; wir erinnern uns des Thiersteinbummels vom 22. September 1946, zwei Tage nach der Ernennung von Herrn A. W. Straumann zum Ehrenmitglied. Eine grosse Zahl von Clubisten sass auf der Schlossterrasse. Da stand Herr Prof. Häfliger auf und hob in gewählter Rede die Verdienste des Geehrten hervor. Er begann mit den Worten: «Verehrte Herren Clubgenossen, ich bediene mich mit Absicht nicht des Dialektes, sondern der Schriftsprache; denn die Stunde fordert es, Herrn Straumann gleichsam auf akademische Art unsere Anerkennung darzubringen.»

Er hielt auf Form und Mass; sie begleiteten ihn bei Arbeit und Musse, waren Teile seines Wesens. Kern und Hülle aber bildeten eine lautere Einheit.

Wir gedenken dankbar dieses ehrwürdigen Thiersteinfreundes.

*

Der Zustand des Schlosses gibt zu keinen Bemerkungen Anlass; der neue Einbau hält, was er versprochen hat. Herrn Schlosswart *W. Meier* danken wir bestens für seine bisherige Mühewaltung.

Als weitere Mitglieder schlug unser Komitee die Herren Dr. *Franz Acker* und *Ernst Lais* vor. Am 11. Februar 1955 wurden sie vom Plenum gewählt; beide Herren begrüssen wir auch an dieser Stelle zur Mitarbeit für den Thierstein!

KASSABERICHT

Einnahmen

Saldo vortrag	Fr. 471.—
Beitrag der Sektion	Fr. 500.—
Zins pro 1954	Fr. 15.95
	<u>Fr. 986.95</u>

Ausgaben

Div. Anschaffungen und kleine Reparaturen	Fr. 82.30
Wasserzins und Gebühren	Fr. 71.40
Kleine Auslagen und Gebäudeversicherungen	Fr. 48.05
Honorar des Schlosswartes	Fr. 200.—
Saldo per 31. Dezember 1954	Fr. 585.20
	<u>Fr. 986.95</u>

R. Suter-Christoffel

BIBLIOTHEKKOMITEE

Es sind der Bibliothek wiederum verschiedene Schenkungen zugegangen. Vor allem waren dies Doubletten der früheren Jahrbücher und der Zeitschrift «Die Alpen», die wir zur Verfügung unserer Clubgenossen halten zwecks Vervollständigung ihrer Reihen.

Von den übrigen Geschenken seien besonders erwähnt die Arbeit von *René Koechlin*, *Les glaciers et leur naissance*, die uns aus dem Nachlass unseres verstorbenen Clubgenossen Dr. h. c. *Alfred Sarasin* zugekommen ist und die Veröffentlichung von *Robert Ollivier*, *Le Pic d'Ossau* (in den Pyrenäen), die uns von Clubgenosse *Bruno Bachmann* übergeben wurde. Ehrenmitglied *Arnold Tschopp* hatte die Freundlichkeit, anlässlich seiner 50jährigen Zugehörigkeit zu unserer Sektion der Bibliothek ein Exemplar des zweibändigen Dauphiné-Führers zu übergeben, so dass nun auch dieser immer mehr verlangte Führer in zwei Exemplaren vorhanden ist. Alle künftigen Benutzer dieses unentbehrlichen Werkes werden dem sinnvollen Donator für seine Gabe dankbar sein.

Das Bibliothek-Komitee hat im Laufe des Berichtsjahres keine Veränderungen erfahren. Auf Jahresende ist jedoch dessen Vorsitz vom Unterzeichneten an Herrn Dr. *Felix Wannier* übergegangen. Der abtretende Vorsitzende, der dem Komitee weiterhin angehören wird, möchte auch an dieser Stelle allen Mitarbeitern für ihre Arbeit während seiner zwölfjährigen Amtszeit den verbindlichsten Dank aussprechen.

Es ist erfreulich, dass die Bibliothek in steigendem Masse auch von unseren Junioren benützt wird. Über die Benützung und die Finanzen geben die nachstehenden Zahlen Auskunft:

AUSLEIHDIENTST	1951	1952	1953	1954
Bücher	248	110	94	196 Ex.
Hochgebirgsführer .	85	78	74	106 Ex.
Topographische Karten	61	62	75	84 Ex.
Zusammen	394	250	243	386 Ex.

KASSABERICHT

<i>Einnahmen:</i>		<i>Ausgaben:</i>	
Saldo vortrag	Fr. 223.63	Anschaff., Buchbind.	Fr. 716.05
Beitrag der Sektion .	Fr. 600.—	Postcheckspesen . .	Fr. —.25
Doublettenverkauf .	Fr. 150.—	Saldo p. 31. Dez. 1954	Fr. 257.33
	<u>Fr. 973.63</u>		<u>Fr. 973.63</u>

Der Bibliothekar: *Rudolf Pleuler*

PROJEKTIONSKOMITEE

Im vergangenen Jahr wurden an 19 Clubsitzungen 2200 Bilder auf die Leinwand projiziert. Diese bis dahin wohl höchste Zahl an Projektionen waren zu 90% Farbaufnahmen. Bald werden die Schwarz-Weiss-Projektionen der Vergangenheit angehören. Schade! Für die Film- und Epidiaskop-Projektionen stellte jeweils Herr *K. Mettler* Apparate unentgeltlich zur Verfügung, wofür wir ihm herzlich danken.

Um die Benützung unserer Dia-Sammlung zu fördern, wurde auf Jahresende ein Heimprojektor angeschafft, ein erstklassiges «Leitz-Produkt», mit einer Lichtstärke von 250 Watt. Die Clubmitglieder können diesen Apparat wochenweise mieten, um damit Dias aus unserer reichhaltigen Sammlung im Kreise der Familie anzusehen. Die Ausleihe der Dias und des Apparates findet jeden Freitag statt; für den Projektionsapparat wird die bescheidene Gebühr von Fr. 3.- für Lampenersatz erhoben. Es sei an dieser Stelle daran erinnert, dass das Projektionskomitee gerne Doppel von guten Farbaufnahmen gegen Entschädigung entgegennimmt zur Äufnung der Sammlung an Farben-Dias.

Auf Jahresende sind die Herren *W. Bosch*, *A. Fischer* und *P. Marchand* nach längjähriger, treuer Mitarbeit aus dem Komitee ausgetreten. Neben meinem persönlichen Dank gebührt ihnen auch Anerkennung durch die Sektion. Ebenso danke ich den übrigen Komiteemitgliedern herzlich für ihre Mitarbeit.

KASSABERICHT

<i>Einnahmen</i>		<i>Ausgaben</i>	
Saldo vortrag	Fr. 313.87	Projektionslampen .	Fr. 34.25
Beitrag der Sektion .	Fr. 200.—	83 Dias am Band . .	Fr. 49.80
Zins pro 1954	Fr. 9.90	Div. Photomaterial .	Fr. 26.40
		Projektionsapparat .	Fr. 377.50
		Saldo p. 31. Dez. 1954	Fr. 35.82
	<u>Fr. 523.77</u>		<u>Fr. 523.77</u>

Für das Projektionskomitee: *F. De Bortoli*

MORONHAUS-KOMITEE

Die Frequenz unseres Hauses hielt sich ungefähr im Rahmen des Vorjahres. An Neuanschaffungen sind zu verzeichnen ein Rettungsschlitten sowie der Einbau einer Sitzbank in der Veranda. Das Moronfest vereinigte wie üblich zahlreiche Clubmitglieder mit ihren Angehörigen zum traditionellen Nachessen.

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 44.55 ab.
Auf Anfang 1955 übernimmt Herr *Willy Mezger* den Vorsitz.

Für das Moronhaus-Komitee: *P. Baumann*

I. BETRIEBSRECHNUNG

1. Oktober 1953 bis 30. September 1954

<i>Einnahmen</i>		<i>Ausgaben</i>	
Hütten- u. Holztaxen	Fr. 1 482.25	Eingangsinventar	Fr. 4 128.40
Konsumationen . . .	Fr. 6 842.—	Wareneinkauf . . .	Fr. 2 471.25
Postkartenverkauf . .	Fr. 101.10	Bankspesen	Fr. 125.50
Telephoningang . . .	Fr. 122.60	Unterhalt, Anschaff.	Fr. 301.20
Kästlimieten	Fr. 29.—	Holz u. Beleuchtung	Fr. 1 084.65
Beiträge AHV	Fr. 22.70	Hüttenwart	Fr. 2 585.50
Wareninventar	Fr. 3 127.64	Telephontaxen . . .	Fr. 221.—
		Steuern, Versicher. .	Fr. 509.30
Betriebsverlust . . .	Fr. 44.55	Beiträge AHV	Fr. 47.60
		Drucks., Porti, Div.	Fr. 297.44
	<u>Fr. 11 771.84</u>		<u>Fr. 11 771.84</u>

2. BILANZ

per 30. September 1954

<i>Aktiven</i>	
Immobilien und Mobilien	Fr. 50 000.—
Kassa	Fr. 411.11
Postcheck	Fr. 2 005.03
Waren	Fr. 3 127.66
	<u>Fr. 55 543.80</u>
<i>Passiven</i>	
Vorschuss der Schweizerischen Bankgesellschaft	Fr. 2 151.—
Kreditoren	Fr. 1 500.—
Vermögen per 1. Oktober 1953	Fr. 51 937.35
Betriebsverlust per 30. September 1954	Fr. 44.55
	<u>Fr. 51 892.80</u>
	<u>Fr. 55 543.80</u>

3. VERMÖGENSRECHNUNG

Vermögen am 1. Oktober 1953	Fr. 51 937.35
Vermögen am 30. September 1954	Fr. 51 892.80
Vermögensabnahme	<u>Fr. 44.55</u>

Der Kassier: *J. J. Kärcher*

JUNIORENGRUPPE

Im vergangenen Jahr stieg die Mitgliederzahl der Juniorengruppe auf 43. Davon erreichten 8 Junioren das 22. Altersjahr und müssen somit austreten. Es ist zu erwarten, dass sie in die Sektion übertreten werden. Es haben sich im Laufe des Jahres 15 Jünglinge neu unseren Reihen angeschlossen und sind bereits eifrig an unseren Veranstaltungen tätig.

Herr *A. Tschopp*, als langjähriger Leiter und treuer, verständnisvoller Mitarbeiter in der Juniorengruppe, ist auf Jahresende zurückgetreten. Mit ihm tritt auch unser Leiter *Hans Thommen* zurück, weil er auswärts in Stellung ist und somit nicht mehr aktiv in unserer JO mitmachen kann. Als neuer Leiter stellt sich in verdankenswerter Weise Herr *Kurt Buser* der Juniorengruppe zur Verfügung.

Die Veranstaltungen waren im Berichtsjahr durchschnittlich von 15 Junioren besucht. Das ist ein erfreuliches Zeichen des wachsenden Interesses der Jungen an den Idealen eines gesunden Alpinismus. Die 12 Sitzungen wurden durch die Herren Dr. *W. Rütimeyer*, *G. Höflin* und *A. Nägelin* mit interessanten Vorträgen ausgefüllt, welche alle mit grosser Begeisterung aufgenommen wurden. Dank der Bereitwilligkeit von Herrn *De Bortoli* konnten die Vorträge mit prächtigen Lichtbildern bereichert werden.

Das reichhaltige *Tourenprogramm* konnte dank der gewissenhaften Tätigkeit der Herren Leiter zur vollen Zufriedenheit aller Teilnehmer mit einigen Änderungen durchgeführt werden. Bereits im Januar konnte der Berichtende mit einer stattlichen Zahl Junioren eine *Skitour* auf den Jochpass und den Schafberg bei ausgezeichneten Verhältnissen durchführen, ebenso eine Skitour auf den Moron. Herr *Nägelin* führte im Februar einige JO-Mitglieder in das schöne Skigebiet der Flumserberge und auf Weissmeilen. Herr *A. Denz* führte zwei gut gelungene Kletterübungen im Jura durch. Die unter der Leitung des Berichtenden zusammen mit einem Bergführer im Silvrettagebiet durchgeführte *Oster-Skitourenwoche* konnte nur bei äusserst schlechten Wetterverhältnissen in Nebel und Schneesturm durchgeführt werden; leider musste auf die in jenem Gebiet vorzufindenden schönen Abfahrten und Rundsichten verzichtet werden. Für das Unterhaltungsprogramm am Jahresfest stellten sich einige Junioren unter der Führung von Herrn *Höflin* zur Verfügung und ernteten reichlich Beifall. Anlässlich der Auffahrtszusammenkunft in Augst führten einige Junioren einen von Herrn Prof. *W. Vischer* in verdankenswerter Weise inszenierten Einakter auf, der von den zahlreichen Zuhörern warm applaudiert wurde. Die Nordwestschweizerische Juniorenzusammenkunft, die von der Sektion Baselland durchgeführt wurde, konnte Herr *Stingelin* mit etlichen Junioren in Verbindung mit einer Klettertour über den Rehag besuchen. Die leider am Schluss noch recht ausgiebig verregnete *Hochtour* auf den Piz Ner leitete Herr *Höflin* zur vollen Zufriedenheit aller Teilnehmer. Die bereits zur Tradition gewordene Novembertour nach dem Schloss Thierstein verlief in bestem Einvernehmen unter der Leitung des Berichtenden. Der Abschluss

des Jahresprogramms bildete eine Fusstour über die Sissacherfluh nach der gegenüberliegenden Zunzgerhard. Dort wurde die grosse Gruppe Junioren zusammen mit Herrn Höflin und dem Schreibenden im ruhigen und feierlich anmutenden Hochwald vom Santiglaus empfangen und nach einer heimeligen Bauernstube zum warmen Kaffee geleitet. Dabei wurde jeder Junior, seinem Fleiss entsprechend, mit einem «Grätima» bedacht.

Allen Clubkameraden, die sich in uneigennützigter Weise für das Wohl und Gedeihen der Juniorengruppe eingesetzt haben, sei an dieser Stelle bestens gedankt. Speziellen Dank gebührt den Herren *Leitern*, deren Verdienst es ist, dass alle Veranstaltungen im vergangenen Jahr mit viel Erfolg und vor allem ohne Unfall durchgeführt werden konnten. Es ist für einen Juniorenleiter immer eine grosse Genugtuung, wenn er mit seiner fröhlichen Schar bergfreudiger Burschen nach einer schönen Tour heimkehren kann. Es erfüllt ihn mit einem Gefühl der Dankbarkeit und Befriedigung, wenn zum Abschied beim Händedruck die hellen Augen dankbar leuchten.

Leider ist die Zahl der Leiter zu gering, so dass der einzelne allzuviel beansprucht werden muss und ihm deshalb etwas von der Freude zur Sache genommen wird. Aus diesem Grunde richte ich hier den Appell an alle Clubmitglieder, die mithelfen wollen an der Ertüchtigung der jungen Bergfreunde, sich als Leiter ins Juniorenkomitee zu melden. Sachkundige alpine Ausbildung der Jugend ist erstes Gebot zur Bekämpfung der Bergunfälle. Die Juniorengruppe soll weiterhin im Sinne des SAC bestehen und dem Wohle der Jugend und deren Ertüchtigung dienen.

KASSABERICHT

<i>Einnahmen</i>		<i>Ausgaben</i>	
Saldo vortrag	Fr. 449.25	Verwaltung, Porti .	Fr. 185.63
Mitgliederbeiträge .	Fr. 99.—	Tourensubventionen	Fr. 761.92
Depotgeb. f. Abz. . .	Fr. 4.—	Verschiedenes . . .	Fr. 53.55
Beitrag Sekt. Basel .	Fr. 400.—	Saldo p. 30. Nov. 1954	Fr. 368.15
Beitr. an Führer, Sekt.	Fr. 170.—		
Beitrag C. C.	Fr. 150.—		
Subvent. Vorunterr. .	Fr. 97.—		
	<u>Fr. 1 369.25</u>		<u>Fr. 1 369.25</u>

Der Juniorenchef: *Karl Grauwiler*

RETTUNGSSTATION RANDA

Die Rettungsstation Randa hat im vergangenen Jahr in personeller Hinsicht grosse Veränderungen erfahren. Herr Dr. *L. W. Rütimeyer* ist nach 30jähriger Tätigkeit von seinem Posten zurückgetreten und hat so sein

langjähriges Amt aus der Hand gegeben. Wenn wir im Jahresbericht 1953 seinen Bericht über 30 Jahre Rettungsstation Randa lesen, so wird uns klar, dass er diese Arbeit nicht nur liebte, sondern dass sie ein Teil seiner selbst war. Der Vorstand hat unserem hochverdienten Ehrenmitglied die langjährige Arbeit herzlich verdankt. Dann sind aber auch der Obmann der Rettungsstation, Herr *Job. Summermatter*, Sohn, Bergführer und seine beiden, Stellvertreter, *W. Truffer* und *Heinrich Brantschen* in Randa, zurückgetreten. Vorstand und Sektion haben den drei Männern, die während dreissig Jahren der Rettungsstation gedient haben, den Dank ausgesprochen und ihnen ausser einem Bargeschenk einen schönen gravierten Zinnteller zukommen lassen. Aus den Dankschreiben haben wir entnehmen dürfen, dass das Geschenk grossen Anklang gefunden hat. Wir haben mit grosser Genugtuung feststellen dürfen, dass die Führerschaft von Randa aus ihrem Kreis folgende Bergführer für die Nachfolge nominiert hat:

Obmann: *Kamil Summermatter*, Bergführer, Randa
Stellvertreter: *Oswald Brantschen*, Bergführer, Randa
Leander Brantschen, Bergführer, Randa.

Wir möchten nun hoffen, dass die Zusammenarbeit zwischen Sektion und Rettungsstation in den kommenden Jahren weiterhin so gefreut vor sich geht, wie in den letzten dreissig Jahren.

Der Unterzeichnete hat während des vergangenen Sommers die Rettungsstation inspiziert und alles in bester Ordnung befunden. Das Material ist nunmehr bei Herrn *Edmund Brantschen* absolut zweckmässig untergebracht.

Die Rettungsstation hat im vergangenen Sommer anlässlich des Unglückes am Alphubeljoch ausrücken müssen. Vier französische Touristen gerieten mit ihrem Führer in einen Schneesturm und sahen sich zur Rückkehr in die Täschhütte gezwungen. Trotz grosser Aufopferung gelang dem Führer nur die Rettung eines Touristen, während *Roger Martin*, Paris, 44jährig, *Michel Grancher*, Rouen, 18jährig, und *Jerome Midrié*, Paris, 18jährig, an Erschöpfung starben. Da es sich um Leichenbergung handelte, wurde unsere Sektion nicht berührt; wir möchten aber der ausgerückten Mannschaft für ihren Einsatz trotzdem herzlich danken.

Der Unterzeichnete hat in den letzten Jahren für Herrn Dr. W. Rütimeyer verschiedene finanzielle Fragen der Rettungsstation lösen dürfen und hat nun als dessen Nachfolger gerne die Betreuung der Station übernommen. Ich möchte nicht unterlassen, Herrn Pfarrer *Sarbach* in Randa für seine Hilfe, die er der Rettungsstation zukommen lässt, unser aller Dank auszusprechen.

Max Krämer

Tourenverzeichnis 1954

A. Barbezat: Rinderberg, Fuorcla Vallorgia, Piz Sarsura, Jamspitze, Piz Tasna, Piz Palü, Piz Misaun, Les Roujes, Mt. Gioberney, Col du Sète, Dôme des Ecrins, Refuge Carron (Ski), Wasenhorn, Brunegghorn, Schöllhorn, Barrhorn, Torrenthorn. – *H. Bargetzi*: Paun da Zücher, Ob. Schafberg, Piz Mezdi, Diavolezza, Piz Corvatsch, Piz Ot. – *C. Beck*: Tinzenhorn, Pizzo Grossa, Cresta Mora, Monte Rosso, Fuorcla Bacone. – *Dr. W. Bernoulli*: Muot da l'Hom, Piz Minschun, Lischannahütte, Bishorn, Les Diablons, Col de Milon. – *Dr. W. Börlin*: Sattelspitz-Engelburg, Gr. Gelmerhorn. – *F. De Bortoli*: Fründenhorn, Brunegghorn, Wasenhorn, Barrhorn, Schöllhorn. – *Dr. C. E. Burckhardt*: Geol. Untersuchungen in Sardinien und Ligurien. – *Prof. J. J. Burckhardt*: Plattis, Piz Borel, Lutersee, Piz Sol (Ski), Passo Cingino, Portjengrat, Allalinhorn, Wasenhorn, Brunegghorn-Schöllhorn, Barrhorn-Schölljoch, Mittaghorn, Nadelhorn. – *R. Buser*: Gletschhorn (S.-Gr.), Cime de l'Est, Pet. Dent de Morcles (Arr. du Roc Champion), Engelhorn Mittelgruppe. – *Ad. Butz*: Gspaltenhorn (Vers.), Jungfrau, Mönch, Finsteraarhorn. – *Dr. A. Buxtorf*: Adlerhorn-Strahlhorn (Ski), Mt. Blanc de Cheilon, Kaiserstock (Schnäggengr.). – *Dr. H. Christoffel*: Hinter Eggstock, Flätstock. – *P. Christoffel*: Triftlimmi-Grimsel, Piz Borel-Piz Cavadri, Giuv-Lücke (Ski), Schlossberg Südwand, Seewenstock (S.-Gr.), Strahlegghorn, Schreckhorn (S.-Gr.), Ochs-Fiescherhorn, Jungfrau Ostgrat (Vers.), Mürtchenstock. – *K. Dettwyler*: Leist (Ski), Gspaltenhorn (Vers.), Rienzaenstock, Aig. du Moine, Aig. de Triolet, Aig. du Goüter-Mt. Blanc (Vers.). – *Dr. H. Deck*: Testa Grigia, Piz Scopi, Gornergrat (Ski). – *M. Eggenpieler*: Wasenhorn, Barrhorn. – *Arn. Egli*: Ob. Mönchsloch (Ski), Sparrhorn, Simelihorn, Weissmies, Jägigrat (trav.), Schwarzstöckli. – *W. Eichenberger*: Wetterhorn, Mönch, Gr. Fiescherhorn. – *Dr. R. Elber*: Fründenhorn, Wasenhorn, Brunegghorn-Schöllhorn, Barrhorn. – *Dr. H. Febr*: Kingspitz, Jungfrau, Mönch. – *E. Filippini*: Valleggiapass-Grandinagia-Giacomopass, Pizzo d'Arbola-Hohsandhorn-Blindenhorn (Ski). – *W. Frank*: Fründenhorn, Wasenhorn, Brunegghorn, Barrhorn. – *Alf. Frutig*: Monte Rosa, Signalkuppe, Castor, Breithorn, Adlerpass, Strahlhorn, Allalinhorn, Grands Mulets, Wildstrubel, Lötschenlücke (Ski), Morgenhorn-Weisse Frau-Blüemlisalphorn. – *Dr. M. Frutiger*: Leist (Ski), Engelhörner Mittelgruppe, Gwasmets-Pucher-Ruchfensterstock. – *R. Fünfschilling*: Tennbachhorn (trav.), Gspaltenhorn, Lauterbr. Breithorn. – *Jul. Furrer*: Gerstenhorn, Ruchstock, Rohrbachstein, Mont Fort. – *R. Ganzoni*: Breithorn (O. Grönland). – *H. R. Gloor*: Kl. Furkahorn. – *A. Glor*: Piz Corvatsch, Il Chapütschin. – *A. Grieder*: Mönch, Gr. Fiescherhorn,

Schwarzhorn. – *J. Gutknecht*: Brustiberg (Ski), Gspaltenhorn (Vers.), Weisse Frau-Morgenhorn, Engelhörner Mittelgruppe. – *Dr. H. Gysin*: Dent de Lys (Ski), Salbitschyn (Kurzroute), Dent du Midi (Hte Cime), Fünffingerstöcke I, II, III. – *A. Hagger*: Surenen, Weissmeilen-Leist, Leist (zweimal), Piz Sol, Hüener-Chopf-Guscha, Kesch (Vers.), Piz Sarsura, Jamspitze, Piz Tasna, Piz Palü, Piz Misaun, Titlis (zweimal), Bocc. di Val Maggia, Marchhorn, Helgenhorn, Basodino, Marchhorn (Ski), Rienzenstock, Fleckistock, Gwasmets-Pucher-Ruchenfensterstock. – *W. Hänggeli*: Wildstrubel, Tatlishorn, Giebel, Hochstollen, Piz Sol, Faulenberg, Fellilücke, St. Annaberg-Centrale, Ruchstock-Wissigstock, Calmot, Col de l'Essert, Simpl. Breithorn, Balmhorn, Wetterhorn (Vers.), Galenstock (Vers.), Sustenhorn, Zagenpass (Ski), Balmhorn, Steghorn. – *G. Harr*: Testa Grigia, Theodulpass, Graustock (Ski), Breuiljoch, Breuil Breithorn, Matterhorn, Furgg-Grat, Riffelhorn. – *W. Hauck*: Schneidejoch, Plaine Morte-Schneejoch-Rothorn, Iffighorn, Simplon, Wildstrubel, Balmhorn (Ski), Balmhorn (Wildelsigrat), Zinalrothorn (Blancgr.), Engelhörner Mittelgruppe. – *Dr. A. Herkert*: Engelb. Rotstock. – *H. Heuberger*: Gr. Diamantstock (O.-Gr.), Baltsch. Stockhorn (bis 3. Turm), Mittl. und südl. Baltschiederhorn, Lötschentaler Breithorn, Pet. Clocher du Portalet, Couloir Copt-Aig. Javelle, Argentine. – *Dr. P. Hindermann*: Piz Languard, Crasta Mora, Pzo Campascio, Il Chapütschin, Fuorcla Surley, Piz Linard, Piz Bianco-Piz Bernina, Piz Argient, Piz Zupó, Bellavista-Diavolezza, Piz Palü, Gspaltenhorn. – *E. Hiss*: Engsburg-Sattelspitz-Ochsenplatte, Simelisattel-Vorderspitz, Kl. u. Gr. Simelistock, Kl. u. Gr. Gelmerhorn. – *Dr. E. Hodel*: Argentine, Grosslitzner, Gross-Seehorn, Aig. du Moine, Aig. du Triolet, Aig. du Gouter, Mt. Blanc (Vers.), Gwasmets-Pucher-Ruchenfensterstock, Mittaghorn-Vord. Lohner. – *Gust. Höflin*: Wildstrubel, Sustenhorn, Piz Nair. – *St. Hobler*: Ruchstock, Titlis, Reissend Nollen (Ski), Sättelistock (O.-Gr.), Sustenhorn, Damma-stock (Ostwand), Wildstrubel. – *Dr. H. Hotz*: Piz Tumbif. – *Fr. Iseli*: Schwarzenberg-Plattisegg (Ski), Fründenhorn, Wasenhorn, Brunegghorn-Wasenhorn, Barrhorn. – *H. Kaelin*: Bundstock, Morgenhorn, Sustenhorn (Ski), La Fibbia, Ywerberhörner, Pizzo Lucendro, P. Galarescio, Cristallina, Hockenhorn. – *M. Kaufmann*: Lötschenlücke (Ski), Salbitschijen (S.-Gr.), Kl. u. Gr. Simelistock. – *H. Kern*: Balmhorn, Zinalrothorn (Blanc-Trift). – *Dr. K. C. King*: Pet. Dent de Veisivi, Pigne d'Arolla. – *M. Krämer*: Petersgrat, Tennbachhorn, Loetschenpass. – *H. Keller*: Schafberg, Titlis (Ski), Spitze Fluh, Rimpfischhorn, Matterhorn. – *Dr. W. v. Krannichfeldt*: Rosstock, Blüemberg, Wissigstock, Ruchstock, Walliser Breithorn (Ski), Gletschhorn. – *H. Kummer*: Punta Nera (Ski), La Margna, Crasta Tschepa, Il Chapütschin, P. Grecaservas, P. Murtaira, P. Fora, Cima di Castello, Passo di Cacciabella, Schwarzmonch. – *Dr. W. Lang*: Rosstock, Blüemberg, Ruchstock (Ski), Oberalpstock. – *A. La Roche*: Schaufelnieder (Ski), Forcellina, Bregalgapass, Passo Barna. – *M. Larsen*: Monte Rosa, Signalkuppe, Castor, Breithorn, Adlerpass, Strahlhorn, Allalinhorn, Titlis, Rotondo-Rottälhorn, Grands Mulets, Ebnefluh, Wildhorn (Ski), Morgen-

horn-Blüemlisalphorn. – Dr. *W. Luschinski*: Portleswand (Oetzt.), Verpeilspitze, Watzesspitze, Schwabenkopf (Kaunergrat). – *Rud. Moser*: Piz Nair, Zerm. Breithorn (Ski), P. Polaschin, P. Surley, P. Julier, P. Corvatsch, La Margna, P. Corvatsch. – *F. P. Mueller-Carlson*: Ober Rothorn, Riffelhorn. – Dr. *Tb. Müller*: Wasenhorn, Bruneggorn, Schöllhorn, Äuss. Barrhorn. – *W. Müller*: Eggenmannli, Kärfp, Breithorn-Mäderhorn (Ski), Ruchen, Rienzenstock-Bächistock, Rigidalstock-Spitzmann, Freiheit (Südwand), Gwasmets-Pucher, Ruchenfensterstock, Engelhörner (Mittelgruppe). – *Art. Nägelin*: Jochstock, Schafberg, Eggenmannli, Schafberg, Weissmeilen-Zieger, Niederhorn, Männlichen, Rosstocklücke-Blüemberg, P. Borel-Ravetsch-Badus, Pischahorn (Vers.) (Ski), Sulzfluh, Muttenjoch, Schabücheljoch, Gstauskopf, Kuchenjoch, Gehrengrat. – Dr. *M. Nager*: Weissmeilen-Spitzmeilen-Leist, Schneidejoch-Weisshorn, Wildstrubel-Schneehorn-Rothorn, Iffighorn, Adlerpass, Strahlhorn, Feejoch (Vers.), Tödi (Vers.), Oberes Mönchjoch (Ski), Gspaltenhorn (Vers.), Lucendro, Wyttengewasserstock-Steghorn, Cristallina, Galarescio, Naretpass-Grandinagiapass, Aig. du Moine, Aig. du Triolet, Aig. du Gouter-Mont Blanc, Aig. du Plan (Vers.), Aig. de l'M. – *Fr. Nebiker*: Wasenhorn, Bruneggorn, Schöllhorn, Barrhorn. – Dr. *Rob. Neber*: Weissmeilen-Leist, Piz Lunghin, Rocabella, P. Turba, Suralcant, Pizol, Titlis (Ski), Tafonata-Paglia Orba, Punta Minuta, Capo Larghia, Cinque Frati (trav.), Monte Albano (Korsika), Engelhörner Mittelgruppe, Fleckistock. – *Alb. Niederer*: Wannehorn-Gabelhorn, Augstbordpass-Augstbordhorn, Wannehorn, Gratalp, Dom, Matterhorn, Ulrichshorn-Nadelhorn. – Dr. *C. Ochsner*: Laveygrat, Engstlengengrat (Ski), Faulhorn, Rötihorn, Mönch. – *L. Offerhaus*: P. Grosas, P. Radönt, Fuorcla Vallorgia, P. Plavna dadaint, P. Sessenna, P. Lischanna, P. Linard. – Dr. *W. Pera*: Hoher Göll, Hochkönig, Sonnblick, Cevedale, Königsspitze (Ski), Sella, Wall, Breithorn, Castor, Pollux, Dom, Dachstein. – *H. B. Pfister*: P. Borel-Ravetsch-Badus, Breithorn, Schaufelnieder (Ski). – *H. Pignet*: Rheinwaldhorn, Drusberg (Ski), Fünffingerstöcke, Pt. Dents de Veisivi, Aig. Rouges d'Arolla, Aig. de la Tsa-Dent de Tsalion, Dent de Bouquetin. – *W. Preiswerk*: Hochfaulen, Grossruchen (Ski), Goleggorn, Gr. Diamantstock (O.-Gr.), Froschkopf (W.-Gr.), Baltsch. Stockhorn (bis 3. Turm), Mittl. u. Südl. Baltschiederhorn, Lötschentaler Breithorn, Pet. Clocher du Portalet, Couloir Copt-Aig. Javelle, Gwasmets-Pucher-Ruchenfensterstock, Gastlosen (Eggturm-Pyramide). – *E. Ringele*: Feldalp, Eggenmannli, Muttriberg, Jakobiger, Fuorcla Sarsura, Piz Sarsura, Piz Sarsura Pitschen, Piz Grialetsch, Scalettahorn, Piz Sarsura, Fuorcla Grialetsch, Radünerfurka, Weissfluh, Flüela Weisshorn, Rosstälispitz, Piz Zadrell Jörißesspass, Jörisee, Porta d'Escha, Sertigpass, Gletscherducan, Bühlenhorn, Fuorcla d'Agnel, Piz Surganda, Piz Traunterovas, Piz d'Agnel, Cima da Flix, Piz Calderas, Piz d'Err, Piz Jenatsch, Grassen (Ski), Rienzenstock-Bächenstock, Gelmerspitzen 2, 3, 4, Sunnig Wichel (Mattenberg), Höhlenstock. – *O. Roegner*: Planskopf, Gr. Furgler (Samnaun, Ski), Pic de la Grave, Col de Paccave, Col de la Lauze (Dauphiné). – *J. Rössler*: Sustenhorn,

Kl. Kärf, Alphubel, Allalinhorn, Strahlhorn (Ski), Krönten. – Dr. L. W. Rüttimyer: Wasenhorn, Barrhorn (trav.). – K.-R. Schäfer: Wasenhorn. – H. Schaub: Graustock, Rotsandnollen, Hohmatt, Titlis, Piz Müra, P. Porchabella, P. Müsella, P. Kesch (Ski), Basodino. – Dr. O. Scheidegger: P. Kesch (Vers.), Piz Sarsura, Jamspitze, Piz Tasna, Piz Palü, Piz Misaun, Diavolezza, Piz Albris, Passo Cristallina, Marchhorn, Helgenhorn, Titlis (Ski), Aig. du Moine, Aig. du Triolet, Aig. du Gôüter, Mont Blanc (Vers.). – E. Schimpf: Guolmens, Roccabella, P. Lunghin, Crap da Radons, Tges da ead (Ski), Haute Cime (Vers.), Col de Susanfe, Fenêtre d'Arpette, Col des Ecandies. – Ad. Schwab: Brustiberg-Eggenmannli, Kleinkärpf (Ski), Rienzenstock, Engelhörner Mittelgruppe. – W. Schwabe: Aig. du Moine, Aig. du Gôüter, Aig. du Triolet, Mont Blanc (Vers.), Gspaltenhorn (Vers.), Niesenhorn. – Prof. H. Schwarzweber: Frau Hitt-Sattel (Ski), Plattje, Mellig, Feegletscher, Schilt, Britanniahütte, Gornergrat, Allalinhorn, Mischabelhütte, Piz Languard (z. 70. Geburtstag!). – Dr. P. Sieber: Mettelhorn, Testa Grigia. – R. Stieger: P. Lucendro-P. Rotondo, Sustenhorn (O.-Gr.).-Hintersustenhorn, Morgenhorn-Blüemlisalphorn, Fleckistock-Stucklistock, Fünffingerstock I, Lauteraarhorn, Strahlegghorn, Bannalp-Nadel-Ruchstock. – H. R. Suter: Kleine Zinne, Croda del Rifugio, Paterkofel, Cinque Torri, Fünffingerspitze III, Sellatum, Stabelerturm. – Dr. R. Suter: Joderhorn, Portjengrat, Albrunhorn (N.-Flanke). – H. Thommen: Rimpfischhorn, Matterhorn. – P. Vest: Sertigpass, F. Pedrus, Fora da l'Aua, P. Lischanna, F. Val dal Botsch, P. d'Arpiglias. – Prof. W. Vischer: Pic de Neige Cordier, Mt. Aiguille, Piz dal Fuorn. – Prof. F. Vöchting: Beloiseau. – Dr. K. Vöchting-Burckhardt: Bella Lui, Fluhalp, Gornergrat, Schwarzsee. – Pfr. R. Vollenweider: Oldenhorn, Wildstrubel. – K. H. Wackernagel: Roc de la Vache, Arête de Sorebois, Aig. de la Lé (trav.), Besso, Pointe de Zinal. – H. Wagner: P. Scalottas (Ski), Lenzerhorn, P. Tschierva-P. Morteratsch, P. Palü, P. Trovat, P. Pers. – Dr. H. Wild: Wasenhorn, Brunegghorn, Barrhorn, Fründenhorn. – Dr. K. Wolf: Fünffingerstöcke III, Wildhorn, P. Giuv, Sunnigwichel, Bühlenhorn, Pischahorn, Salbitschyn (S.-Gr.), P. Tiarms, Rienzenstock, P. Nair, Sunnigwichel (S.-Gr.), P. Giuv-Roter Wichel, Oberalpstock, Diamantstock (O.-Gr.), Gelmerspitzen VII-II. – Dr. H. Zaeslin: Torrenthorn, Schöllhorn-Barrhorn (trav.).

ZUSAMMENSTELLUNG

Anzahl der berichtenden Mitglieder	97
Anzahl der Tagestouren	642
wovon Skitouren	237
Sommertouren	405

GEOGRAPHISCHE VERTEILUNG

	<i>Ski</i>	<i>Sommer</i>
Wallis	30	131
Bern, Fribourg, Waadt.	35	84
Uri, Schwyz, Unterwalden	60	54
Glarus, St. Gallen, Appenzell	18	4
Graubünden, Tessin	80	77
Österreich	4	18
Bayern	2	1
Ortler	1	—
Mont-Blanc	2	22
Frankreich	5	8
Korsika		3
Grönland		3

A. H.

Ehrenmitglieder und Vorstand

EHRENMITGLIEDER

Herr Ernst Moser	ernannt 1938
Herr Arnold Tschopp-Boeniger	ernannt 1938
Herr A. W. Straumann-Hipp	ernannt 1946
Herr Dr. L. W. Rütimeyer	ernannt 1949
Herr Fritz Iseli-Mösle	ernannt 1953

VORSTAND 1955

Obmann:	Gustav Höflin	
Statthalter:	Paul Baumann	
Schreiber I:	Dr. Robert Neher	
Schreiber II:	Dr. Frank Irmann	
Säckelmeister I:	Max Krämer	
Säckelmeister II:	Victor Müller	
Bibliothekar:	Dr. Felix Wannier	
Archivar:	Heinrich Reul	
Hüttenchef I:	Franz De Bortoli	
Hüttenchef II:	Ernst Lautenschlager	
Tourenchef:	Albert Hagger	
Juniorenchef:	Karl Grauwiler	
Beisitzer:	H. Heuberger	W. Preiswerk
	W. Mezger	Dr. O. Scheidegger
	R. Pleuler	Arnold Tschopp

Aufsicht der Rettungsstation Randa: Max Krämer.

Die Arbeitsgebiete der beiden Säckelmeister sind wie folgt festgelegt:

Säckelmeister I (Max Krämer): Geld- und Postcheckverkehr, Rechnungsabschluss.

Säckelmeister II (Victor Müller): Mitgliederkarten, Clubabzeichen, Adressänderungen, Zeitschriftenreklamationen, Mitgliederverzeichnis.

Sub-Komitees 1955

Aufnahme-Komitee: P. Baumann, Vorsitzender; Dr. B. Im Obersteg,
B. Burckhardt.
Suppleanten: W. Iselin, W. Rapp, Dr. O. Scheidegger.

Exkursions-Komitee: Albert Hagger, Vorsitzender; B. Bachmann, E. Baltisberger, A. Barbezat, P. Baumann, K. Dettwyler, Dr. M. Frutiger, Fr. Iseli, W. Iselin, A. Nägelin, Dr. M. Nager, Dr. R. Neher, R. Pleuler, W. Preiswerk, E. Ringele, K. Schmassmann, A. Schwab.

Thierstein-Komitee: Dr. R. Suter, Vorsitzender; Dr. Fr. Acker, B. Burckhardt, Dr. B. Im Obersteg, E. Lais, Dr. L. W. Rütimeyer, A. W. Straumann, F. Wortmann.

Bibliothek-Komitee: Dr. Felix Wannier, Vorsitzender; R. Aubry, P. Bider, P. Gyssler, Dr. E. Hodel, G. Höflin, H. Kern, R. Pleuler, H. Reul, E. G. Schaub, P. Vest, A. Weber.

Projektions-Komitee: Franz De Bortoli, Vorsitzender; Dr. F. Acker, K. Hosch, R. Lehmann, K. Mettler, Fr. Nebiker, W. Steiger, Fr. Steinwand, A. Stingelin, A. Tavazzi, H. R. Wegmann.

Moronhaus-Komitee: W. Mezger, Vorsitzender; Ed. Baltisberger, Dr. R. Elber, Dr. M. Frutiger, J. J. Karcher, O. Moser, Fr. Nebiker.

Junioren-Komitee: Karl Grauwiler, Vorsitzender; K. Buser, A. Denz, G. Höflin, E. Stingelin.

Wirtschafts-Komitee: Dr. Max Frutiger, Vorsitzender; Ed. Müller, O. Moser.

Clublokal: Nadelberg 12, Basel.

Mitgliederverzeichnis

per 31. März 1955

* Veteranen, 25 Jahre ** Freimitglieder, 40 Jahre ° Zeitweilig ausgetreten

Eintrittsjahr

- | | | |
|--------|--|--------------------------------------|
| 1934 | Abt, Carl, Hotelier | Hotel Schwarenbach bei Kandersteg |
| 1929 | *Abt, Fritz, Kaufmann | Basel, Rütimeyerstrasse 22 |
| 1934 | Abt, Fritz, Buchhalter | Basel, St. Jakob-Str. 29 |
| 1953 | Abt, Heinrich, kaufm. Angestellter | Binningen, Rottmannsbodenstr. 15 |
| 1941 | Abt, Kurt, Dr. med. | Basel, Leimenstr. 27 |
| 1935 | Abt, Max, Lehrer | Birsfelden, Bettingerstrasse 24 |
| 1920 | *Acker, Franz, Dr., Architekt | Basel, Turnerstr. 10 |
| 1944 | Aeppli, Hermann, Prokurist | Basel, Spalenberg 18 |
| 1937 | Albert, Adam, Musiker | Basel, Wettsteinallee 97 |
| 1944 | Alioth, August, Kaufmann | Basel, Rennweg 2 |
| 1943 | Amann-Schäfer, Fritz, Beamter | Basel, Reiterstr. 8 |
| 1952 | Ambühl, René, Laborant | Basel, Maulbeerstr. 89 |
| 1952 | Amstutz, Anton, Strassenwart | Riehen, Bäumlhofstr. 420 |
| 1952 | Anderhub, Eduard, Schriftsetzer | Basel, Kartausgasse 11 |
| 1914** | André-Beck, Jos., Bureauchef | Oberwil, Auf der Wacht 14 |
| 1942 | Annaheim, Otto, Malermeister | Basel, Schanzenstr. 6 |
| 1910** | Arnold, Oskar, Bücherrevisor | Binningen (Bld.), Margarethenstr. 38 |
| 1943 | Asal, Hermann, Kaufmann | Riehen, Gerstenweg 55 |
| 1924 | *Asch, Hans, Dr. phil. | Zürich 7, Hirslanderstr. 39 |
| 1946 | Aubry, René, Spediteur | Basel, Güterstr. 79 |
| 1941 | Auer, Erwin, Dr. ing. chem. . | Riehen, Paradiesstrasse 56 |
| 1933 | Bachmann, Bruno, Postbeamter | Basel, Dornacherstr. 263 |
| 1922 | *Bachofen, Wilh., Architekt | Basel, Klingelbergstr. 27 |
| 1925 | *Bächler-Ernst, Adolf, Kaufmann | Basel, Fürstensteinerstr. 67 |
| 1915** | Bächler, G. A., Kaufmann | Basel, Bruderholzstr. 43 |
| 1946 | Balmer, Josef, Elektrotechniker | Muttenz (Bld.), Annonistr. 8 |
| 1945 | Baltisberger, Eduard, Automechaniker | Münchenstein, Heiligholzstrasse 28 |
| 1934 | Bangerter, Felix, Prokurist | Riehen, Fürfelderstr. 17 |
| 1923 | *Barbezat, Ali, alt-Postverwalter | Basel, Rigitstr. 87 |
| 1938 | Bargetzi, Hans, dipl. Ing. | Basel, Dittingerstr. 37 |
| 1932 | Baudinot, Max, Bankabwart | Basel, Gerbergasse 30 |
| 1924 | *Bauer-Baumgartner, Siegf., Direktor | Basel, Austr. 74 |
| 1933 | Baumann, Ernst P., Kaufmann | Basel, Unterer Rheinweg 112 |
| 1933 | Baumann, Paul, Verwalter | Basel, Hohe-Winde-Str. 31 |
| 1933 | Baumann, Walter, Dr. phil., Chem. | Arllesheim, Pfeffinger Weg 3 |
| 1916 | *Baumgartner, Emil, Gantbeamter | Riehen, Burgstr. 46 |
| 1929 | *Baumgartner, J., Dr. iur., Zivilger.präs. | Basel, Dammerkirchstr. 36 |
| 1914** | Baur-Krebs, Fritz | Basel, Tanzgässlein 3 |
| 1928 | *Bearth, Peter, Prof. Dr. phil., Geol. | Basel, Mostackerstr. 11 |

- 1934 Beck, Albert
 1922 *Beck, Conrad, Musiker
 1921 *Beck-Scherrer, Theod., Dr. chem.
 1912**Becker, Bernh., Dr. phil., Chemiker
 1923 *Becker-Ehrismann, Rud., dipl. Ing.
 1920 *Beerli, Felix, Ingenieur
 1938 Behrens, Aloys, Damenschneider
 1943 Belmont, Jos., Rem. Direktor
 1946 Benz, Jos., Generalagent
 1926 *Berger-Christen, Arnold
 1939 °Berger, Fritz, Schneidermeister
 1932 Berlinger-Hug, Alfred, Kohlenhändler
 1926 *Bernet-Fischli, Christian, Industrieller
 1948 Bernet, Peter, Verkaufsingenieur
 1919 *Bernhard-Waldmeyer, Jos., Subdirektor
 1902**Bernoulli-Hirzel, E., Dr. med., Arzt, PD
 1903**Bernoulli-Leupold, W., Dr. phil., Chem.
 1935 Bernoulli-Keller, Peter, Dr. med., Arzt
 1951 Bertschmann, Hans, SBB-Angestellter
 1927 *Beutler, Fritz, Ingenieur
 1938 Bider, Paul, Bankbeamter
 1949 Bigler, Georges, Dr. ing. chem.
 1931 Binder, Karl, Eisenbetontechniker
 1924 *Binkert, Aug., Dr. ing., Chemiker
 1894**Binz-Müller, Aug., Dr. phil.
 1937 Bischoff-Schmid, Nikolaus, dipl. Arch.
 1933 Bissegger-Graf, Bernhard, Malermeister
 1935 Blankart, Paul, Kaufmann
 1919 *Blaser, Fritz, Kaufmann
 1920 *Blatter, Ernst, Zahnarzt
 1952 Blattner, Eduard, Kaufmann
 1953 Bleile, Werner, Prokurist
 1954 Bloch, Paul, Buchdrucker
 1952 Blom, Harald, Kaufmann
 1941 Böhler, Otto, dipl. Ing.
 1952 Böhm, Beat, stud. med.
 1912**Böhm-Philippi, Hans, Buchdrucker
 1939 Boerlin, Alfred, Dr. iur., Adv. u. Notar
 1942 Boerlin-Hügli, W., Dr. phil., Vers.math.
 1935 Boesinger, Ernst, Bankprokurist
 1907**Bohny, Paul, Dr., Chemiker
 1921 *Bolli, Jakob, Universitätssekretär
 1949 Bolliger, Erwin, Techniker
 1937 Bolliger, Paul, Revisor
 1948 Bonhöte, August, Wagenführer BVB
 1931 °Bopp, Walter, Dr. med., Arzt
 1927 *Born, Emil, Postbeamter
 1952 Born, Emil Fritz, Revisor
 1934 Born, Fritz, Vizedirektor
 1933 De Bortoli-Meier, Franz, Werkmeister
 1926 *Bosch-Schweizer, Willy, Kommiss.
 1937 Bossard-Ruppli, Gustav, Mechaniker
 1953 Bossert, Hans
 1941 Bossi-Franken, Alfred, Kaufmann
 1922 *Bräuning, Franz, Architekt
 1934 Brantschen, Heinrich, Bergführer
 Basel, Berner Ring 83
 Basel, St. Johann-Vorstadt 24
 Basel, Bundesstr. 17
 Liestal, Munzacherstr. 7
 Luzern, Sonnenbergstr. 22
 Riehen, Kilchgrundstr. 72
 Basel, Mittlererstr. 10
 Binningen (Bld.), Wilhelm Denz-Str. 50
 Basel, Innere Margarethenstr. 7
 Basel, Passwangstr. 21
 Basel, Peter Rot-Str. 64
 Basel, Allmendstr. 130
 Riehen, Kornfeldstr. 32
 Riehen, Kornfeldstr. 32
 Basel, Steinengraben 41
 Basel, Leonhardstr. 51
 Basel, Theodorsgraben 4
 Basel, Theodorsgraben 4
 Riehen, Mohrhaldenstr. 240
 Bern, Bürglenstr. 52
 Basel, Oberalpstr. 99
 Muttenz, Auf der Schanz 29
 Basel, Seltisbergerstr. 21
 Basel, Bachofenstr. 25
 Basel, Gundeldingerstr. 175
 Basel, Hochwaldstr. 22
 Binningen (Bld.), Paradiesstr. 9
 Basel, Missionsstr. 80
 Binningen, Rottmannsbodenstr. 1c
 Binningen, Bruderholzstr. 1
 Basel, Wasgenring 62
 Basel, Sonnenbergstr. 36
 Dornach (SO), Bahnhofstr. 162
 Basel, Lukas Legrand-Strasse 9
 Basel, Lindenhofstr. 38
 Binningen (Bld.), Höhenweg 61
 Basel, Leonhardstr. 10
 Basel, St. Galler Ring 220
 Basel, Hohe Winde-Str. 3
 Basel, Höhenweg 53
 Basel, Leimenstr. 17
 Basel, Gotthardstr. 25
 Basel, Bäumlhofstr. 187
 Basel, St. Galler Ring 85
 Basel, Lehenmattstr. 194
 Stuttgart-W., Dillmannstr. 19
 Basel, Rigistr. 88
 Basel, Rigistr. 88
 Arlesheim, Stollenrain 12
 Basel, Hüniger Str. 121
 Basel, Sustenstr. 5
 Châtelaine-Genève, Chemin de l'Etang 19
 Riehen, Pfaffenlohweg 18
 Bottmingen, Ruchholzstr. 16
 Riehen, Rebenstr. 36
 Randa (Wallis)

- 1952 Brassel, Jakob, Dr. ing. chem.
1951 Braster, Robert, Dr. med., Arzt
1920 *Brefin, Rudolf, Comestibles
1947 Breinlinger, Alfred, Lehrer
1947 Breitenstein, Friedrich, Dr. iur., Adv.
1930 *Breitenstein-Wiesner, Rich., Beamter
1945 Brentano, Willy, Dr. phil. chem.
1936 Brichet, Francis, Direktor
1921 *Bringolf, Alfred, Ingenieur
1921 *Brodbeck, Aug., Lehrer
1925 *Brodbeck-Frehner, Hans, Buchdrucker
1949 Brosi, Jacques, El.-Installateur
1942 Brunner, Edwin, Zahnarzt
1911**Brunner-Steininger, Hch., Dr., Chemiker
1933 Brunnschweiler, Albert, Dr. med., Arzt
1949 Bucher, Arnold, Geschäftsführer
1931 Buchmann, Ernst, Dr. med., Arzt
1952 Buchmann, Ernst, dipl. El.-Techniker
1939 Buchmann, Heinrich, Dr. phil.
1920 *Bühler, A., Prof. Dr. phil.
1946 Bühler, Willy, Laborant
1941 Bühlmann, Walter, Kaufmann
1925 *Bünger, G., Dr., Rechtsanwalt u. Notar
1916 *Bürgin, Emil, Ing.
1931 Bürki, Ernst, Dr. med., Augenarzt PD
1918* Bürki, Ernst, Autospenglerei
1947 Bürner, Richard, Kaufmann
1943 Bützberger-Laub, Otto, Fabrikant
1943 Bützberger, Max, Kaufmann
1950 Burckhardt, Alfred, Dr. iur.
1941 Burckhardt, Benedikt, Architekt
1932 Burckhardt, Carl Eduard, Dr. phil.
1935 Burckhardt, Christoph, Dr.
1942 Burckhardt, Dietrich, Kaufmann
1919 *Burckhardt-Heusler, Peter, Dr. iur.
1924 *Burckhardt, Joh. Jak., Prof. Dr. phil.
1924 *Burckhardt, Matthias, Kaufmann
1922 *Burckhardt-Reinhart, Carl Leonh.
1931 Burckhardt-Vischer, Ed., Dr. med., Arzt
1908**Burckhardt-Vischer, Wilh., Dr. iur., Adv.
1932 Burger, Franz, Sanitär-Techniker
1929 *Burger-Hosch, Gottl., Destillateur
1937 Burri, Peter, Kaufmann
1939 Burri-Lentz, Rudolf, Kaufmann
1940 Buser, Eduard, Beamter PTT
1948 Buser, Ernst, Architekt
1916* Buser-Ernst, Henri, Betriebsleiter
1946 Buser, Kurt, Reallehrer
1939 Buser, Richard, Lehrer
1934 °Businger, Albert, Dr., Chemiker
1952 Butz, Adolf, Zahntechniker
1935 Buxtorf, Andreas, Dr. med. vet.
1905**Buxtorf-Burckhardt, A., Prof. Dr. phil., Dr. h. c., Geol., Basel, Bernoullistr. 22
1924 *Buxtorf-Krapf, Rud., Dr., Gymn.lehrer
1901**Cafader, Fritz, Kaufmann
1928 *Cherbuin, Karl, Dr., Lehrer
St. Gallen C, Solitudenstr. 17
Müllheim (Baden), Krafftgasse 1
Basel, Hutgasse 15
Basel, Rosentalstr. 9
Basel, Dammerkirkstr. 55
Basel, Rixheimerstr. 36
Arlesheim (Bld.), Birseckstr. 18
Riehen, Martinsrain 13
Basel, Oberwilerstr. 84
Basel, Eichhornstr. 4
Basel, Steinentorstr. 2
Basel, Hardstr. 85
Neuallschwil, Baslerstr. 366
Bern, Scharnachtalstr. 9
Basel, St. Jakob-Str. 1
Basel, Allschwilerstr. 65
Basel, Schönbeinstr. 21
Bern, Pappelweg 3
Bern, Kastanienweg 65
Basel, Marignanostr. 117
Neuewelt (Bld.), Lärchenstr. 37
Allschwil (Bld.), Baslerstr. 160
Mannheim, Bachstr. 9
Basel, Untere Rheingasse 19
Basel, Arnold Böcklin-Str. 15
Basel, Florastr. 37
Basel, Güterstr. 146
Basel, Neubadstr. 129
Basel, Neubadstr. 129
Basel, Sonnenweg 21
Basel, Unterer Rheinweg 44
Lavagna (Genova)
Basel, Sevogelstr. 81
Basel, Gellertstr. 33
Basel, Luftmattstr. 15
Zürich 7, Bergheimstr. 4
Basel, Adlerstr. 29
Alexandria (Egypt), P.O.B. 997
Basel, Kanonengasse 21
Basel, Wartenbergstr. 15
Basel, Grellingerstr. 41
Basel, Binzenstr. 32
Muttenz, Dürrbergstr. 15
Binningen (Bld.), Rottmannsbodenstr. 61
Münchenstein (Bld.), Heiligholzstr. 36
Basel, St. Galler Ring 144
Basel, Spalentorweg 51
Binningen, Brückenstr. 23
Basel, Arlesheimerstr. 26
Basel, Fürstensteinerstr. 60
Basel, Wasgenring 66
Muttenz, St.-Jakob-Strasse 183
Basel, Laupening 156
Basel, Oberer Rheinweg 69
Basel, Predigerhofstr. 29

- 1953 Christ, Hans A., stud. geol. Liestal (Bld.), Sonnenweg 12
1933 Christ-Legler, Wilh. Balth., Kaufmann Basel, Peter Merian-Str. 25
1897**Christ-de Neufville, Rud., Kaufmann Basel, Petersgraben 15
1951 Christ-Zürcher, Rudolf, Dr. phil. Basel, Neubadstr. 88
1931 Christen, Ernst, Fachlehrer Basel, Grienstr. 45
1944 Christen, Max, Elektrotechniker Basel, Hochwaldstr. 15
1925 *Christen, Walter, Architekt Basel, Adlerstr. 18
1950 Christoffel, Klaus, stud. arch. Zürich 8, Zollikerstr. 261
1945 Christoffel, Martin, Dr. phil., Mathemat. Zürich 55, Goldbrunnenstr. 87
1944 Christoffel, Peter, Glastechniker Zürich 7, Hofackerstr. 74
1911**Christoffel-Schmid, H., Dr. med., Arzt, Dr. h. c. Basel, St. Alban-Vorstadt 21
1896**°Courvoisier, L., Prof. Dr. phil. Riehen, Supperstr. 25
1935 Cuénod, Albert, Dr., Advokat, Basel, Rennweg 2
1927 *Dähler, Ernst, Dr. med. dent., Zahnarzt Basel, Eichhornstr. 1
1920*°Dändliker, Hans E., dipl. Ingenieur Muttenz, Am Gruthweg 9
1942 Day, Karl, Kaufmann Dornach (Sol.), Unterer Zielweg 488
1931 Deck, Hans, Dr. oec. publ., Generalagent Basel, Flurweg 8
1947 Denz, Albert, Maler Basel, Binzenstr. 15
1923 *Dettwyler-Ziegler, Karl, Direktor Riehen, Morystr. 50
1914**Dickenmann, Emil, Dr. iur. Basel, Gotthardstr. 45
1944 Diethelm, Max, Kaufmann Binningen (Bld.), Bündtenmattstr. 5
1911**Dietiker, R. Alfr., alt Kreispostdirektor Basel, Rigistr. 92
1919 *Dietrich-Häni, Wilh., Dr. phil., Chem. Basel, Unterer Rheinweg 46
1947 Dietschy, Hans, Dr. phil., Gymn.lehrer Basel, Lerchenstr. 58
1935 Dinger, Fritz, Werkmeister Basel, Hegenheimerstr. 3
1937 Dober, Joh. Carl, Kaufmann Basel, Gundeldingerstr. 209
1920 *Dobler-Burkart, Fritz, Dr., Chemiker Basel, Römergasse 5
1928 *Dössegger, Hans, Polizeikorporal Basel, Lothringerstr. 11
1946 Doetschmann, Fritz, Geschäftsführer Stein (Aargau), Rheinblick
1932 Dolder, Willy, Dr., Kaufmann Botmingen (Bld.), Waldrain 5
1927 *Dreux, Alphonse, Börsenkommissär Basel, St. Galler Ring 172
1947 Dreux, Jules, Beamter Basel, Weiherweg 32
1933 Dürig, Arthur, Architekt Basel, St. Alban-Anlage 6
1930 *Eckstein, Eduard, Apotheker Basel, Schwarzwaldallee 173
1921 *Eggenberger, Hch., Dr. phil., Gymn.lehrer Basel, Neubadstr. 125
1951 Eggenschwiler, Karl, Magaziner Basel, Peter Rot-Str. 109
1930 *Eggenspieler, Jos. Max, Architekt Basel, Seltisbergerstr. 23
1929 *Egger-Booth, Ernst, dipl. Ing. Wettingen, Edelweisstr. 10
1920*°Egger, Theodor, Dr. ing. chem. Basel, Birsigstr. 135
1949 Egli, Arnold, Pfarrer Gempfen (Sol.)
1921 *Eglin, Walter, Dr. ing. chem. Arlesheim (Bld.), Rütliweg 20
1934 Eha, Paul, Dr., Advokat Basel, Arabienstr. 28
1904*°Ehrbar, Adolf Basel, Hebelstr. 81
1943 Eichenberger, Walter, Kaufmann Basel, Margarethenstr. 67
1930 *Eiselé-Münch, C., Kaufmann Basel, Sonnenbergstr. 46
1919 *Eisenhut, Ernst, Zimmermeister Basel, Rebgasse 32
1920 *Elber-Keller, Rud., Dr. phil., Geologe Basel, Hirzbodenweg 90
1947 Engeler, Karl, Buchhalter Basel, Farnsbürgerstr. 48
1953 Enz, Werner, Zollbeamter Basel, Luftmattstr. 31
1934 Erbe, Reinhold, Uhrmacher Basel, Bellinzonastr. 8
1951 Erismann-Seiler, Willy, Glasbläser Basel, Wasgenring 104
1930 *Erni, Albert, technischer Zeichner Basel, Gundeldingerstr. 198
1944 Ernst, Rudolf J., Bankdirektor Basel, Hirzbodenweg 43
1938 Escher, Peter, Musiker Basel, St. Jakob-Str. 151
1936 Escher, Rainer, Dr., Chemiker Basel, Maignanostr. 74
1922 *von Escher, Walter, Dr. ing. chem. Basel, Lerchenstr. 121

- 1935 Eschmann-Pelletier, André, Kaufmann Basel, Andreas Heusler-Str. 42
 1924 *Ettisch, Georg, Prof. Dr., Physiker 24 New York, USA, 2345 Broadway (Eudid Hall)
 1941 Fäh, Peter, Dr. iur. Basel, Hirzbodenweg 7
 1934 Fankhauser-Fischli, Ernst, Prokurist Basel, Luftmattstr. 32
 1934 Fankhauser, René, Prokurist Basel, Steinengraben 51
 1924 *Feer, Robert, Dr. ing., Chemiker Basel, Kapellenstr. 26
 1953 Fehr, Hans, Dr. oec. publ., Redaktor Basel, Oberalpstr. 64
 1929 *Fehr, Hans, Rektor Hamburg 20, Quickbornstr. 52
 1945 Fehrenbach, Theodor, techn. Angestellter Basel, Richenring 20
 1925 *Fellmeth, Hans, Apotheker Basel, Kasernenstr. 36
 1943 Fessler, Walter, Schreiner Basel, Brombacherstr. 1
 1946 Fiedler, Aug., Dr. med. dent., Zahnarzt Riehen, Mohrthalenstr. 200
 1954 Filippini, Eugenio, Zollbeamter Basel, bei Tribbia, Klingnaustr. 6
 1936 Fischbach, Curt, Autosattler Basel, Byfangweg 1
 1949 Fischer, Alfred, Laborant Riehen, Lachenweg 32
 1931 Fischer, Arnold, Bankbeamter Riehen, Römerfeldstr. 7
 1920 *Fischer-Beck, Hans, Kommis Basel, Paradieshofstr. 83
 1953 Fischer, Bruno, Lehrer Basel, Paradieshofstr. 83
 1929 *Fischer-Leber, Fritz, Buchdrucker Arlesheim, Dürrmattweg 5
 1926 *Fleury, Etienne, Postbeamter Basel, Morgartenring 160
 1918 *Flügel-Asch, Fritz, Kaufmann Basel, Elisabethenstr. 1
 1926 *Forster, Wilhelm, Kaufmann Zürich 32, Heliosstr. 4
 1934 Frank, Emil, Kommis Basel, Morgartenring 93
 1921 *Frank, Willy, Prokurist Basel, Holeestr. 131
 1920 *Frauenfelder, Gustav, Beamter Arlesheim, Finkelerweg 6
 1946 Fredenhagen, Herm., Dr. med., Arzt Basel, Wettsteinallee 115
 1921 *Frei-Lämmli, Ernst, Lehrer Binningen (Bld.), Schweissbergstr. 40
 1902* *Frey-Brefin, Oskar, Dr. phil. Arlesheim (Bld.), Nollenweg 33
 1929* Frey, Erwin, Prof. Dr. iur., Basel, Marignanstr. 122
 1918 *Frey-Rickenbacher, Felix, Kaufmann Basel, St. Alban-Anlage 39
 1935 Frey-Sutter, Paul, Beamter Basel, St. Galler Ring 152
 1947 Freymond, Peter, Wickler-Monteur Basel, Ryffstr. 52
 1928 *Friedlin-Martig, K., Kaufmann Basel, Stadthausgasse 7
 1946 Friedrich, H.-P., Dr. iur., Adv. u. Notar, PD Basel, Lerchenstr. 39
 1945 Fromaigeat, Camille, Möbelschreiner Basel, Klybeckstr. 11
 1953 Frutig, Alfred, Maschinentechner Basel, Riehenteichstr. 56
 1941 Frutiger, Andreas A., Kaufmann Muttenz, Langmattstr. 19
 1936 Frutiger, Max, Dr. med. dent., Zahnarzt Basel, Marktplatz 30
 1933 Füglistaller, C. Hans., Kaufmann Basel, Hirzbodenweg 95
 1919 *Füglistaller-Frey, Carl, Kaufmann Basel, Hirzbodenweg 95
 1945 Fünfschilling-Moser, Rudolf, Kaufmann Binningen (Bld.), Erdbeergraben 21
 1935 Fuhrer-Kipfer, Johann, Prokurist Basel, Kriegerstr. 4
 1950 Fuhrer, Peter, stud. iur. Basel, Kriegerstr. 4
 1918 *Fulda, Heinrich, Bezirksrichter Zürich, Ostbühlstr. 30
 1933 Furrer-Bischofberger, Richard, Lehrer Birsfelden, Birkenstr. 6
 1926 °Furrer, Julius, Konstrukteur Riehen, In den Habermatten 20
 1946 Furrer, Max, Prokurist Basel, Kanonengasse 20
 1948 Furrer, Walter, Bankbeamter Basel, Bruderholzallee 19
 1953 Galliath, Hans, Buchhalter Binningen (Bld.), Enzianstr. 4
 1947 Ganzoni-Morel, Peter, Kaufmann Oberwil (Bld.), Brügglistr. 11
 1952 Ganzoni, Robert, cand. med. Binningen (Bld.), Im Zehntenfrei 14
 1926 *Garnus, Jacques Basel, Glaserbergstr. 30
 1954 Gass, Henri, Wagenführer BVB Basel, Walkeweg 26
 1948 Gebus, René, Laborant Aesch (Bld.), Weidenweg 7
 1938 Geering, Eduard, Lehrer Basel, Rotbergerstr. 28
 1918 *Geering, Hans Rud. Dr. med., Arzt Binningen (Bld.), Rebgasse 1

- 1932 Gehr, Albert, Beamter Basel, Wettsteinallee 119
 1946 Geiger, Max, Dr. ing., chem. Riehen, Fürfelderstr. 28
 1953 Geiger, Max, Student Bottmingen (Bld.), Neumattstr. 8
 1938 Geinzingler-Stamm, Karl, Buchhalter Basel, Albantalestr. 17
 1900**Geldner, Max, Kaufmann Basel, Lange Gasse 10
 1911**Gengenbach, Wilhelm A., dipl. Ing. Rondez-Delémont
 1932 Gengenbacher, Erwin, Ingenieur Basel, Hermann Albrecht-Str. 10
 1924 *Genner, Ernst, Vertreter Basel, Realpstr. 40
 1921 *Gerber-Löliger, Jacques, Betriebsbeamter Basel, Lehenmattstr. 194
 1928 *Gerspach, Ernst, Kaufmann Basel, Gerbergasse 73
 1921 *Gerster-Scotoni, Othmar, Fabrikdirektor Binningen (Bld.), Allschwilerweg 21
 1947 Gertsch, Willy, Vizedirektor Basel, Gundeldingerstr. 367
 1953 Gessler, Albert, cand. med. Riehen, Mohrhaldenstr. 133
 1941 Gfeller, Arnold, Architekt Basel, St. Alban-Rheinweg 170
 1948 Giger-Moser, Paul, Versicherungsvertreter Basel, Näfeler Str. 24
 1934 Gisin-Metzger, Hans, Lehrer Riehen, Römerfeldstr. 1
 1919 *Glättli, Aug., Postverwalter Birsfelden, Muttenerstr. 105
 1946 Glanzmann, Fritz, Käser Basel, St. Johann-Ring 131
 1953 Glanzmann, Karl, Wagenführer BVB Basel, Reinacherstr. 48
 1917 *Glenck-Raeber, Hans, Lehrer Basel, Dornacherstr. 159
 1947 Gloor, Hans, Elektrotechniker Basel, Holestr. 145
 1947 Gloor, Hans Rudolf, Ingenieur Birsfelden (Bld.), Muttenerstr. 30
 1954 Glor, Arthur, Techniker Basel, Rigistr. 15
 1933 Goettisheim, H. P., Dr., App.ger.schrb. Basel, Birmannsgasse 15
 1917 *Graber, Alfred, Redaktor Herrliberg (Zch.), Hof
 1923 *Graf, Paul, Spenglermeister Basel, Jurastr. 4
 1931 Grauwiler, Karl, Polizeimann Basel, Turnerstr. 17
 1945 Greier, H., Damencoiffeur Basel, Im Heimgarten 15
 1937 Grether, Hans, Kaufmann Basel, Paulusgasse 8
 1938 Grieder, Adolf, Korrespondent Birsfelden, Liestalerstr. 10
 1924*°Groeflin, Alfred, Bankprokurist Binningen (Bld.), Holeerain 13
 1939 Grogg, Max, Dr. med. dent., Zahnarzt Basel, Blumenrain 17
 1927 *Grossmann, Paul, Dr. chem. Binningen (Bld.), Hölzlistr. 33
 1949 Gruber, Arthur, Laborant Riehen, Lachenweg 34
 1919 *Grunauer, Fr. Adolf, Kaufmann Basel, Petersplatz 4
 1938 Günter, Paul, Vizedirektor Binningen (Bld.), Jonas Breitenstein-Strasse 7
 1948 Günther, Henry, Kaufmann Basel, Aescherstr. 14
 1922*°Gürtler, Max, Bankprokurist Allschwil (Bld.), Baslerstr. 39
 1934 Guggenbühl-Herzog, Gustav, Dr. chem. Arlesheim (Bld.), Waldstr. 14
 1933 Gunst, Raymond, Dr. phil., Chemiker Binningen (Bld.), Hasenrainstr. 33
 1946 Gutherz, Max, Dr. med. dent. Basel, Lerchenstr. 41
 1943 Gutknecht, Hans, Gipser Basel, Leimenstr. 22
 1917 *Gyr, Paul A., alt Postverwalter Basel, Nufenenstr. 6
 1915**Gysin, Ernst, Kaufmann Basel, Marignanostr. 11
 1936 °Gysin, Hans, Lehrer Basel, Wettsteinallee 102
 1934 Gysin-Kunz, H., Dr., Chemiker Basel, Sonnenweg 20
 1908**Gyssler, Paul, Lehrer Basel, Friedensgasse 70
 1934 Haas, Eduard, Billeteur BVB Basel, Kriegerstr. 41
 1948 Haas, Paul, Betriebsleiter Zürich 7, Forchstr. 284
 1952 Haefelfinger, Hans-Rudolf, stud. phil. Basel, Alemannengasse 84
 1944 Hänggeli, Walter, Prokurist Basel, Rührbergerstr. 20
 1920 *Hänggi-Tschopp, Paul, Dr. iur., Kaufm. Basel, Amselstr. 10
 1948 Haeser-Brücker, Hans, Radioregisseur Basel, Lenzgasse 5
 1904**Hagenbach-Aman, Aug., Prof. Dr. phil. Basel, Schönbeinstr. 38
 1936 Hagenbach, Peter, kaufm. Angestellter Basel, Schönbeinstr. 38
 1925 °Hagger, Albert, dipl. Ing. Basel, Marignanostr. 13

- 1932 Hagmann, August, Lehrer
 1942 Halmer, Max, kaufm. Angestellter
 1917 *Handschin, Eduard, Prof. Dr., Zoologe
 1954 Harr, George, Holzmaschinist
 1946 Hartmann-Clerc, Charles A., Prokurist
 1950 Hasler, Walter, Zschneider
 1935 Hatt, Frieder, Dr. med., Arzt
 1904*^oHatt-Linder, Fritz, Kaufmann
 1946 Hauck, Werner, Techniker
 1935 Hauser-Lippert, Alphonse, Dr. iur.
 1934 Hediger, Franz, Dr., Apotheker
 1929 *Hediger-von Känel, Arnold, Kaufmann
 1917 *Hediger-Träris, Adolf, Inventurbeamter
 1911**Heid(-Gisiger), Otto
 1941 Heinis, Kurt Hugo, Bankbeamter
 1947 Heintelmann, Willi, Elektrotechniker
 1935 Heinzer-Döbelin, Josef, Schreinermeister
 1921 *Heitz, August, Dr. phil., Lehrer
 1943 Hentz, Eduard, dipl. Masch.-Ing. ETH
 1932 Henzi, Ernst, Dr. phil., Chemiker
 1943 Hepp, Georg, Kaufmann
 1945 Herberich-Bertolf, Walter, dipl. Buchhalter
 1920 *Herkert-v. Brunn, A., Dr. med. dent., Z'arzt
 1945 Herkert-Hoch, A., Dr. med. dent., Zahnarzt
 1946 Hermann, Emil, Feuerwehrgestellter
 1944 Hermann-Megert, Walter, Sattler
 1942 Hermann, Walter, Dr. iur., Adv. u. Notar
 1926 *Herrmann, Fritz, Buchhändler
 1937 Hertig-Müller, Fritz, Bauführer
 1931 Herzog-Freivogel, Carl, Vice-Direktor
 1918*^oHerzog, Paul, Prokurist
 1946 Herzog, Siegfried, kaufm. Angestellter
 1954 Hess-Nachbur, Hans, Beamter
 1934 Hess-Zimmermann, Fritz, Buchhändler
 1932 Heuberger, Huldreich, Buchdrucker
 1945 Hilpert, Eduard, Direktor
 1931 Hindermann, Peter, Dr. phil., Chemiker
 1921 *Hinnen, Waldemar, Direktor
 1934 Hirsig, Valentin, Wagenführer BVB
 1944 His, Peter Eduard, Kaufmann
 1947 Hiss, Erwin, dipl. Laborant
 1949 Hitz, Hans, Zeichenlehrer
 1910**Hoch-von Salis, Hermann, Kaufmann
 1917*^oHockenjos, Emil W., dipl. Ing.
 1949 Hodel, Christoph, Kaufmann
 1952 Hodel, Hanspeter, Kaufmann
 1952 Hodel, Hanspeter, Kaufmann
 1920 *Hodel-Waldkirch, Ernst, Dr. chem.
 1912**Hodel-Widmer, Hans, dipl. Ing.
 1947 Hodler, Walter, EL-Ing.
 1932 Höflin, Gustav, Lehrer
 1946 Hofmann-Heierli, Albert, Kaufmann
 1954 Hohler, Stefan, Postangestellter
 1935 Hörler, Ernst, Kaufmann
 1936 Holderegger, Hansruedi, Dr. ing. chem.
 1953 Holländer, Ludwig Peter, Dr. med.
 Riehen, Rebenstr. 26
 Basel, Mittlere Str. 150
 Basel, Missionsstr. 9
 Neu-Allschwil (Bld.), Rämélstr. 14
 Bottmingen (Bld.), Ruchholzstr. 12
 Basel, Bartenheimerstr. 25
 Basel, Lautengartenstr. 8
 Basel, Oberalpstr. 10
 Münchenstein (Bld.), Schluchtstr. 9
 Basel, Lukas Legrand-Str. 15
 Osaka (Japan), Daiwa Building, 4-Chome
 Basel, Unterer Batterieweg 119
 Basel, Schöllenenstr. 4
 Basel, Fischerweg 11
 Basel, Bruderholzallee 41
 Basel, Gundelingergrain 151
 Basel, Haltingerstr. 40
 Basel, Unterer Batterieweg 142
 Ammansegg (SO)
 Basel, St. Galler Ring 161
 Basel, Hermann Suter-Str. 2
 Sao Paulo, Bras.
 Arlesheim, Rebgasse 40
 Basel, Marignanostr. 86
 Basel, Johannerstr. 13
 Riehen, Rauracherstr. 6
 Basel, Steinengraben 51
 Riehen, Grenzacherweg 142
 Basel, Binzenstr. 14
 Riehen, Äussere Baselstr. 240
 Riehen, Furfelderstr. 49
 Basel, Mittlere Str. 178
 Basel, Güterstr. 172
 Olten, Amthausgasse 33
 Riehen, Unterm Schellenberg 8
 Riehen, Gatterweg 15
 Basel, Flurweg 10
 Binningen (Bld.), Rebgasse 47
 Neuwelt (Bld.), Sonnmattstr. 5
 Bindjei, Sumatra, Indonesia
 Basel, Wilhelm His-Str. 5
 Basel, Helfenbergstr. 12
 Zollikon (Zch.), Binderstr. 57
 Basel, Birsigstr. 18
 Habana (Cuba), 7, Callais Humboldt
 Philippeville, Alger, Place de l'Eglise
 Basel, Unterer Rheinweg 48
 Basel, Unt. Rheinweg 48
 Riehen, Burgstr. 19
 Bern, Marktasse 20
 Basel, Oberalpstr. 41
 Arlesheim, Bodenweg 53
 Basel, Pfeffingerstr. 83
 St. Gallen, Jeremias Gotthelfstr. 6
 Basel, Maispracherweg 9
 Basel, Oberer Rheinweg 53

- 1926 *Holliger, Max, Bankbeamter
 1919 *Hopf-Clar, Alfred, Kaufmann
 1953 Hopf, Jacques, Kaufmann
 1927 *Horn, Hch., Kommiss
 1934 Hosch, Karl, Kaufmann
 1934 Hotz, Hans, Dr. iur., Generalagent
 1919 *Howald, Rudolf, Dr. med., Arzt FMH.
 1920 *Huber, Albert, Dr. phil., Lehrer
 1953 Huber, Ernst, Stationsvorstand
 1930 *Huber, Kurt, Dr. ing. chem.
 1934 Huber, Otto Th., Bankprokurist
 1942 Hügin-Johnson, Felix, Kaufmann
 1953 Huguenin, Henri, Direktor
 1923 *Hürlimann, Leop., Dr. med.
 1921 *Hüssy, Hans, Dr. iur.
 1951 Huggenberger, Hans, Lehrer
 1948 Husistein, Otto, Prokurist
 1932 Husy, Pius, dipl. Bücherexperte
 1911*Huwlyer, Anton, alt Postverwalter
 1916 *Im Obersteg, Armin, Dr. iur., Advokat
 1937 Im Obersteg, Beat, Dr. iur., Adv. u. Notar
 1952 Indlekofer, Walter, Geschäftsführer
 1920 *Inhelder, Hans, Kaufmann
 1949 Irmann, Frank, Dr. ing. chem.
 1925 *Iseli-Mösle, Fritz, Ingenieur
 1943 Iselin, Beat, Dr. phil., Chemiker
 1933 Iselin, Emanuel, Dr. iur., Adv. u. Notar
 1913**Iselin, Martin, Dr. phil., Chem., Direktor
 1935 Iselin, Ulrich, Kaufmann
 1926 *Iselin, Walter, Kaufmann
 1938 Isler, Max, Fabrikant
 1954 Itin, René, Bauzeichner
 1948 Jaeggi-Gloor, Eugen, dipl. Bücherexperte
 1948 Jahraus, Walter, Angestellter
 1945 Jankowski, Marian, Ingenieur
 1933 Janz, Hans, Kaufmann
 1932 Jaques, Robert, Postbeamter
 1952 Jaquet, Henri, stud. med.
 1920 *Jauslin, Rudolf, Kommiss
 1926 *Jegge, Ernst, Dr. med., Arzt
 1955 Jehnes, Christian, Schriftenmaler
 1917 *Jenni, Emil, pens. Postangestellter
 1952 Jenni, Emil, Zahntechniker
 1947 Jenny, Max, Chauffeur
 1927 *Jenny-Wechner, F., Vorst. d. Kontr'büros
 1953 Joos, Walther, Kaufmann
 1936 Joss, Max Rudolf
 1946 Joss, Samuel, Prokurist
 1945 Jost, Max Daniel, Kaufmann
 1908**Jucker-Lüscher, Benedikt, Kaufmann
 1943 Jud, Karl, kaufm. Angestellter
 1941 Junghäni-Lotz, Ernst A., Kaufmann
 1925 *Kägi-Holzach, Hans, Dr. phil., Chemiker
 1949 Kaelin, Hermann, stud. iur.
 1935 Käslin, René, Direktor
 1920*^oKätterer, Otto, Turninspektor
 Basel, Bärschwilerstr. 16
 Binningen (Bld.), Rebgrasse 52
 Riehen, Morystr. 22
 Basel, In den Ziegelhöfen 125
 Basel, Homburgerstr. 46
 Basel, Blumenrain 16
 Basel, Leimenstr. 57
 Basel, Holeeletten 20
 Münchenstein (Bld.), Bahnhofstr. 2
 Basel, Benkenstr. 36
 Riehen, Gestaltenrainweg 21
 Basel, Käferholzstr. 124
 Genf, 4, rue Emile Yung
 Luzern, Kreuzbuchstr. 37b
 Luino (Italien), Casella postale 37
 Basel, Gartenstr. 73
 Basel, Solothurnerstr. 45
 Binningen, Sommerhalde 7
 Basel, Gundeldingerstr. 65
 Basel, Bundesstr. 27
 Basel, St. Alban-Ring 178
 Basel, Starenstr. 2
 Basel, Rütimeyerstr. 39
 Basel, Hirzbrunnenschanze 4
 Basel, Delsbergerallee 19
 Basel, Schönmattdstr. 17
 Basel, Lautengartenstr. 12
 Riehen, Bettingerstr. 80
 Basel, Lange Gasse 43
 Basel, Gellerstr. 14
 Muttenz, Fröscheneckweg 18
 Basel, Maulbeerstr. 41
 Basel, Delsberger Allee 65
 Basel, Elisabethenstr. 27
 Basel, Hirzbrunnenstr. 10
 Basel, Blumenrain 25
 Basel, Eichenstr. 47
 Basel, Rheinschanze 6
 Basel, Schweizergasse 58
 Basel, Kahlstr. 8
 Basel, Utengasse 33
 Basel, Rütimeyerstr. 20
 Basel, Hegenheimerstr. 195
 Basel, Steinenvorstadt 60
 Basel, Casinostr. 8
 Basel, Holbeinstr. 18
 Tokyo (Japan), c/o Legation of Switzerland
 Muttenz (Bld.), Auf der Schanz 27
 London SW 3, Gadogan Gardens 67
 Basel, Glaserbergstr. 47
 Basel, Elsässerstr. 5
 Bern, Wyttenbachstr. 8
 Basel, Chrischonastr. 58
 Arlesheim (Bld.), Auf der Höhe 8
 Basel, St. Alban-Ring 187
 Basel, Unterer Batterieweg 162

- 1941 Kaiser, Hermann, Pfarrer
 1919 *Kaiser-Keller, Josef, Kaufmann
 1941 Kaiser-Zuber, Josef, dipl. Buchhalter
 1935 Karcher, Jean-Jacques, Kaufmann
 1932 Karli, Alfred, Chauffeur
 1953 Kaufmann-Kronenberg, Otto, Gärtnerm.
 1948 Kaufmann, Marcel, Billeteur BVB
 1919 *Keiser, Alfred, Dr. phil., Lehrer
 1932 Keller, Ernst, Graphiker
 1901**Keller, Fritz
 1934 Keller-Gysin, Charles, Direktor
 1935 Keller, Hans, Kaufmann
 1934 Keller, Hermann, Lehrer
 1917 *Keller, Max, Dr. rer. pol., Sekr. d. Hand.k.
 1955 Keller, Paul, Spengler
 1933 °Keller, Werner, Malermeister
 1929 *Kellhofer, Oskar, Techniker
 1921 *Kelterborn, Ernst, Architekt
 1911**Kempf Eugen, Kaufmann
 1934 °Kern, Heinrich, Lehrer
 1947 Kestenholz, Karl, Lehrer
 1935 Kiefer, Ernst A., Dr. iur., Vizedirektor
 1934 Kienzle-Amstutz, Peter, Lehrer
 1932 Kienzle-Huber, E., Dr. phil., Gymn.lehr.
 1917 *Kilcher, Julius, alt Postverwalter
 1937 King, Kenneth Charles, Dr., Dozent
 1937 Klingele, Robert, Kunstgewerbler
 1940 Kloter, Leo, Ing.
 1906**Knecht-Senglet, Oskar, Dr., Chemiker
 1913*°Knittel, Th., dipl. Ing., Reichsbahndir. a. D.
 1938 Köbeli-Giacon, Aug., Kaufmann
 1911**Koechlin-Ryhiner, Hartmann, Dr. phil.
 1950 Koelbing, Huldrych, Dr. med.
 1953 Koelbing, Markus, Pfarrer
 1955 Koepf, Karl, dipl. Techniker
 1946 König, Rudolf, Dr. iur., Strafgerichtspräsi.
 1948 Kohler-Zipfel, Hans, Buchhalter
 1920 *Kormann, Erwin, Prokurist
 1945 Kornfeld, Klaus, Kaufmann
 1934 Kost, Leonhard, Kaufmann
 1944 Kost, Max, Kaufmann
 1933 Krämer, Max, Kassier
 1952 Krämer, Rudolf, Lehrer
 1949 von Krannichfeldt, Walter, Dr. ing. chem.
 1947 Krattiger, Kurt, Kleinmechaniker
 1947 Kreis, Bruno Stephan, Dr. iur.
 1916 *Kreis, Hans A., Dr. phil., PD
 1934 Kreis, Walter, Dr. med., prakt. Arzt
 1939 Kreuter, Willi, Direktor
 1953 Krieger, Jan, Student
 1915**Kron, August, Kommis
 1954 Kubli, Hans, Med.
 1954 Kubli, Ulrich, Dr. ing. chem.
 1916 *Küderli, Willy, Kaufmann
 1947 Küenzi, Rolf, Kaufmann
 1922 *Küntzel-Gloor, Karl, Ingenieur
 Dittingen (Berner Jura)
 Basel, Sonnenweg 11
 Basel, Wielandplatz 10
 Basel, Eulerstr. 33
 Basel, Dornacherstr. 327
 Basel, Riehenstr. 74
 Basel, Frobürgstr. 3
 Basel, Marschalkenstr. 78
 Basel, Giornicostr. 236
 Basel, Laupenring 14
 Basel, Rappenbodenweg 10
 Basel, Rosentalstr. 11
 Basel, Paradieshofstr. 152
 Basel, Casinostr. 14
 Binningen (Bld.), Waldeckweg 48
 Basel, Breisacherstr. 32
 Basel, Blochmonterstr. 20
 Basel, Sissacherstr. 59
 Basel, Gundeldingerstr. 494
 Basel, Gotthardstr. 9
 Basel, Kannenfeldstr. 18
 Basel, Casinostr. 6
 Basel, Hochwaldstr. 4
 Basel 24, Schäublinstr. 93
 Basel, Riehenstr. 114
 Nottingham, Sterwood, 51 Burlington Road
 Basel, Aeschenvorstadt 36
 Reinach (Bld.), Hubackerweg 8
 Binningen (Bld.), Allschwilerweg 9
 Karlsruhe-Durlach, Dürrbachstr. 38
 Basel, Thannerstr. 71
 Basel, Peter Merian-Str. 40
 Riehen, Rudolf Wackernagel-Str. 35
 Mendrisio, Via Carlo Pasta
 Binningen (Bld.), Bündtenmattstr. 79
 Riehen, Äussere Baselstr. 53
 Basel, Maispracherweg 9
 Basel, Engelgasse 90
 Basel, Hermann Albrecht-Str. 11
 Basel, Freie Str. 51
 Basel, Freie Str. 51
 Basel, Allmendstr. 6
 Riehen, Am Stich 5
 Arlesheim (Bld.), Hauptstr. 12
 Zürich 6, Haldenbachstr. 2
 Erlenbach (Zch.), Riedstr. 29
 Bern, Könizstr. 40
 Basel, Schützenmattstr. 43
 Freidorf b. Muttenz, Nr. 30
 Riehen, Bettingerstr. 73
 Basel, Sommergasse 34
 Basel, Schaffhauser Rheinweg 83
 Basel, Thiersteinerrain 133
 Zollikerberg, Waldgartenstr. 14
 Basel, St. Jakobstr. 361
 Zug, Rosenbergstr. 9

- 1910**Kuhn, Emil, Dr. phil., Chemiker
 1952 Kuhn, Hans, stud. phil.
 1918 *Kummer-Rosenmund, Hans, Kaufmann
 1917 *Kunz, Otto, Kaufmann, Papierfabrik
 1930 *Kurmman, Oscar, Kaufmann
 1949 Kurmann, Walter, Kaufmann
 1927 *Kurz, Arnold F., Vizedirektor
 1932 Kurz-Rüede, Hermann, techn. Beamter
 1920 *Kussmaul, Walter, Dr. chem.
 1905**Kuster, Alfred
 1920 *Lächler-Dreher, Paul, Kaufmann
 1947 Lächli, Ernst, Dr. phil., Lehrer
 1950 Lächli, Sam., Pfr., Dr. theol.
 1917 *Läuger, Ernst, Kaufmann
 1920 *Läuger, Paul, Dr. phil., Dr. med. h. c.
 1920 *Lais, Ernst, Banquier
 1949 Lang, Friedrich, Dr. phil. chem.
 1925 *Lang-Jehle, Max, Verwalter
 1948 Lang, Walter, Dr., Chemiker
 1949 La Roche, Alfred, Kaufmann
 1947 Larsen, Max, Chemiker
 1916 *Laubscher-Gehrig, A., Bankdirektor
 1936 Lautenschlager, E., techn. Assistent
 1903**Leemann, H., Dr., Chem., Dr. h. c. ing., Dir.
 1953 Lehmann-Gruner, Rudolf, Buchhalter
 1952 Leibbrandt, Albert, Kaufmann
 1941 Leibbrandt, Max, Prokurist
 1933 Leichner, Philipp, Beamter
 1919 *Lemp-Inhelder, Walter, Bankbeamter
 1954 Lenhard, Hans, Dr. iur.
 1947 Lerch, Hans, dipl. Elektroinstallateur
 1928 *Leuthardt, Ch. F., Dr. med. dent., Zahnarzt
 1912**Lichtenhahn, Theodor, Dr. chem.
 1929 *Locher, Paul, Kaufmann
 1930 *Lodewig, Fritz, dipl. Architekt
 1954 Loeb, Hermann, Dr., Verleger
 1907**Löffler, C. Wilhelm, Prof. Dr. med.
 1935 Loeffler, Karl, Kaufmann
 1918 *Lohmüller, Willy, Buchhalter
 1946 °Lorez, Erwin, D. C.
 1907**Lotz, Felix, Ingenieur
 1948 Loward, Albert, Expéditeur
 1908**Ludwig, Eugen, Prof. Dr. med.
 1923 *Lüdin, Carl, Tapezierer
 1942 Lüdin, Hermann, Lehrer
 1910**Lüdin, Theodor, alt Direktor
 1930 *Lützelshwab-Brenner, Eugen, Architekt
 1922 *Luginbühl, Max, Musiker
 1947 Luschinsky, Wilhelm, Dr. chem.
 1920 *Lutz, August, Bankbeamter
 1941 Magnin, Pierre, Dr. iur.
 1946 Marazzani, Hans, dipl. Baumeister
 1917 *Marchand, Maurice, Revisor
 1933 Marchand-Schmid, Paul, Kaufmann
 1953 Marti, Heinrich, kaufm. Angestellter
 1947 Martin, Maurice, Ingenieur
 Basel, Oberalpstr. 12
 Basel, Arabienstr. 50
 Basel, Lerchenstr. 68
 Laufen (Jura)
 Basel, Grellingerstr. 76
 Basel, Grellingerstr. 76
 Basel, Bellinzonastr. 6
 Basel, Wettsteinallee 77
 Basel, Rheinschanze 8
 Vira Gambarogno (Tess.)
 Basel, Sustenstr. 25
 Basel, Sonnenweg 10
 Dornach (Sol.), Bruggweg 965
 Basel, Neubadstr. 86
 Basel, Pelikanweg 9
 Riehen, Wenkenhofstr. 30
 Riehen, Fürfelderstr. 43
 Binningen (Bld.), Kirchweg 16
 Pffinggen
 Basel, Rittergasse 22
 Basel, Peter Merian-Str. 21
 Spiez, Baslerhof
 Basel, Bürenfluhstr. 8
 Arlesheim (Bld.), Waldstr. 16
 Basel, Solothurnerstr. 76
 Bottmingen (Bld.), Neumattstr. 3
 Basel, Hermann Suter-Str. 6
 Basel, St. Galler Ring 144
 Basel, Byfangweg 38
 Basel, Jakob Burckhardt-Str. 47
 Basel, Elisabethenstr. 24
 Basel, Militärstr. 51
 Visp (Wallis)
 Riehen, Mohrhaldenstr. 165
 Basel, Leimenstr. 46
 Basel, Bäumleingasse 24
 Zürich, Zürichbergstr. 44
 Basel, Schwarzwaldallee 29
 Basel, Buchenstr. 34
 Basel, Margarethenstr. 63
 Basel, Aescherstr. 29
 Bruxelles, 156, Av. de la Reine
 Riehen, Im Niederholzboden 15
 Basel, Gempenstr. 16
 Basel, Beim Wasserturm 34
 Basel, Realpstr. 1
 Basel, Pruntrutstr. 25
 Kandersteg, Chalet Nizza
 Wien VIII, Alserstr. 23
 Basel, Riehenstr. 256
 Bern, Schildknechtstr. 14
 Basel, Elsässerstr. 9
 Basel, Birsigstr. 118
 Basel, Mönchsbergerstr. 7
 Birsfelden, Baslerstr. 24
 Basel, Blochmonterstr. 8

- 1939 Martius, Wilhelm, Dr. phil., Apotheker Basel, Solothurnerstr. 39
 1905**Matt-Andres, Aug., Kaufmann Basel, St. Johann-Ring 127
 1917 *Matthaei-Zübelen, Karl, Musikdirektor Winterthur, Museumstr. 21
 1901**Matthey, Hubert, Dr. phil. Basel, Wettsteinallee 4
 1949 Mattle, Werner, kaufm. Angestellter Basel, Baldeggerstr. 10
 1920 *Matzinger, Paul, Kaufmann Basel, Steinenberg 5
 1944 Maurer-Freyler, Franz, Vizedirektor Basel, Bruderholzstr. 220
 1929 *Mayer, Hans, Dr. chem. Binningen, Jonas Breitenstein-Strasse 5
 1935 Mayer, Karl, Kaufmann Basel 1, Carma AG.
 1934 Meier, Karl, Bankangestellter Neuwelt (Bld.), Starenstr. 9
 1943 Meier, Konrad, Kaufmann Arlesheim (Bld.), Blauenstr. 20
 1950 Meier, Max, Buchdrucker Basel, Ackerstr. 22
 1933 Meier-Sacherer, Karl, Prokurist Basel, Hagenbachstr. 11
 1949 Meili, Walter, Vertreter Basel, Dittingerstr. 35
 1946 Meisel, Marcel, Kalkulator Basel, Rodrisstr. 8
 1947 Meissburger, Hans, Kaufmann Hinwil, Zch
 1913**^oMerke, Franz, Prof. Dr. med., Arzt Basel, Gartenstr. 101
 1917 *Mettler-Matthey, Karl, Photohaus Basel, Thiersteinerrain 52
 1924 *Metzger-Bauer, Paul, Kaufmann Basel, Rütlistr. 43
 1951 Meyer, Adolf, Wickler Basel, Welschmattstr. 47
 1932 Meyer-Boos, Hans, Bankprokurist Basel, Baumlihofstr. 102
 1946 Meyer, Karl Ferd., Lehrer Basel, Eggfluhstr. 17
 1923**^oMeyer, Leo, Bankangestellter Basel, Schönmattstr. 17
 1912**^oMeyer, Richard, Kaufmann Riegel a. Kaiserstuhl (Baden)
 1924 *Mezger-Freiburghaus, Willi, Kaufmann Birsfelden, Eichenstr. 5
 1934 Michel, Armin, Büroangestellter Basel, Reiterstr. 2
 1953 Michel, Georges, Bibl. Assist. Basel, Schönbeinstr. 20
 1947 Miescher, Ernst, Prof. Dr., Physiker Basel, Benkenstr. 77
 1936 Minder, Bruno, Versicherungsangestellter Arlesheim (Bld.), Rütliweg 29
 1938 Mislin, Jean-Pierre, Dr. iur. Zürich 44, Hofstr. 133
 1904**Mohr-Imobersteg, Hch. Arlesheim (Bld.), Haus zur Birke
 1934 ^oMoll, Willy, Kaufmann Cairo, Egypt., P. O. Box 1790
 1911**Mollet, Rudolf, Betriebsleiter Solothurn, Bielstr. 7
 1938 Mollinet, Walter, Buchdrucker Basel, Sennheimerstr. 45
 1934 Mondet, Louis, Dr., Advokat u. Notar Rheinfelden (Aargau)
 1927 *Moor-Hatt, Eduard, Vizedirektor Basel, Gotthardstr. 102
 1915**Moser-Bernet, Rudolf, Musikdirektor Arlesheim (Bld.), Kirschweg 8
 1932 Moser, Bernhard, Schriftsteller Basel, Auberg 15
 1913**Moser, Ernst, Ingenieur Muttenz (Bld.), Oberländerweg 40
 1943 Moser, Fritz, Cellist Basel, St. Johans-Vorstadt 33
 1930 *Moser-Senn, Paul, Gemeindeverwalter Muttenz (Bld.), Baumgartenweg 15
 1924 *Moser, Sigmund Basel, Näfelerstr. 36
 1936 Moser-Zettl, Othmar, Kellermeister Birsfelden, Sternenfeldstr. 38
 1953 Müller-Carlson, F. P. Dr. phil. Lidingö (Schweden), Rid darvågen 2
 1919 *Müller-Dietrich, Th., Dr. med., Physikus Basel, Thiersteinerrain 157
 1944 Müller, Gottfried, Betriebsleiter Muttenz (Bld.), Baslerstr. 132
 1951 Müller, Joh. M., Dr. chem. Arlesheim (Bld.), Waldstr. 22
 1919 *Müller-Kober, Achilles, Dr. med., Arzt Basel, Austr. 27
 1953 Müller-Mattes, René, Laborant Göteborg, Schweden
 1948 Müller, Otto, Dr. med. vet., Tierarzt Basel, Missionsstr. 42
 1913**Müller-Rüsch, Hans Basel, Gundeldingerstr. 192
 1942 Müller, Theodor, Elektro-Ing. Basel, Leimenstr. 42
 1937 Müller, Victor, Bankprokurist Basel, Eptingerstr. 9
 1933 Müller, Walter, Dr. iur. Basel, Rosentalstr. 5
 1931 ^oMüller, Willi, Architekt Basel, Claragaben 6
 1943 Müller-Wolber, Ed., eidg. dipl. Buchh. Basel, Seltisbergerstr. 9

- 1923 *Müller-Wolf, Christ., Lehrer
1919 *Müry-Meyer, Emil R., Kaufmann
1947 Müry, Nicolas, kaufm. Angestellter
1923 *Muggli-Pozzy, Fritz, Kaufmann
1927 *Naef, Paul A., Dr., Apotheker
1938 °Nägelin, Arthur, Schriftenmaler
1936 Nager, Gustav, Dr., Zahnarzt
1940 Nager, Manfred, Dr. iur.
1919 *Napp-Sänger, Carl, Dr. iur., Notar
1919*°Nebiker-Frey, Fritz, Feinmechaniker
1950 Nebiker, Werner, Ing. agr. ETH
1944 Neher, Robert, Dr. ing. chem.
1951 Niederer, Albert, Lehrer
1944 Niederer, Georg, Kaufmann
1923 *Noll, Hans, Pfarrer
1954 Nosch, Rolf, dipl. Optiker
1934 Nufer, Jules, dipl. Kaminfegermeister
1933 Nussbaumer, Fernand, Kaufmann
1949 Nyffeler, Werner, Lehrer
1938 Ochsé-Tschudin, J., Dr. iur., Advokat
1934 °Ochsner, Carlos W., Dr. rer. pol.
1917 *Oertli, Hans, Dr. med., Arzt
1932 Oeschger, Oscar, Postangestellter
1952 Oester, Hans, Zollbeamter
1951 Offerhaus, Leo, cand. med.
1935 Ostertag, Max, Dr. Strafgerichtschreiber
1932 Panchaud de Bottens, Adalbert, Dr. iur.
1931 Panchaud de Bottens, A., med. dent., Z'arzt
1925 *Pausch-Minder, Otto
1923 *Pellegrini, Alfred H., Kunstmaler
1953 Pera, Walter, Dr., Amtsarzt
1926 *Peter, Robert, Expedient
1937 Peter, Werner, Dr. iur.
1935 Petitjean, Josy, Dr. iur., Advokat u. Notar
1943 Petitjean, Marcel, Dr. iur., Generalagent
1937 Peyer, Eduard, Dr., Chemiker
1945 Pfaff, René, Kaufmann
1934 Pfeiffer, Willy, Konditor
1926 *Pfenninger-Jud, Leo, Dr. iur., Generalag.
1929*°Pfirter, Frédéric, Kaufmann
1948 °Pfister, Hans Beat, Ing.
1932 Piguet, Henri, Kaufmann
1947 Plattner, Ernst, Kaufmann
1932 Pleuler, Rudolf, Beamter
1919 *Preiswerk, Max, Dr. iur.
1933 Preiswerk-Tissot, William, Kaufmann
1931 Preiswerk-Vischer, P., Prof. Dr., Physiker
1930 *Preiswerk, Wilhelm, Ingenieur
1934 Probst, Walter, Kaufmann
1944 Ramseier, Hans, Prokurist
1930 *Rapp-Moppert, W., Ingenieur
1948 Ratz-Traber, Heinrich, Vers.-Insp.
1911*°Reber, Fritz, Dr. med., Arzt
1941 Reber-Sarasin, Fritz, Dr. phil., Chemiker
1940 Rehm, Ernst, Architekt
1935 Reimann-Hunziker, G., Dr. med., Arzt
Basel, Hirzbrunnenschanze 33
Basel, Schalerstr. 14
Basel, Schalerstr. 14
Neuwelt (Bld.), Schmidholzstr. 52
Morristown, N.J. USA, 5 Spring Brook Road
Basel, Dornacherstr. 329
Basel, St. Alban-Anlage 2
Binningen, Höhenweg 51
Riehen, Kilchgrundstr. 22
Basel, Dachsfelderstr. 33
Sissach (Bld.), Felsenstr. 2
Binningen (Bld.), In den Holecmatten 6
Basel, Müllheimerstr. 81
Basel, Freiburgerstr. 62
Arlesheim (Bld.), Stollenrain 20
Freiburg i/Br., Hauptstr. 38
Basel, Römergasse 27
Basel, Ahornstr. 40
Basel, Blochmonterstr. 3
Basel, Novarastr. 20
Riehen, Grenzacherweg 7
Basel, Lothringerstr. 31
Basel, Blauensteinerstr. 6
Basel, Greifengasse 19
Amsterdam-Z, Willemsparkweg 5b
Basel, Florastr. 16
Basel, Leimenstr. 61
Basel, Leimenstr. 61
Basel, Bernerring 65
Basel, Burgfelderstr. 9
Pfarrkirchen (Niederbayern), Kirchenplatz 2
Basel, St. Jakob-Str. 73
Schinznach-Bad
Basel, Steinentorstr. 35
Oberwil (Bld.), Therwilerstr. 45
Basel, Eulerstr. 57
Basel, Margarethenstr. 63
Basel, Aeschenvorstadt 62
Basel, Marschalkenstr. 54
Paris, 84, Av. Paul Doumer
Basel, Giornicostr. 24
Dornach (Solothurn)
Binningen (Bld.), Schafmattstr. 35
Basel, Waldeckstr. 3
Binningen (Bld.), Im Hügli-Acker 7
Basel, St. Alban-Vorstadt 45
Bourdigny-Genève
Riehen, Niederholzstr. 75
Mexico, D.F., Mte Libano, 270, Lomas de Chap.
Birsfelden, Muttenerstr. 125
Basel, Jakob Burckhardt-Str. 58
Binningen (Bld.), In den Holecmatten 2
Arlesheim (Bld.), Dornacherweg 11
Basel, Riehenstr. 57
Basel, St. Johannis-Vorstadt 22
Basel, Bruderholzallee 174

- 1919 *Reinhardt-Sieper, Fritz, Buchdrucker Basel, Missionsstr. 36
 1928 *Renfer-Frutiger, H., Dr. med., Arzt Basel, Burgunderstr. 37
 1921 *Renfer-Jordi, H., Dr., Direktor Basel, Sevogelplatz 1
 1941 Renfer-Kündig, Peter, Dr. iur., Advokat Riehen, Morystr. 46
 1936 Renz, Jany, Dr., Chemiker Basel, Kirschblütenweg 12
 1943 Resch, Ernst, Polizeiwachtmeister Basel, Reiterstr. 8
 1932 Reul, Heinrich, Kaufmann Basel, Oberalpstr. 103
 1917 *Reutter, Aug., Lehrer Basel, Realpstr. 7
 1943 Riesen, Fritz, Angestellter Basel, Sängergasse 3
 1937 Riesen, Walter, Kommiss Basel, Sängergasse 3
 1927 *Riggenbach, Rud., Dr., Denkmalpfleger Basel, Leimenstr. 48
 1933 Ringele-Hirt, Ernst, Postangestellter Basel, Arlesheimerstr. 48
 1952 Ringele, Werner, Architekt Basel, Fasanenstr. 122
 1947 Ringier, Beat Heinrich, Dr. phil., Chem. Riehen, Äussere Baselstr. 234
 1915**Rink, August, Lehrer Basel, Realpstr. 34
 1954 Rink, Felix, Dr., Advokat Basel, Wettsteinallee 141
 1946 Ris, Robert, Buchdrucker Basel, Wettsteinallee 98
 1933 Ritschard, Ernst, Sekretär Basel, Emil Angst-Str. 17
 1930 *Ritter, Ernst Walter, Kaufmann Basel, Lange Gasse 1
 1928 *Ritter, Jon Theodor, Pfarrer Basel, Friedensgasse 59
 1939 Rittmann, Alfred, Prof. Dr. phil., Geologe Alexandria (Egypt), Farouk I University
 1898**Roches, Paul, Dr., Lehrer Basel, Amselstr. 26
 1903**Roegner, O., Kaufmann Freiburg i. Br., Talstr. 32
 1953 Rössler, Jürg, Schriftsetzer Basel, Rittergasse 1
 1936 Rohner, Jürg, Dr. chem. Basel, Bruderholzallee 226
 1928 *Rolli Fred, Dr. med., Arzt Basel, Klingelbergstr. 23
 1937 Rommel, Ludwig, Bergführer Arosa, Haus Pargäzli
 1945 Rosenthaler, Ernst, Dr., Gymn.lehrer Basel, Bruderholzallee 134
 1929 *Roth, Hans, Dr. med., Arzt Laufen (Berner Jura), Spital
 1947 Roth, René Charles, Kaufmann Basel, Bruderholzallee 32
 1933 Rüegg-Stahl, Ad., Maschinentechner Münchenstein (Bld.), Platanenweg 11
 1934 Rüegger, Arthur, Dr. phil., Chemiker Binningen (Bld.), Tiefengrabenstr. 1
 1918 *Rüsch, Carl, Treuhänder Binningen, Neusatzweg 11
 1918 *Rüsch, Max, Buchhalter Basel, Spalenring 123
 1908**Rütimeyer, L. Wilhelm, Dr. med., Arzt Basel, Socinstr. 23
 1932 Rupe, Hans, Dr. iur., Advokat u. Notar Basel, Feierabendstr. 8
 1920 *Ruppli, Hans, Lehrer Binningen (Bld.), Neusatzweg 10
 1947 Rutishauser, Jakob, Angestellter Riehen, Äussere Baselstr. 129
 1937 Saladin-Affolter, F., dipl. Chem. Techn. Aarburg, Engelbergstr.
 1920*°Saladin-Siegwart, Rob., Oberst Basel, Eichhornstr. 14
 1928 *Salin, Edgar, Prof. Dr. Basel, Hardstr. 110
 1926 *Sanzi, Hans, Bankprokurist Basel, St. Galler Ring 168
 1941 Sarasin, Alfred, Bankier Basel, St.-Alban-Anlage 33
 1919 *Sarasin-Christ, Peter A., Architekt Basel, Bruderholzrain 45
 1916 *Sarasin-Dearth, Dietrich, Banquier Basel, St. Albanring 151
 1918 *Sarasin-Geigy, Albert, Kaufmann Basel, Hardstr. 121
 1919 *Sarasin-Von der Mühl, R., Kaufmann Basel, Wartenbergstr. 47
 1921 *Saxer-Stauffacher, E., Dr., Adv. u. Notar Basel, Bäumleingasse 10
 1918*°Schachenmann, Herm., Dr. med., Arzt Basel, Oekolampadstr. 10
 1943 Schacke, Dany, Dr. med. dent., Zahnarzt Basel, St. Jakob-Str. 24
 1930 *Schäfer, Karlrobert, Schauspieler Basel, Delsberger Allee 84
 1952 Schär, Heinrich, Elektromonteur Basel, Weiherhofstr. 26
 1920 *Schärer-Bider, Werner, Prokurist Basel, Peter Rot-Str. 58
 1953 Schäublin, Ernst, Sekuritaswächter Binningen, Hohlegasse 39
 1949 Schäublin, Hans, Verwalter Blauen (Berner Jura), Berghaus Blaue Reben
 1942 Schäublin, Max, Prokurist Riehen, Furfelderstr. 27

- 1921 *Schaub, Ernst Gustav, Reallehrer Basel, Militärstr. 80
 1951 Schaub, Heinz, Lehrer Binningen (Bld.), Bruderholzrain 26
 1916 *Schaub-Erny, Jacques, Lehrer Binningen (Bld.), Bruderholzrain 26
 1919 °Scheidegger, Jakob, Dr., Chemiker Bottmingen (Bld.), Sonnmattstr. 12
 1937 Scheidegger, Otto, Dr. iur., Advokat Basel, Gotthelfstr. 35
 1937 Scheidegger, S., Prof. Dr. med., Arzt Basel, Schützenmattstr. 55
 1934 Schenker, August, Lehrer Basel, Kastelstr. 38
 1946 Scherr, Robert, Prokurist Riehen, Rheintalweg 29
 1942 Scherr-Voegelin, Fritz, Kaufmann Riehen, Esterliweg 117
 1927 *Schetty-Martinaglia, Rudolf, Kaufmann Basel, im Sesselacker 22
 1912**Scheuch, Oskar, alt Postverwalter Riehen, Im Hirshalm 7
 1909**Schider, Rudolf, Dr. phil. Basel, Oberwilerstr. 32
 1930 *Schillinger, Emil, Spengler Basel, Theaterstr. 22
 1930 *Schimpf, Emil, Beamter Ober-Winterthur, Rychenbergstr. 196
 1939 Schläpfer, Karl, Kaufmann Basel, Austr. 73
 1918 *Schlumberger, Nicolas, Dr. iur. Therwil (Bld.), Fichtenhof
 1916 *Schmassmann, Daniel, alt Postverwalter Basel, Bärschwilerstr. 20
 1907**Schmassmann, Max, alt Postverwalter Basel, Bristenweg 10
 1935 Schmassmann-Schmidt, K., Spenglermstr. Basel, Seltisbergstr. 37
 1949 Schmid, Arthur, kaufm. Angestellter Basel, Jägerstr. 17
 1933 Schmidlin-Barth, Alfred, dipl. Ing. Basel, Marignanostr. 72
 1949 Schmidlin-Bloch, Willy, Kaufmann Arlesheim (Bld.), Im oberen Boden 11
 1934 Schneewind, Hans, Kaufmann Basel, Nauenstr. 63
 1954 Schneider, Carl, Fabrikant Hugstetten b. Freiburg i. Br.
 1942 Schneider, Gottfried, Lehrer Basel, Feldbergstr. 126
 1951 Schneider, Max, Laborant Basel, Am Krayenrain 6
 1922*°Schneider-Saur, Carl, Bankangestellter Basel, Turnerstr. 28
 1927 *Schnider, Otto, Dr., Chemiker Basel, Peter Rot-Str. 54
 1938 Schnieper, Werner, kaufm. Angestellter Basel, Auf dem Hummel 9
 1923 *Schnurre-Strübün, Ernst, Kaufmann Basel, Realpstr. 75
 1917 *Schnyder, Hans, Dr. iur., Adv. u. Notar Basel, Unterer Rheinweg 40
 1912**Schobel, Heinrich, Dr. phil., Chemiker Basel, Chrischonastr. 60
 1927 *Schobert, Hans, Chemiker Zürich 6, Huttenstr. 60, II
 1926 *Schönauer, Hans, Lehrer Riehen, Pfaffenlohweg 49
 1932 Schönauer, Wlfg., Dr. phil., Chemiker Riehen, Äussere Baselstr. 209
 1940 Schönenberger-Bärtschi, Hans Birsfelden, Lärchengartenstr. 9
 1926 *Schönholzer, Robert, Vers. Beamter Basel, Schauenburgerstr. 31
 1938 Schrieder, Carl, Kaufmann Basel, Birsigstr. 32
 1928 *Schubarth, Emil, Dr. phil., PD Basel, Fäschengasse 5
 1950 Schüler, Paul, Kaufmann Yverdon (Vd.), 31 rue Ste-Croix
 1954 Schüpbach, Ernst, dipl. Bücherexperte Basel, Grellingerstr. 25
 1931 Schütz, Rudolf, Elektrotechniker Basel, Steinbühlstr. 153
 1934 Schuler, Heinrich, Buchdrucker Basel, Lothringerstr. 145
 1899**Schuster, C., Sir, K.C.B., C.V.D., K.C. London, W. 8, Campden Hill court 7
 1949 Schwab-Bösiger, Adolf, Drogist Basel, In den Klosterreben 32
 1941 Schwabe, Werther, Buchdrucker Neuwelt (Bld.), Amselstr. 11
 1917 *Schwabe-Winter, Rudolf, Dr. iur. Basel, St. Alban-Ring 225
 1909*°Schwarzweber, Herm., Prof. Dr. Freiburg i. Br., Schillerstr. 18
 1924 *Schweizer-Grossmann, Leo, stellv. Dir. Binningen (Bld.), Schafmattweg 9
 1930 *Sedlmeier, Rudolf, Kaufmann Basel, Fürstensteinerstr. 56
 1953 Senn, Beat, Kaufmann Riehen, Schnitterweg 40
 1901**Senn, Ernst, Bankprokurist Zürich 32, Feldeggstr. 31
 1926*°Senn, H. E., Dr. med., Augenarzt F.M.H. Basel, Socinstr. 16
 1934 Senn, Otto H., Architekt Basel, St. Alban-Ring 186
 1950 Séquin, Carl, Ing. Basel, Thiersteinerrain 138
 1898**Settlen-Im Obersteg, O., Dr., Zahnarzt Basel, Elisabethenstr. 75

- 1953 Settlen, Werner, kaufm. Angestellter Basel, Holestr. 135
 1921 *Sieber-von Fischer, P., Dr. phil., Biblioth. Künsnacht (Zch.), Weinmannsgasse 66
 1933 Siefert, Carl, Prokurist Basel, Margarethenstr. 73
 1920 *Siegfried, Eduard, Vizedirektor Reinach (Bld.), Fleischbachstr. 31
 1920 *Sigmund-Lüthy, Karl, Bautechniker Riehen, Wenkenstr. 39
 1949 Siegrist, Adolf, Dr. chem. Basel, Niklaus von Flüe-Str. 5
 1920 *Siegrist-Rubeli, Werner, Kaufmann Feldmeilen (Zch.), Seeblick
 1938 Siegrist-Michel, Werner, Beamter Basel, Hebelstr. 65
 1935 Sigg, Ruinell, Kaufmann Muttenz (Bld.), Dürrbergstr. 5
 1947 Sinniger, Werner, kaufm. Angestellter Riehen, Lachenweg 32
 1934 Socin, Emanuel, dipl. Brauerei-Ing. Basel, Gundeldingerstr. 285
 1950 Sollier, Georges, Industriel Rueil-Malmaison (SO), France, 23, rue Haute
 1917 *Solyom, Georges, Dr., Subdirektor Basel, Gotthelfstr. 90
 1947 Sormani, Leo, Architekt Basel, Petersgraben 61
 1947 Sormani, Plinio, Kaufmann Basel, Bartenheimerstr. 35
 1924 *Spänhauer, Fritz, Dr. phil., Geologe Basel, Seegelstr. 111
 1929 *Spengler-Vogt, Georg, Bankdirektor Basel, Dittingerstr. 15
 1953 Spicher, Herbert, kaufm. Angestellter Basel, Gotthelfstr. 95
 1942 Spoendlin, Kaspar, Dr. iur. Basel, St.-Alban-Ring 166
 1934 Stachelin, Andreas, Dr. med., Arzt Riehen, Morystr. 4
 1904** *Stachelin, M., Dr. iur., Industrieller Basel, Burgunderstr. 35
 1946 Stachelin, Max, Prof. Dr. iur., Rechtskons. Binningen (Bld.), Hügelweg 4
 1895** *Stachelin-Paravicini, Aug., Dr. med. Muri b. Bern, Gartenstr. 15
 1924 *Stachelin-v. Mandach, L., mus. Leiter SKWD Habstetten b. Bern
 1933 Stammbach, Theodor, Mathematiker Basel, Thiersteinerrain 171
 1943 Stampfli, Eduard, Beamter Basel, Mittlere Str. 10
 1951 Staubli, Hans, Postbeamter Basel, Zu den drei Linden 18
 1938 Stauffacher-Fischbacher, W., Kaufmann Binningen (Bld.), Weinbergstr. 27
 1919 *Stebler, Emil, dipl. Ingenieur Horgen (Zch.), Seegartenstr. 29
 1940 Stebler, Otto, dipl. Ing. ETH. Basel, Thannerstr. 32
 1952 Steffan, Alfred, Laborant Basel, Feldbergstr. 82
 1937 Stehle, Ernst, Kaufmann Basel, Unter der Batterie 4
 1934 Steiger-Kehlstadt, Otto, Kaufmann Basel, Freie Str. 44
 1948 Steiger, Willy, kaufm. Angestellter Basel, St. Jakob-Str. 1
 1940 Steiner, A., Dr. phil., Gymnasiallehrer Basel, Gundeldingerstr. 392
 1937 Steinmann, Robert, Kaufmann Basel, Peter Merian-Str. 18
 1928 *Steinwand, Fritz, Ingenieur Basel, Morgartenring 168
 1919 *Steuri, Eduard, Dr. Kilchberg b. Zürich, Claridenstr. 7
 1954 Stieger, Robert, Monteur Basel, Gärtnerstr. 99
 1953 Stingelin, Arthur, dipl. Ing. Basel, St. Albanring 195
 1949 Stingelin, Max, Kaufmann Basel, Delsberger Allee 5
 1943 Stingelin-Schmid, E., Konstr.zeichner Pratteln, Grabenmattstr. 8
 1946 Stocker, Werner, stud. iur. Rheinfelden (AG), Gartenweg 31
 1932 Stockmeyer-Senn, Karl Martin, Dr., Arzt Basel, Sempacherstr. 27
 1937 Stöcklin, Emil, Disponent Basel, Wasgenring 62
 1927 *Stöcklin-Thommen, Hans, Kommiss Basel, Birstr. 14
 1912** *Stofer, Jos., Kaufmann Buchillon, La Datscha
 1939 Stolz, Karl, Kaufmann Stockholm, c/o Ciba Prod. AB, PB 5119
 1950 Strasser, Walter, Kaminfegermeister Hubersdorf (Sol.)
 1908** *Straumann-Hipp, A. Wilh., Baumeister Basel, Grellingerstr. 95
 1931 Strebel, Gustav, Vizedirektor Basel, Holeletten 24
 1923 *Streckeisen, Alb., Prof. Dr. Bern, Manuelstr. 78
 1946 Streit, Ernst, Kunstmaler Basel, St.-Alban-Tal 14
 1937 Stricker, Rob., Detektivkorporal Basel, Wanderstr. 145
 1932 Strübin, Felix, Optiker Muttenz, Andlauerstr. 2
 1946 Stuber, Otto, dipl. Elektrotechniker Basel, In den Ziegelhöfen 149

- 1951 Studer, Josef, El.-Mechaniker St. Niklaus (Wallis), Chalet Sonnenschein
 1910**Stückelberger-Eckel, Theoph., Kaufmann Basel, Neubadstr. 5
 1943 Stutz-Zünd, Walter, Vers.inspektor Neuwelt (Bld.), Bottmingerstr. 7
 1949 Supersaxo, Alfons, Bergführer Saas-Fee (Wallis)
 1939 Sury, Ernst, Dr. ing. chem. Basel, Gellertstr. 200
 1922 *Suter, Anton, Versicherungsangestellter Neuwelt (Bld.), Gartenstadt 42
 1911**Suter-Christoffel, R., Dr. phil., Kaufmann Basel, Leimenstr. 55
 1940 Suter, Emanuel, Dr. med. New York, USA., 21 Rockef. Inst. 66th Str. Y. Av.
 1932 Suter, Ernst, Bildhauer Aarau, St. Laurenzen-Vorstadt 117
 1929 *Suter, Georges, Sekr. d. Allg. Armenpfl. Basel, Nonnenweg 33
 1926 *Suter, Hans Rudolf, Architekt B.S.A. Binningen (Bld.), Allschwilerweg 51
 1944 Suter, Hans-Ruedi, Spengler Basel, Schützenmattstr. 17
 1920 *Suter-Jud, Fritz, Spenglermeister Basel, Schützenmattstr. 19
 1948 Suter, Peter Max, Dr. iur. Basel, Röschenzerstr. 7
 1935 Suter, Richard, Dr. phil., Kaufmann Basel, Röschenzerstr. 7
 1944 Suter, Rudolf, Dr. phil. Basel, Oberer Rheinweg 39
 1914**Sutter, Traugott, Prokurist Basel, Hardstr. 94
 1934 Tatarinoff, M., dipl. Ing. Montluçon (Allier), 106, rue de Rinard
 1946 °Tavazzi, Armand, Einkäufer Basel, Hardstr. 1
 1919 *Tellenbach, Fritz, Prokurist Basel, Im Heimgarten 13
 1949 Teuber, Josef, Bankrevisor Liestal, Rathausstr. 41
 1928 *Thalmann, Anton, Kommis Basel, Militärstr. 20
 1954 Thalmann, Heinrich, kaufm. Angestellter Bettingen, Landhausweg 97
 1927 *Thoma, M., dipl. Ing. Basel, Neubadstr. 76
 1921 *Thomann, Georges, Direktor Basel, Sonnenweg 14
 1931 Thommen, Erich, Beamter Basel, Wettsteinallee 76
 1950 Thommen, Hans, Mechaniker Orbe (VD), Terreaux A
 1942 Thommen, Willy, Ing. Chem. Basel, Bergalingerstr. 12
 1939 Thurneysen, Matthis, Pfarrer Zürich 11/51, Glattwiesenstr. 213
 1911**Thurneysen, Peter, Kaufmann Basel, Largitzenstr. 74
 1897**°Toggweiler, Leo, Kaufmann Basel, Glaserbergstr. 26
 1920 *Tramèr, Fritz, Dr. med., Arzt Basel, Richenstr. 36
 1924 *Trauffer, R., Beamter d. Grenzwachtkps. Kaiseraugst, Bahnweg
 1920 *Trott, Jacques, Dr. iur., Advokat Basel, Drosselstr. 33
 1917 *Trueb, Karl, Dr. med. dent., Zahnarzt Basel, Friedensgasse 53
 1921*°Tschan, Paul, Direktor Basel, Rheinfelderstr. 26
 1913**Tschercher, Alfred, Sanitätskommissär Basel, Militärstr. 14
 1904**Tschopp-Boeniger, Arnold, Lehrer Basel, Reiterstr. 24
 1912**Tschopp-Müry, Wilh., Kaufmann Basel, Holbeinstr. 77
 1933 Tschopp, Paul, dipl. Ingenieur Bern, Aushelmstr. 15
 1934 Tschudin-Scherrer, Gustav, Bankangest. Muttenz, Rosenweg 6
 1930 Uebersax, Fritz, Postbeamter Basel, Lenzgasse 28
 1929 *Uhlmann, Kurt, Kommis Basel, Paradieshofstr. 71a
 1937 Ullrich, Paul, Kaufmann Basel, Schneidergasse 27
 1950 Ungricht, Alfred, Bankangestellter Basel, Oltingerstr. 31
 1917 *Vest, C. Gottlieb, Prof. Dr., Zahnarzt Basel, Marschalkenstr. 24
 1933 Vest, Peter, Kaufmann Basel, Missionsstr. 70
 1949 Vetterli, Adolf, Dr. phil. Basel, Ahornstr. 51
 1929 *Vischer-Baerlocher, A., Dr. phil., Geol. Basel, Kanonengasse 21
 1920 *Vischer-Geigy, Paul, Architekt Basel, Lange Gasse 88
 1936 Vischer, Joh. Jacob, dipl. Ing., ETH. Ittingen (Bern), Sonnenrain 23
 1895**Vischer-Melchers, Carl New York (USA.)
 1943 Vischer, Peter H., dipl. Arch. ETH. Basel, Lindenhofstr. 11
 1921 *Vischer-von Planta, M., Dr., Adv. u. Notar Basel, Lange Gasse 86
 1944 Vischer, Robert, Dr. iur., Advokat Basel, Gellertstr. 47
 1928 *Vischer-Schiess, Andreas, Dr. med., Arzt Riehen, Bahnhofstr. 66

- 1921 *Vischer-Simonius, Adolf, Kaufmann Basel, Gartenstr. 94
 1923 *Vischer, Wilh., Prof. Dr., Botaniker Basel, Rittergasse 31
 1917 *Vock, Walter, Dr. med. dent., Zahnarzt Basel, Mittlere Str. 57
 1920 *Vöchting-Burckhardt, Karl, Dr. med. Basel, St. Jakob-Str. 7
 1906**°Vöchting-Oeri, Friedr., Prof. Dr. phil. Basel, Rennweg 24
 1934 Vogt-Adler, Hugo, Postangestellter Basel, Waldenburgerstr. 20
 1946 Vogt-Ammann, Jacques, Gipsmeister Basel, Margarethenstr. 65
 1931 Vogt-Steinmann, Carl, Spediteur Zürich 8, Forchstr. 345
 1942 Vogt-Käser, Samuel, Kommiss Basel, Seltisbergerstr. 16
 1939 Vollé, Rolf, Kunstmaler, Prof. Basel, Kartausgasse 5
 1935 Vollenweider, Rudolf, Pfarrer Basel, Florastr. 12
 1951 Vollmer, Albert, Prokurist Genève, 7, Chemin Etienne-Duval
 1916 *Von der Mühl-Erhardt, Rudolf, Kaufm. Basel, Benkenstr. 30
 1922 *Von der Mühl, Valent., dipl. Ing. Arlesheim, Spinnerei
 1947 Wackernagel-Hagenbach, H., Architekt Basel, Lange Gasse 21
 1919 *Wackernagel-Vischer, Karl, Kaufmann Basel, Sonnenweg 2
 1906**°Waefler-Hunkeler, Hans, Kaufmann Basel, Rütimeyerplatz 9
 1941 Wagner, Albert, Bankbeamter Basel, St. Jakob-Str. 29
 1935 Wagner, Ernst, Bankbeamter Binningen (Bld.), Hauptstr. 16
 1951 Wagner, Hans, Buchhalter Basel, Obwaldnerstr. 4
 1929 *Wagner-Rupe, Hans, Dr. rer. pol. Oberwil (Bld.), Sonnenweide
 1915**°Waibel, Ernst, Vizedirektor Basel, Wettsteinallee 46
 1943 Waibel, René, kaufm. Angestellter Basel, Wettsteinallee 46
 1945 Wanner, Georges, Chemiker Basel, Missionsstr. 26
 1939 Wannier, Felix, Dr. iur., Advokat u. Notar Basel, Auberg 2
 1922 *Weber, Alfred, Kassier Basel, Riehenstr. 149
 1949 Wegmann, Hansruedi, Konstrukteur Basel, Turnerstr. 9
 1919 *Wehrli, E., Dr. med., Dr. phil. h. c., Augenarzt Münchenstein-Neuwelt, Alte Reinacherstr. 87
 1951 Wehrli, Walter, Kaufmann Basel, St. Albanvorstadt 21
 1921 *Weibel, Hans, Direktor Basel, Peter Ochs-Str. 14
 1952 Weidkuhn, Peter, Lehrer Basel, Neuweilerstr. 78
 1937 Weidmann, August, Buchhalter Basel, Biascastr. 40
 1932 Weiss-Janssen, K., Appreturleiter Basel, Nonnenweg 29a
 1919 *Wenck, Robert, Lehrer Basel, Gottfried Keller-Str. 45
 1949 Wenger, Josef, Malermeister Basel, Dornacherstr. 238
 1920 *Wenger-Sidler, Alfons, Prokurist Basel, Rütimeyerstr. 21
 1946 Wenk, Wolfgang, Arch., Gemeindepräsi. Riehen, Wettsteinstr. 33
 1913**°Werdmüller, J. O., Dr. phil. Kilchberg (Zch.), Schlimbergstr. 28
 1918 *Werenfels, Alfred, Dr. phil., Geol. Basel, Solothurnerstr. 76
 1910**°Werenfels-Graf, Franz E., Kaufmann Arlesheim (Bld.), Langackerweg 2
 1911**°Werner-Degen, Hans, Lehrer Binningen (Bld.), Schützenweg 4
 1945 Westermann, Richard, Holzfachmann Reinach (Bld.), Amselweg 7
 1923 *Weth, Ernst, Architekt Ennenda (Glarus), Im Hof
 1953 Wetzler, Gerhard, Kaufmann Basel, Oetlingerstr. 153
 1932 Widmer, Alfred, Dr., Rechtsanwalt Basel, Gellertstr. 2
 1932 Wiederkehr, Max, Ingenieur Muttenz (Bld.), Hint. Zeienweg 32
 1953 Wiedemann, Max, Kaufmann Solothurn, Geissfluhstr. 5
 1944 Wiesner, Max, Sekretär Basel, Grenzachstr. 231
 1919 *Wiest-Courvoisier, Wilh. Kaufmann Basel, Hirzbrunnenstr. 18
 1946 Wild, Hansruedi, kaufm. Angestellter Basel, Wanderstr. 149
 1934 Wild, Heinrich, Dr. med., Zahnarzt Basel, St. Alban-Anlage 23 A
 1944 Wildi, Hans, kaufm. Angestellter Basel, Hirschgässlein 42
 1929 *Wildi, Karl, Kaufmann Basel, Bäumlilhofstr. 179
 1928 *Winter, Otto, Kaufmann Binningen (Bld.), Auf der Hueb 9
 1931 Wirz-Müller, Walter, Direktor Neuwelt (Bld.), Starenstr. 1
 1933 Wirz-Reinemann, Emil, techn. Assistent Riehen, Inzlingerstr. 185

- | | | |
|--------|---|----------------------------------|
| 1927 | *Wirz-Schwander, Hans, Kommiss | Riehen, Rebenstr. 43 |
| 1945 | Wittwer, Werner, Tapezierer | Riehen, Schmiedgasse 8 |
| 1908** | Woehr-Spoerry, Hans, Direktor | Via Rinaldo Simen, Minusio |
| 1943 | Wolf, Kaspar, Dr. phil., Sportlehrer | Magglingen ob Biel, La Tabatière |
| 1953 | Wolf, Max, Beamter | Basel, Rufacherstr. 72 |
| 1942 | Wolfer, Hans, Dr. iur. | Binningen (Bld.), Baslerstr. 55 |
| 1944 | Wolff, Robert, Dr. iur., Advokat u. Notar | Basel, Thiersteinerrain 145 |
| 1909** | Wortmann-Zimmerli, Ferd., Kaufmann | Basel, Mittlere Str. 143 |
| 1930 | *Würz, Alfred, Dr. iur., Advokat u. Notar | Basel, Luftmattstr. 21 |
| 1942 | Wüstemann, Hans, Beamter | Basel, Unt. Rebgasse 8 |
| 1947 | Wundt, Wolo, dipl. Ing. | Dornach (Sol.), Dorneckstr. 508 |
| 1954 | Wyss, Josef, Opernsänger | Basel, Hebelstr. 107 |
| 1916 | °Wyss, Paul, Kunstmaler | Basel, Spalenvorstadt 3 |
| 1923 | *Zachmann, Fritz, Direktor | Basel, Bruderholzallee 6 |
| 1919 | *Zaeslin, Hans H., Dr. chem. | Riehen, Niederholzstr. 54 |
| 1918 | *Zahn, Eduard, Dr. iur., Advokat u. Notar | Basel, Rennweg 52 |
| 1928 | *Zahn-Kunz, Ernst | Basel, Grellingerstr. 24 |
| 1948 | Zeier, Heinrich, Bauingenieur | Basel, Gundeldingerrain 189 |
| 1947 | Zeller, Willy, Kaufmann | Basel, Landskronstr. 24 |
| 1949 | Zemp, Hans, El.-Installateur | Basel, Oetlingerstr. 187 |
| 1951 | Zeugin, Peter, Pianist | Basel, Alemannengasse 12 |
| 1936 | Zoller, Werner, Dachdeckermeister | Basel, Dornacherstr. 35 |
| 1938 | Zürcher, Fritz, Bankangestellter | Basel, Richentorstr. 17 |
| 1953 | Zürrer, August, Masseur | Basel, Lindenhofstr. 12 |
| 1947 | Zweidler, Reinhard, Dr. phil., Chemiker | Basel, Kienbergerstr. 12 |
| 1948 | Zwicky-Hartmann, Hans, Lehrer | Muttenz (Bld.), Dürrbergstr. |
| 1943 | Zwicky-Meyer, Hans-Ulrich | Basel, Im Sesselacker 41 |
| 1942 | Zwicky, Rudolf, Dr. chem. | Riehen, Essigstr. 39 |

Juniorenverzeichnis

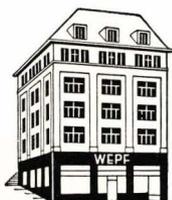
- | | | |
|------|--|---------------------------------|
| 1954 | Abt, Jürg , Kleinmechaniker | Birsfelden, Bettingerstr. 24 |
| 1953 | Aenishänslin, Heini, kaufm. Angestellter | Neu-Allschwil, Blumenweg 2 |
| 1951 | Amstutz, Werner, Mechaniker | Riehen, Bäumlihofstr. 420 |
| 1952 | Beck, Gustav, Kleinmechaniker | Basel, Landskronstr. 37 |
| 1954 | Bender, Eugen | Basel, Zürcherstr. 154 |
| 1953 | Bossert Ruedi | Riehen, Pfaffenlohweg 18 |
| 1953 | Flügel, Dieter, Möbelschreiner | Basel, Elisabethenstr. 1 |
| 1953 | Fünfschilling, Ruedi, Schüler | Binningen, Erdbeergraben 21 |
| 1954 | Gerber, Roland, Buchbinder | Arlesheim, Gobenweg 40 |
| 1951 | Gerster, Heinz, Elektromonteur | Basel, Delsbergerallee 22 |
| 1949 | Gessler, Luzius, Schüler | Riehen, Mohrhaldenstr. 133 |
| 1953 | Gringer, Traugott, Mechaniker | Basel, Nasenweg 18 |
| 1954 | Hemmi, Urs, Schüler | Binningen, Lange Gasse 42 |
| 1953 | Henzi, Dieter, Schüler | Basel, Thiersteinerrain 114 |
| 1953 | Herrmann, Hansueli, Schüler | Riehen, Grenzacherweg 142 |
| 1953 | Heuberger, Norbert, kaufm. Lehrling | Basel, Zeughausstr. 47 |
| 1953 | Hinni, Kurt, Schüler | Basel, Gundeldingerstr. 443 |
| 1951 | Hodel, Andreas, Schüler | Basel, Lerchenstr. 34 |
| 1951 | Hodel, Marcus, Schüler | Basel, Unterer Rheinweg 48 |
| 1950 | Horn, Felix, Schüler | Basel, In den Ziegelhöfen 125 |
| 1953 | Horny, Arthur, Schüler | Basel, Jungstr. 6 |
| 1950 | Knüsel, Werner, Schriftsetzer | Basel, Grenzacherstr. 10 |
| 1954 | Meyner, Peter, Student | Basel, Küchengasse 14 |
| 1954 | Müller, Hans-Jörg, kaufm. Angestellter | Basel, Birsstr. 74 |
| 1954 | Peter, Alfred, Student | Münchenstein, Reinacherstr. 115 |
| 1952 | Ritter, Daniel, Schüler | Basel, Friedensgasse 59 |
| 1952 | Ritter, Markus, Schüler | Basel, Friedensgasse 59 |
| 1952 | Rohr, Jürg , Student | Arlesheim, Ermitagestr. 2 |
| 1953 | Schaefer, Hans, Schüler | Basel, Giebenacherweg 14 |
| 1954 | Schelbert, Albin, Schreiner | Basel, Blochmonterstr. 22 |
| 1953 | Stadler, Heini, Student | Dornach, Herzenthalstr. 638 |
| 1953 | Stöckli, Hugo, kaufm. Lehrling | Basel, Weiherhofstr. 144 |
| 1951 | Studer, Roman, Kleinmechaniker | Basel, Hammerstr. 119 |
| 1953 | Wehrli, Walter, Schüler | Basel, Aescherstr. 18 |
| 1952 | Weidkuhn, Heinz, Schüler | Basel, Kannenfeldstr. 34a |
| 1954 | Weiss, Walter | Basel, St. Albanring 392 |
| 1952 | Wyss, Franz, Laborant | Basel, Spalengraben 5 |

BASLER KANTONALBANK BASEL

Hypotheken- und Handelsbank
mit Filiale in Riehen
Dotationskapital Fr. 25 000 000.—
Reserven Fr. 51 200 000

*Unsere Kunden sollen das Gefühl haben,
im Sinne bester alter Tradition,
aber auch nach modernen Grundsätzen
bedient zu werden*

Wir beraten Sie gerne auf allen
in den Tätigkeitsbereich einer Bank
fallenden Gebiete



Bücher - Landkarten - Zeitschriften

in allen Sprachen neu und antiquarisch

Wepf & Co.

Buchhandlung - Antiquariat - Verlag
Basel Eisengasse 5 Tel. 24 78 95 u. 24 78 93

Offizielle Verkaufsstelle der Eidgenössischen Landestopographie



CUMULUS

die bevorzugten BOILER

SAUTER

FR. SAUTER AG., FABRIK ELEKTR. APPARATE, BASEL



darauf ist Verlaß!



Tensing, Chef der Sherpas
in der bestbewährten Protector-Skihluse
auf dem Jungfraugipfel 1953

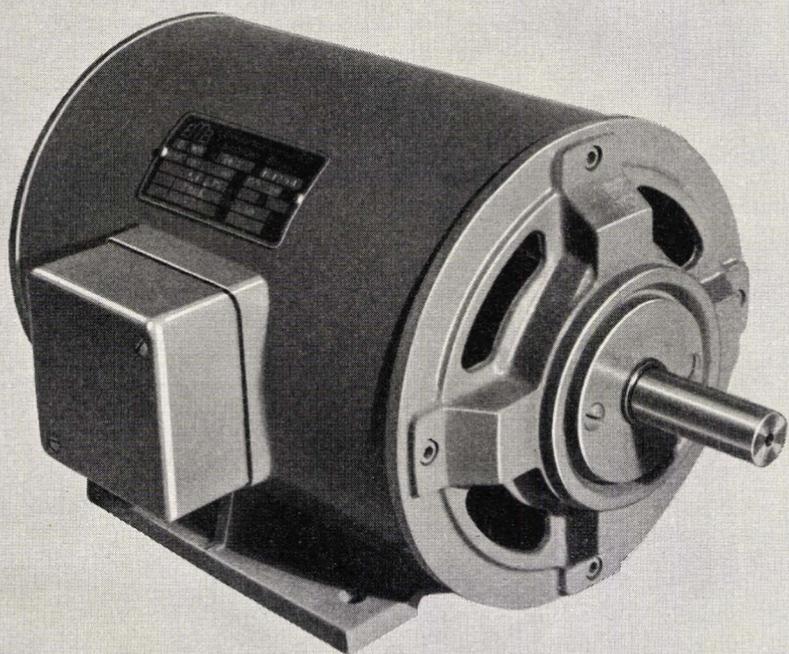
**Mount Everest
Expeditionen 1952**

« . . . Hier erst zeigte es sich, daß
die Konstruktion des Protector-Gewebes
eine äußerst gute ist.

Das Material von Protector
hielt den wildesten Stürmen in den
beträchtlichen Höhen stand und
bot dem Bergsteiger vollen Schutz.

Das spricht für die
hohe Qualität dieser Sportbekleidung.»

Tensing



E.M.B. Elektromotorenbau AG. Birsfelden

Telephon (061) 22 88 50

BALLY Radar

+ Pat. 298.856

Die neuartige Konstruktion der **RADAR-Doppelschnürung** konzentriert deren Wirkungsbereich auf die Ferse- und Knöchelpartie, d. h. auf jene Fussteile, die sichern Halt ohne Druckempfindlichkeit und Abschnürung der Blutzirkulation gewährleisten.



BALLY RADAR

Ein Modell für alle, die ihren Skischuh vielseitig beanspruchen und hohe Anforderungen stellen. Grainiertes Waterproof-Material, ganz kalbledergefütert, neue Radar-Doppelschnürung. Kräftige Besohlung mit Sparta-Ski Gummisohle. Rahmenzwiegenäht.

	schwarz
Damen	89.80
Herren	99.80

BALLY